

Vorlesungsverzeichnis Architektur & Urban Design

Wintersemester 2026/27



Vorlesungsverzeichnis Architektur & Urban Design

Wintersemester 2026/27

URBAN DESIGN- BACHELOR OF SCIENCE
URBAN DESIGN- MASTER OF SCIENCE

ARCHITEKTUR - BACHELOR OF ARTS
ARCHITEKTUR - MASTER OF ARTS

WAHLPFLICHTKURSE

REDAKTION
Kollegium Fachbereich Architektur
Anna Elling
Mathis Heibült, Joel Wittke

TITELBILD
Baukuh: House of Memory, Mailand 2013–2015.
Foto: Karsten Schubert, 2025

REDAKTIONELLE BEITRÄGE
Für die einzelnen Beiträge sind die jeweiligen Verfasser_innen verantwortlich.

Jade Hochschule Oldenburg - Fachbereich Architektur

Vorlesungsverzeichnis Architektur & Urban Design

Wintersemester 2026/27

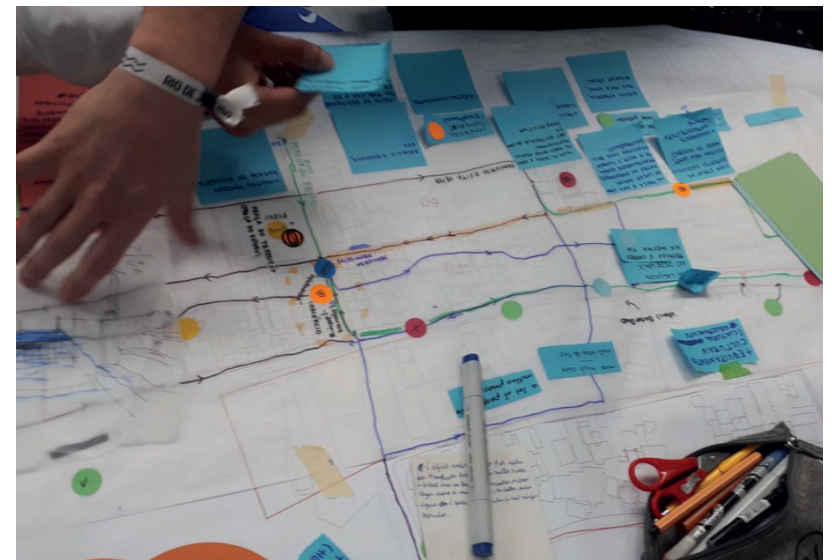
URBAN DESIGN BACHELOR OF SCIENCE

Dr. Almut Wolff
Ina-Marie Kapitola

ECTS/ SWS	10/6
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Montag 10:00 - 14:30 Uhr
Raum	HB2 II-15 + HB 2 II-17A

Im Erstsemesterprojekt beschäftigen sich die Studierenden vor allem mit unterschiedlichen analytischen Perspektiven auf urbane Räume. Sie erproben Methoden von unmittelbarer physischer und sensorischer Erfahrung, Interaktion mit Akteuren vor Ort, morphologischen Betrachtungen bis zur Datenanalyse. Aus diesen Untersuchungen leiten sie komplexe Kartierungen ab, die als Ausgangspunkt für die Entwicklung eigener städtebaulicher Interventionen dienen. Diese orientieren sich sowohl an den ortsspezifischen Kriterien wie an zukunftsweisenden Projektionen.

In the first-semester project, students focus primarily on different analytical perspectives on urban spaces. They explore methods ranging from direct physical and sensory experience and interaction with local stakeholders, through morphological observations, to data analysis. From these investigations, they derive complex mappings which serve as a starting point for developing their own urban planning interventions. These are guided both by site-specific criteria and by forward-looking projections.



Bart van Leuwen

ECTS/ SWS	10/6
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Montag, 13:15 Uhr bis 20:00 Uhr
Raum	HB 2 E-10

Nach diesem Kurs können Studierende die grundsätzliche Funktion der Stadtplanung in der Gesellschaft und die Bedeutung der Stadtplanung für eine zukunftsfähige und nachhaltige Raumentwicklung, den Wandel der Planungsprobleme und des Planungsverständnisses im Laufe der Geschichte, Aufgabenfelder und gegenwärtige Herausforderungen der Stadtplanung, maßgebliche Akteur:innen der Stadtplanung sowie grundlegende formelle und informelle Beteiligungsformate, grundlegende Verfahren und Instrumente der Stadtplanung und deren Einsatzmöglichkeiten sowie Grundzüge des Bau- und Planungsrechts verstehen.

By the end of this course, students are able to understand the principle role of urban planning in society and its significance for future-proof and sustainable spatial development, the evolution of planning challenges and the understanding of planning throughout history, the scope and current challenges that urban planning is currently facing, key stakeholders in urban planning and basic formal and informal participation formats, basic urban planning procedures and tools and their potential applications, as well as the foundations of building and planning law.

PROJEKT IV DESIGNING URBAN FUTURES – RAUMBILDER & TRANSFORMATION

PROJECT IV DESIGNING URBAN FUTURES – SPATIAL IMAGES & TRANSFORMATION

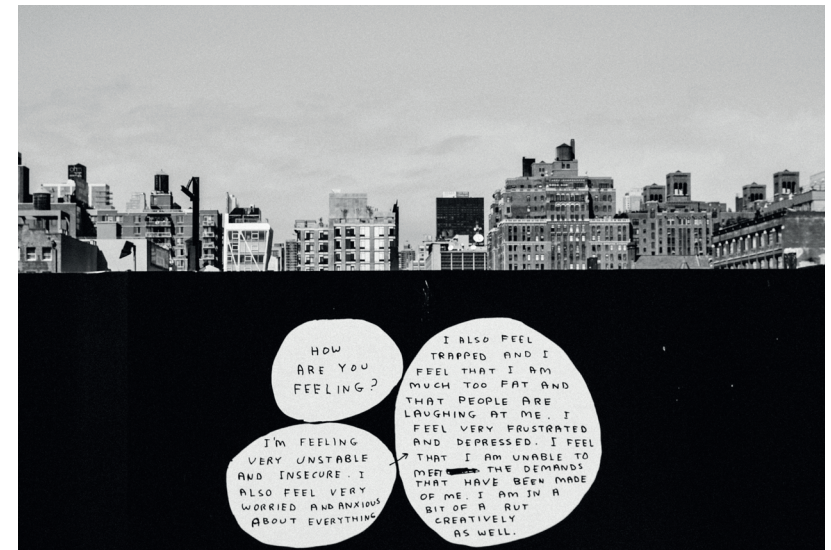
Urban Design

Prof. Dr. Daniel Bläser

ECTS/ SWS	10/6
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	ja
Termin	Mittwoch 10.00 - 18.00 Uhr
Raum	HB2 II-11

Projekt 4 vermittelt Urban Design als strategischen Prozess zur Entwicklung zukunftsfähiger Stadträume. Ausgangspunkt jeder Bearbeitung ist die eigenständige Lesart eines realen Planungsraums. Aufbauend auf räumlichen Analysen, datenbasierten Erkenntnissen und gesellschaftlichen Entwicklungen entwickeln die Studierenden alternative Raumbilder und integrierte Transformationsstrategien für komplexe Stadt- und Quartiersentwicklungen. Im Mittelpunkt steht nicht der klassische Städtebauentwurf, sondern die Entwicklung einer Rahmenplanung, die unterschiedliche räumliche, funktionale, ökologische und gesellschaftliche Anforderungen zu einem schlüssigen Zukunftsbild zusammenführt. Die Bearbeitung orientiert sich an kooperativen Testplanungs- und Rahmenplanverfahren aus der Planungspraxis und erfolgt in Teams.

Project 4 presents urban design as a strategic process for developing sustainable urban spaces. The starting point for each project is an independent interpretation of a real planning area. Building on spatial analyses, data-driven insights, and societal developments, students develop alternative spatial visions and integrated transformation strategies for complex urban and neighborhood developments. The focus is not on traditional urban design but on the development of a framework plan that integrates diverse spatial, functional, ecological, and social requirements into a coherent vision for the future. The project is modeled after collaborative test planning and framework planning procedures used in professional practice and is carried out in teams.



Stadt- und Regionalplanung I

Urban and regional planning I

Urban Design

Prof. Dr. Jan Matthias Stielike

ECTS/ SWS	4/4
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Exkursion	Kurzexkursion Stadtentwicklung Oldenburg
Termin	Mittwoch, 08:00 - 11:15 Uhr
Raum	HB2 E-10

Nach diesem Kurs können Studierende die grundsätzliche Funktion der Stadtplanung in der Gesellschaft und die Bedeutung der Stadtplanung für eine zukunftsfähige und nachhaltige Raumentwicklung, den Wandel der Planungsprobleme und des Planungsverständnisses im Laufe der Geschichte, Aufgabenfelder und gegenwärtige Herausforderungen der Stadtplanung, maßgebliche Akteur:innen der Stadtplanung sowie grundlegende formelle und informelle Beteiligungsformate, grundlegende Verfahren und Instrumente der Stadtplanung und deren Einsatzmöglichkeiten sowie Grundzüge des Bau- und Planungsrechts verstehen.

By the end of this course, students are able to understand the principle role of urban planning in society and its significance for future-proof and sustainable spatial development, the evolution of planning challenges and the understanding of planning throughout history, the scope and current challenges that urban planning is currently facing, key stakeholders in urban planning and basic formal and informal participation formats, basic urban planning procedures and tools and their potential applications, as well as the foundations of building and planning law.

PLANUNG III ENERGETISCHE QUARTIERSANALYSE

PLANNING III ENERGY ANALYSIS OF THE NEIGHBORHOOD

Urban Design

Prof. Dr. Daniel Bläser

ECTS/ SWS	3/3
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Termin	Donnerstag 10.00 - 12.30 Uhr
Raum	HA II-02-3D-Labor

Wie beeinflussen Bebauungsstruktur, Freiraum, Mobilität und Gebäudetypologien den Energiebedarf und das Mikroklima eines Quartiers? Welche energetischen Qualitäten lassen sich in bestehenden Stadtstrukturen erkennen und bewerten? Und wie können datenbasierte Analyse- und Simulationswerkzeuge dazu beitragen, komplexe Zusammenhänge zwischen Stadtstruktur, Klima und Energie sichtbar zu machen? Diesen und weiteren Fragestellungen widmet sich das Modul Planung 3 – Energetische Quartiersanalyse. Das Modul vermittelt ein grundlegendes Verständnis der energetischen und klimatischen Zusammenhänge urbaner Räume und betrachtet Quartiere als komplexe Systeme, in denen Gebäude, Freiräume, Infrastruktur und Umwelt in vielfältiger Wechselwirkung stehen. Im Mittelpunkt steht die analytische Untersuchung bestehender Quartiere hinsichtlich ihrer energetischen Eigenschaften und klimatischen Wirkungszusammenhänge. Die Studierenden lernen, räumliche Strukturen systematisch zu analysieren, geeignete digitale Werkzeuge zur energetischen Bewertung einzusetzen und deren Ergebnisse kritisch zu reflektieren. Ziel des Moduls ist es, die energetische Qualität urbaner Räume nachvollziehbar zu erfassen und datenbasierte Analyseverfahren als Grundlage einer evidenzbasierten Planung anzuwenden.

How do land-use patterns, open spaces, mobility, and building typologies influence a neighborhood's energy demand and microclimate? What energy-related qualities can be identified and evaluated in existing urban structures? And how can data-driven analysis and simulation tools help reveal the complex relationships between urban structure, climate, and energy? The Planning 3 module addresses these and other questions – Energy Analysis of Neighborhoods. The module provides a fundamental understanding of the energy and climatic relationships in urban spaces and views neighborhoods as complex systems in which buildings, open spaces, infrastructure, and the environment interact in diverse ways. The focus is on the analytical examination of existing neighborhoods with regard to their energy characteristics and climatic interrelationships. Students learn to systematically analyze spatial structures, use appropriate digital tools for energy assessment, and critically evaluate the results. The goal of the module is to comprehensively assess the energy quality of urban spaces and to apply data-driven analytical methods as the foundation for evidence-based planning.



Mobilitäten / Infrastruktur

Mobility / Infrastructure

Urban Design

Dr. Norbert Korallus

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	
Exkursion	Oldenburg, Groningen
Termin	Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr
Raum	HB 2 II-15

Im Kurs werden die Themen Mobilität und Verkehr und ihre Raumwirkung behandelt: Grundsätzliche Aspekte und Rahmenbedingungen, Daten, Zielsetzungen und Auswirkungen, Infrastruktur sowie die einzelnen Verkehrsmittel mit ihren Spezifika, mit einem Schwerpunkt auf dem Radverkehr. Die Frage der zukünftigen Entwicklung von Mobilität und Verkehr steht ebenso im Fokus wie die Wechselwirkungen mit der räumlichen Planung. Es werden Good- und Best-Practice-Beispiele aus dem europäischen Raum, vor allem die aktuelle Transformation in Paris, vorgestellt. Im Rahmen des Kurses bestehen Exkursionsangebote, es werden thematische Mini-Exkursionen in Oldenburg (Sanierungsgebiete Untere Nadorster Straße und Nördliche Innenstadt sowie Umfeld Hauptbahnhof und Quartier Alte Fleiwa) sowie nach Groningen (NL) durchgeführt.

The course addresses the topics of mobility and transport and their spatial impact, covering fundamental aspects and framework conditions, data, objectives and effects, infrastructure, and specific modes of transport—with a particular focus on cycling. Attention is directed toward the future development of mobility and transport, as well as their interplay with spatial planning. Examples of good and best practice from across Europe are presented, notably the current transformation taking place in Paris. The course also includes opportunities for field trips, featuring thematic mini-excursions within Oldenburg (covering the Untere Nadorster Straße and Northern City Center redevelopment areas, as well as the area around the central station and the Alte Fleiwa district) and a trip to Groningen (Netherlands).

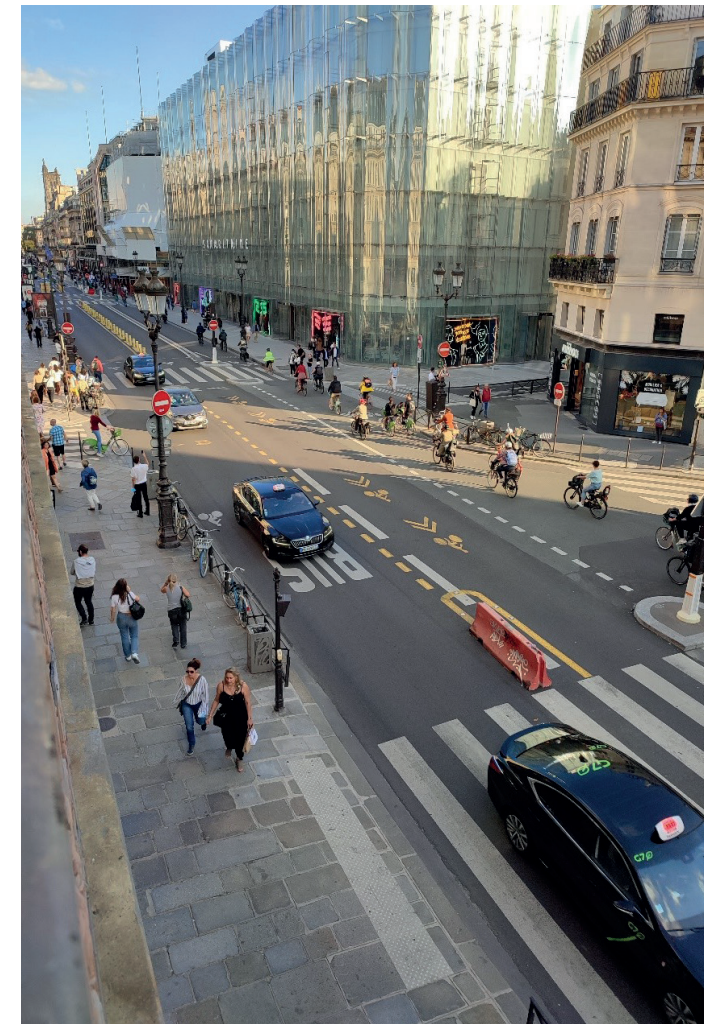


Foto: Norbert Korallus

Freiraumplanung

Open Space Planning

Urban Design

Prof. Dr. Jan Matthias Stielike

ECTS/ SWS	3/2
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Exkursion	Kurzexkursion urbane Freiräume in Oldenburg
Termin	Dienstag 08:00 - 09:30 Uhr
Raum	HB 2 E-13

Nach diesem Kurs können Studierende die grundsätzliche Rolle der Freiraumplanung, die Bedeutung der Freiraumplanung für eine zukunftsfähige, nachhaltige Stadt- und Dorfentwicklung, den Wandel von Planungsproblemen und Planungsverständnis in der Freiraumplanung im Laufe der Geschichte, Aufgabenfelder und gegenwärtige Herausforderungen der Freiraumplanung, maßgebliche Akteur:innen der Freiraumplanung und deren Ansprüche an Freiräume, Arbeitsweisen und Methoden sowie formelle und informelle Instrumente der Freiraumplanung sowie die Berücksichtigung der Freiraumplanung im Bau- und Planungsrecht verstehen und einfache freiraumplanerische Entwürfe erstellen.

By the end of this course, students are able to understand the principle role of open space planning, its significance for future-proof, sustainable urban and rural development, the evolution of planning challenges and the understanding of planning in the field of open space planning throughout history, the scope and current challenges in open space planning, key stakeholders in open space planning and their requirements for open spaces, working practices and methods, as well as formal and informal instruments of open space planning, and the way open space planning is addressed in building and planning law and are able to produce simple open space planning designs.

Birgit Remuss

ECTS/ SWS	3/3
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Dienstag 11:30 - 17:15 Uhr
Raum	HB 2 II-15, 3D-LAB

Anhand einer konkreten städtebaulichen Situation in Oldenburg werden die Grundlagen verschiedener darstellerischer und gestalterischer Methoden erlernt:

- Methoden der Raumanalyse und gestalterischer Konzepte samt Umsetzung im Raum
- die grundlegende Einübung darstellerisch-gestalterischer Methoden der Analyse, Komposition, Repräsentation, Dokumentation und Visualisierung, sowohl analog als auch digital
- die Fähigkeit räumliche Ideen aus Entwurfsprozessen mit verschiedenen Medien in eine angemessene Darstellung zu übersetzen
- Methoden und Maßstäbe Modellbau
- Grundprinzipien des Planlayouts
- Kenntnisse im Umgang mit unterschiedlichen digitalen Planungswerkzeugen

Using a specific urban planning context in Oldenburg as a case study, students will learn the fundamentals of various representational and design methods: -

- Methods of spatial analysis and design concepts, including their implementation in space
- Basic practice in representational and design methods of analysis, composition, representation, documentation and visualisation, both analogue and digital
- The ability to translate spatial ideas from design processes into appropriate representations using various media
- Methods and scales for model-making
- Basic principles of plan layout - Knowledge of how to use various digital planning tools

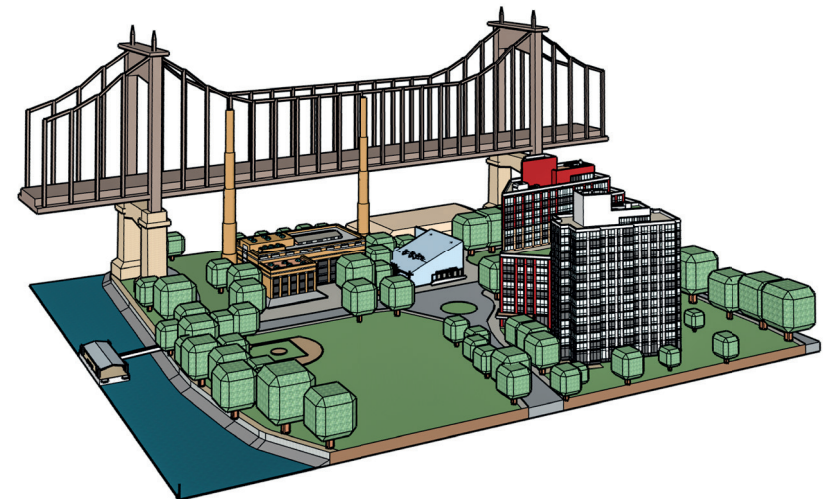


Prof. Dr. Frank Schmitt

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Dienstag 18:15 - 19:45 Uhr
Raum	HB 2 II-15, 3D-LAB

In diesem Teil von „Visualisierung 1“ geht es um die Anwendung eines digitalen 3D-Modellierungsprogramms. Zunächst steht der rasche Einstieg in das Modellieren und Visualisieren räumlicher Objekte und Strukturen vom architektonischen Objekt bis zum urbanen Maßstab im Vordergrund. Anhand der Software SketchUp werden zentrale Werkzeuge, Modellier- und Lösungsstrategien sowie Prinzipien eines effizienten Workflows vermittelt. Dabei werden zugleich grundlegende raum- und abbildungsgeometrische Zusammenhänge thematisiert. Über die Beherrschung der Software hinaus verfolgt der Kurs damit ein übergeordnetes Lernziel: die Förderung des räumlichen und visuellen Denkens.

This part of the course „Visualization 1“ focuses on the use of digital 3D modelling software. Initially, the emphasis is on providing a rapid introduction to modelling and visualising spatial objects and structures, from the architectural to the urban scale. Using SketchUp, students are introduced to key tools, modelling and problem-solving strategies, as well as principles of an efficient workflow. At the same time, fundamental concepts of spatial and representational geometry are addressed. Beyond proficiency in the software itself, the course thus pursues a broader learning objective: the development of spatial and visual thinking.



Digitaler Städtebau

Digital City Planning

Urban Design

Robin Schliephake

ECTS/ SWS	3/3
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Montag, 13:15 - 20:00 Uhr
Raum	3D Labor

Die Lehrveranstaltung vermittelt:

- Fähigkeiten zur Anwendung digitaler Werkzeuge zur Darstellung und Planung in städtebaulichen Prozessen
- Werkzeuge zur digitalen plastisch-räumlichen Darstellung städtebaulicher Konzepte
- Kenntnisse zur Nutzung von digitalen Plattformen zur Vernetzung von Akteuren

The course teaches:

- *Skills in applying digital tools for representation and planning in urban development processes*
- *Tools for the digital, three-dimensional representation of urban planning concepts*
- *Knowledge of the use of digital platforms to network actors*

Visualisierung 3 Digitaler Städtebau Geoinformatik / GIS

Visualisation 3 Digital urbanism Geoinformatics / GIS

Urban Design

Tobias Neiß-Theuerkauff

ECTS/ SWS	4/3
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Donnerstag 15:15 - 17:45 Uhr
Raum	3D Labor

Die Lehrveranstaltung vermittelt:

- Fähigkeiten zur Anwendung digitaler Werkzeuge zur Darstellung und Planung in städtebaulichen Prozessen
- Werkzeuge zur digitalen plastisch-räumlichen Darstellung städtebaulicher Konzepte
- Kenntnisse zur Nutzung von digitalen Plattformen zur Vernetzung von Akteuren
- Grundlagen und Begriffe von Geoinformatik und GIS (Geodaten und -information, Geoinformationssysteme, GIS Komponenten)
- Originäre und sekundäre Geodatenerfassungsmethoden, Nutzung vorhandener Geodaten (Arten, Anbieter, Zugang, Formate), Geodatenverwaltung, Geodatenanalysen
- Geodatenpräsentation (Karten, Gestaltungselemente, Kartenbestandteile) GIS-Software (Kategorien, Anwendungen), Einführung in die Nutzung OpenSource GIS-Software

The course teaches:

- *skills in the use of digital tools for representation and planning in urban development processes*
- *tools for the digital plastic-spatial representation of urban planning concepts*
- *knowledge on the use of digital platforms for networking stakeholders*
- *basics and terms of geoinformatics and GIS (geodata and information, geoinformation systems, GIS components)*
- *original and secondary geodata collection methods, use of existing geodata (types, providers, access, formats), geodata management, geodata analyses*
- *geodata presentation (maps, design elements, map components)*
- *GIS software (categories, applications), introduction to the use of open source GIS software"*

Geschichte und Theorie des städtischen und ländlichen Raums 1

History and Theorie of urban and rural space 1

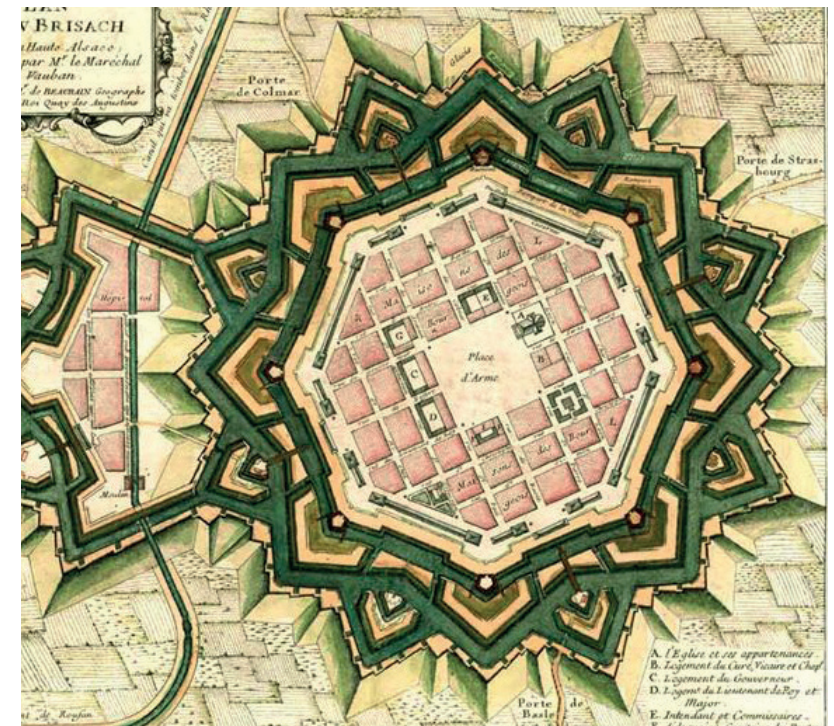
Urban Design

Dr. Lutz Robbers

ECTS/ SWS	4/3
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr
Raum	HB 2 II-10

Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die fundamentalen Entwicklungslinien historischer Städtebaupraxis von der Vorantike bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. Zentrale Themen, Projekte und Fragestellungen der historischen und theoretischen Forschung werden behandelt. Dabei werden unterschiedliche wissenschaftliche Perspektiven auf städtebauliche Phänomene anhand von bestimmten urbanen Entwürfen und Phänomenen in unterschiedlichen historischen Kontexten.

This course provides an overview of the fundamental trends in historical urban planning from pre-antique times to the early 20th century. It covers key topics, projects, and questions in historical and theoretical research. The course examines different scholarly perspectives on urban planning phenomena through the lens of specific urban designs and phenomena in various historical contexts.



Urban Cultural Studies 1

Urban Cultural Studies 1

Urban Design

Dr. Agnes Müller

ECTS/ SWS	3/3
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Dienstag 8:00 - 10:30 Uhr
Raum	HB 2 II-15

Wer Städte gestalten will, muss sie zuerst verstehen. In diesem Seminar schauen wir hinter die gebaute Form und beschäftigen uns mit den Theorien, Geschichten und Debatten, die unsere Städte prägen. Dabei entwickeln wir ein Verständnis von Stadt als kulturellem, historischem und globalem Phänomen. Anhand ausgewählter städtischer Alltagspraktiken und aktueller theoretischer Positionen schärfen wir den Blick für zentrale Fragen des Urban Design. Unterschiedliche kultur- und sozialwissenschaftliche Ansätze dienen als Grundlage zur Erforschung städtischer und ländlicher Phänomene, mit besonderem Fokus auf das Zusammenspiel von Kultur und Stadt. Zugleich vermittelt das Seminar die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Die Studierenden wenden wissenschaftliche Methoden in Literaturrecherche, Textanalyse, Wissensaufbereitung und Präsentation an und verfassen eine eigenständige Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema.

To design cities, one must first understand them. In this seminar, we look beyond the built environment and explore the theories, histories, and debates that shape our cities. In doing so, we develop an understanding of the city as a cultural, historical, and global phenomenon. Drawing on selected examples of everyday urban practices and current theoretical perspectives, we sharpen our focus on key questions in urban design. Various approaches from the cultural and social sciences serve as the foundation for exploring urban and rural phenomena, with a particular focus on the interplay between culture and the city. At the same time, the seminar teaches the fundamentals of academic work: Students apply academic methods to literature reviews, text analysis, knowledge synthesis, and presentation, and write an independent term paper on a topic of their choice.



Politik der Stadt- und Landentwicklung

Urban Design

Ulrich Kinder

ECTS/ SWS	3/3
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Dienstag, 10.30 - 13:00 Uhr
Raum	Raum HB1 – E07

Im Seminar „Politik der Stadt- und Landentwicklung“ soll auf den verschiedenen Ebenen der Stadt-, Regional- und Landesplanung sowohl im urbanen als auch im ländlichen Raum das Verhältnis von räumlicher Planung und Entwicklung zu den diversen politischen Entscheidungsebenen grundlegend und praxisnah thematisiert werden.

Ausgehend von den unterschiedlichen formellen und informellen Planverfahren werden die festgelegten politischen Entscheidungsstufen dargestellt, das Wissen über politische Interessen, Akteure, Prozesse und Strukturen vermittelt und die weiteren Erfordernisse und Möglichkeiten der Information und Abstimmung mit den politischen Gremien und Entscheidungsträgern aufgezeigt. Auch das Verschneiden, aber auch die Unterschiede zu den formellen und informellen Methoden und Verfahren der Bürgerbeteiligung und Partizipation werden angesprochen. Die Studierenden sollen im Ergebnis die politischen Konstellationen von Akteuren und Institutionen der Stadt-, Regional- und Landesentwicklung bis hin zur europäischen Ebene sowie politische Strategien für urbane und ländliche Entwicklungsprozesse verstehen, analysieren und nachvollziehen können. In das Seminar einbezogen werden Gespräche mit unterschiedlichen externen Akteuren sowohl aus der Planungspraxis als auch aus dem politischen Raum. Ebenso werden die verschiedenen räumlichen Ebenen mit ihren ausdifferenzierten

Planungsverfahren und unterschiedlichen politischen Gremien und Entscheidungsabläufen sowie das Verhältnis zu anderen kommunal- oder landespolitischen Themen thematisiert. Auch wird die Rolle von informellen und intermediären Instanzen, Pressure Groups, Interessensverbänden, Kammern etc. beleuchtet. Fallbeispiele werden z.B. die Stadt Oldenburg, die Stadt und das Land Bremen, die Region Hannover sowie die niedersächsische Landesebene sein. Einzelne Orte bzw. Regionen werden in Form von Tagesexkursionen besucht.

Auch der Besuch einer Planungsausschusssitzung in Oldenburg ist Teil des Seminars.

Die Studierenden bringen sich mit eigenen Beiträgen in das Seminar ein.

The seminar “Politics of Urban and Rural Development” aims to provide a fundamental and practical examination of the relationship between spatial planning and development and the various levels of political decision-making at the urban, regional, and state levels, in both urban and rural areas. Building on the various formal and informal planning procedures, the seminar will outline the established levels of political decision-making, provide knowledge about political interests, actors, processes, and structures, and highlight the further requirements and opportunities for information sharing and co-



ordination with political bodies and decision-makers. It will also address both the overlaps and the differences between formal and informal methods and procedures of citizen involvement and participation. As a result, students should be able to understand, analyze, and comprehend the political constellations of actors and institutions involved in urban, regional, and state development—up to the European level—as well as political strategies for urban and rural development processes. The seminar will include discussions with various external stakeholders from both the field of urban planning and the political sphere. It will also address the various spatial levels—with their distinct planning procedures, different political bodies, and decision-making processes—as well as their relationship to other issues in local and state politics.

The role of informal and intermediary bodies, pressure groups, interest groups, professional associations, etc., will also be examined. Case studies will include, for example, the city of Oldenburg, the city and state of Bremen, the Hannover region, and the state of Lower Saxony. Individual locations or regions will be visited as part of day-long field trips. Attending a planning committee meeting in Oldenburg is also part of the seminar.

Students contribute to the seminar through their own presentations.

THEORIE III URBAN SOCIAL GEOGRAPHY

THEORIE III URBAN SOCIAL GEOGRAPHY

Urban Design

Prof. Dr. Daniel Bläser

ECTS/ SWS	3/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Donnerstag 13.00 - 14.30
Raum	HAI-02-3D-Labor

Stadt ist nicht nur gebauter Raum, sondern Ausdruck gesellschaftlicher Beziehungen, Interessen und Aushandlungsprozesse. Im Modul Urban Social Geography untersuchen die Studierenden das Zusammenspiel von Raum, Gesellschaft und alltäglichen Praktiken. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Öffentlichkeit und Privatheit, Zugang und Ausschluss, Aneignung und Kontrolle sowie nach Akteur*innen, Regeln und Konflikten im Stadtraum. Anhand ausgewählter Räume werden sozialräumliche Prozesse mit Methoden der empirischen Raumforschung beobachtet, dokumentiert und in räumliche und sozialräumliche Daten übersetzt. Mapping und analytische Zeichnung dienen dabei als zentrale Werkzeuge, um unterschiedliche Datenebenen zu strukturieren, miteinander in Beziehung zu setzen und räumliche Muster sichtbar zu machen. Ziel ist es, eine empirisch und datenbasiert gestützte Lesart von Stadt zu entwickeln und daraus Erkenntnisse für Urban Design und Stadtplanung abzuleiten.

Urban Anthropology

Urban Anthropology

Urban Design

Dr. Agnes Müller

ECTS/ SWS	3/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Dienstag 10:45-12:15
Raum	HB 2 II-10

Das Seminar untersucht urbane In- und Exklusion aus stadthanthropologischer Perspektive und nimmt dabei Wohnungslosigkeit in den Fokus. Ausgehend von grundlegenden Begriffen und Theorien der Stadthanthropologie fragen wir, wie Wohnungslosigkeit im städtischen Raum in Deutschland entsteht, sichtbar wird oder auch verdeckt bleibt. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Ansatz Housing First, der Wohnen als Grundrecht versteht und eine Alternative zu etablierten Hilfesysteme bietet. Wie und wo hat sich dieses Konzept entwickelt, wo findet man solche Angebote? Und welche räumlichen, sozialen und politischen Bedingungen braucht es, damit der Ansatz tatsächlich gelingt? Die Studierenden lernen ethnografische Methoden wie teilnehmende Beobachtung, Interviews und Kartierungen kennen und erproben sie in eigenen Feldforschungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt forschungsethischen Fragen im Umgang mit vulnerablen Gruppen. Ziel ist es, die gewonnenen Erkenntnisse für die eigene Entwurfspraxis nutzbar zu machen. Die Ergebnisse werden abschließend in einer Ausstellung präsentiert, deren Konzeption und Umsetzung Teil der Seminarleistung ist.

This seminar examines urban inclusion and exclusion from the perspective of urban anthropology, with a focus on homelessness. Drawing on fundamental concepts and theories of urban anthropology, we explore how homelessness arises in urban spaces, how it becomes visible, and how it remains hidden in Germany. A key focus is on the "Housing First" approach, which views housing as a fundamental right and offers an alternative to established support systems. How and where did this concept develop, and where can such services be found? And what spatial, social, and political conditions are necessary for the approach to succeed? Students will learn ethnographic methods such as participant observation, interviews, and mapping, and will apply them in their own field research. Special attention is given to research ethics issues when working with vulnerable groups. The goal is to apply the insights gained to students' own design practice. The results are ultimately presented in an exhibition, the conception and implementation of which are part of the seminar requirement.



Global Urbanism

Global Urbanism

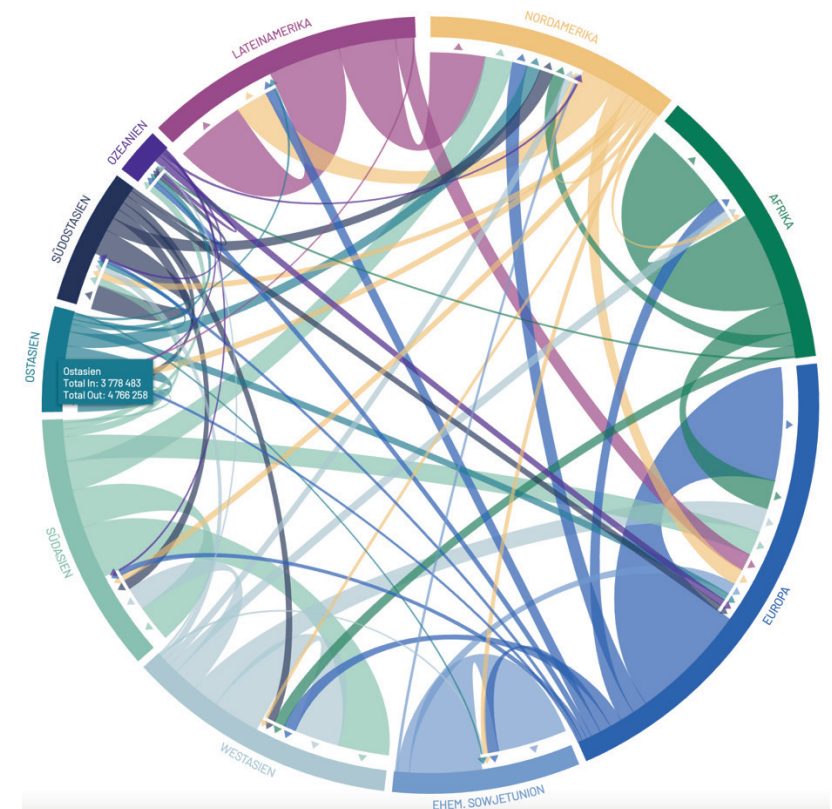
Urban Design

Dr. Agnes Müller

ECTS/ SWS	3/3
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Dienstag 13:00-15:30
Raum	HB2 E-12

Das Seminar betrachtet Migration als treibende Kraft urbaner Transformation. Wo kommen Menschen an, welche Wohn- und Lebensräume stehen ihnen offen und welche bleiben verschlossen? Wir untersuchen Ankunftsquartiere, informelle Siedlungen und Formen der Unterbringung ebenso wie die Zusammenhänge zwischen Migration, Wohnungsmarkt und Wohnungslosigkeit. Dabei nehmen wir Städte in unterschiedlichen Weltregionen in den Blick und setzen uns mit postkolonialen und nicht-europäischen Theorien des Urbanen auseinander, die eurozentrische Stadtmodelle kritisch hinterfragen. So entsteht ein Verständnis für die Verflechtung globaler und lokaler Prozesse, vom Weltmaßstab bis ins Quartier. Mit ethnografischen und visuellen Methoden analysieren die Studierenden konkrete Orte und Geschichten der Migration. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert, die als Abgabeleistung gemeinsam konzipiert und realisiert wird.

This seminar examines migration as a driving force behind urban transformation. Where do people settle, which housing and living spaces are open to them, and which remain off-limits? We examine arrival neighborhoods, informal settlements, and forms of housing, as well as the connections between migration, the housing market, and homelessness. In doing so, we focus on cities in different regions of the world and engage with postcolonial and non-European theories of the urban that critically question Eurocentric models of the city. This fosters an understanding of the interconnections between global and local processes, from the global scale down to the neighborhood level. Using ethnographic and visual methods, students analyze specific places and stories of migration. The results are presented in an exhibition, which is jointly conceived and produced as a final project.



Quelle: 'The Global Flow of People 2.0' (2023) von Nikola Sander, Andreas Genoni, Tamilwai Kolowa (alle Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung, BiB), Tina Frank, Clemens Schrammel (beide Kunstuniversität Linz), und Ramon Bauer (Statistik Wien); basierend auf 'The

Integratives Lab 1

Integratives Lab 1

Urban Design

Dr. Almut Wolff

ECTS/ SWS	4/1
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Donnerstag 14:00- 15:30
Raum	HB2 II-15

Im Integrative Lab 1 erkunden die Studierenden, nach dem Prinzip des forschenden Lernens, eigenständig selbst entwickelte Fragestellungen. Vermittelt werden parallel hierzu Strategien und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens. Mit ihren Arbeiten erschließen sich die Studierenden forschend Hintergründe und neue Kompetenzen für ihre Urban Design Projekte entsprechend ihrer eigenen Interessen. In der empirischen Untersuchung kommen dabei ganz unterschiedliche Mittel wie Interviews, Teilnehmende Beobachtungen, Analyse von natural-found-data oder eigene Kartierungen zum Einsatz.

In Integrative Lab 1, students explore research questions they have developed themselves, based on the principle of research-based learning. At the same time, they are taught strategies and methods for academic work. Through their projects, students gain an understanding of the underlying contexts and develop new skills for their urban design projects in line with their own interests. In their empirical research, they utilise a wide variety of methods, such as interviews, participant observation, analysis of natural-found data, or their own mapping exercises.

Integratives Lab 3

Integratives Lab 3

Urban Design

Amir Ghavimi

ECTS/ SWS	4/2
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Mittwoch, 08:00 - 11:15 Uhr
Raum	HB 1 E-08

Die Lehrveranstaltung vermittelt:

- Kompetenzen forschenden Lernens und wissenschaftlichen Arbeitens
- Kompetenzen zur selbstständigen Entwicklung eines eigenen Forschungsdesigns aus selbst erarbeiteten Forschungsfragen und auf Grundlage des bisher erworbenen theoretischen Wissens
- Einblicke in die Anwendung quantitativer empirischer Methoden
- Einblicke in die Analyse quantitativer Daten
- Reflexion der eigenen Forschungsideen im Gruppen-Feed-back mit anderen Studierenden
- Anwendung der erarbeiteten Fragestellung, Methodik und des Forschungsdesigns im Hinblick auf eine selbstgewählte städtebauliche Fragestellung (mit Bezug zu Modul 1.3 – Projekt 2)

The course teaches:

- *competencies of research-based learning and scientific work*
- *Competencies for the independent development of one's own research design from self-developed research questions and on the basis of the theoretical knowledge acquired so far*
- *Insights into the application of quantitative empirical methods*
- *Insights into the analysis of quantitative data*
- *Reflection of your own research ideas in group feedback with other students*
- *Application of the developed question, methodology and research design with regard to a self-selected urban planning question (with reference to Module 1.3 – Project 2)*

Vorlesungsverzeichnis Architektur & Urban Design

Wintersemester 2026/27

URBAN DESIGN MASTER OF SCIENCE

Radical Future – Urbane Alternativen für eine Welt im Umbruch

Radical Future – Urban Alternatives for a World in Transition

Urban Design

Oliver Seidel

ECTS/ SWS	8/8
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	Kopenhagen
Termin	Dienstag 11:30 - 17:45 Uhr
Raum	HB II 17-A

Stadt und Gesellschaft stehen vor tiefgreifenden Veränderungen: Klimakrise, Ressourcenknappheit, geopolitische Spannungen, technologische Umbrüche, soziale Ungleichheiten, Demokratiekrise etc. stellen bestehende urbane Systeme infrage. Viele heutige Planungs- und Entwicklungsmodelle beruhen auf Voraussetzungen, die künftig nicht mehr selbstverständlich sein werden. Im Entwurfsprojekt Radical Future entwickeln die Studierenden radikale urbane Strategien für mögliche Zukünfte. Ausgangspunkt sind individuell bestimmte Zukunftsthemen, anhand derer bestehende Annahmen über Stadt, Ressourcen, Zusammenleben und Versorgung kritisch hinterfragt werden. Mithilfe der Szenariotechnik werden daraus räumliche Visionen und konkrete Lösungsansätze entwickelt. Im Mittelpunkt steht die Verbindung von spekulativem Denken und konkretem Entwerfen. Beispiel: Wie verändern sich Städte, wenn Klimaanpassung zur Grundlage jeder Planung wird? Welche neuen Infrastrukturen, Typologien und Formen des Zusammenlebens entstehen unter veränderten Bedingungen? Die Zukunft darf radikal anders gedacht werden – entworfen werden jedoch keine Dystopien, sondern räumliche Alternativen und konkrete Lösungen.

Cities and societies are facing profound changes: the climate crisis, resource scarcity, geopolitical tensions, technological shifts, social inequalities, the crisis of democracy, and other developments are challenging existing urban systems. Many of today's planning and development models are based on assumptions that can no longer be taken for granted in the future. In the design studio Radical Future, students develop radical urban strategies for possible futures. Starting from individually selected future-oriented topics, they critically question existing assumptions about the city, resources, coexistence, and the provision of essential services. Using scenario planning, they translate these questions into spatial visions and concrete approaches to solutions. The focus lies on combining speculative thinking with concrete design. For example: How do cities change when climate adaptation becomes the foundation of all planning? What new infrastructures, typologies, and forms of living together emerge under changing conditions? The future may be imagined radically differently – but the task is not to design dystopias, but spatial alternatives and concrete solutions.



RESSOURCEN Urbanism after Growth

RESOURCES Urbanism after Growth

Urban Design

Ina-Marie Kapitola

ECTS/ SWS	8/14
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Montag 15:00 - 19:00 Dienstag 9.30- 13.00
Raum	HB 2 II-17A

Unsere Vorstellungen von Zukunft bewegen sich zwischen der Hoffnung auf eine Rückkehr zu Wachstum und Wohlstand und techno-optimistischen Visionen, die Knappheit durch Innovation überwinden wollen. Dazwischen bleibt eine zentrale Frage: Wie organisieren wir gesellschaftlichen Wohlstand innerhalb begrenzter materieller und ökologischer Ressourcen? Auch Stadtplanung ist stark von Wachstumsvorstellungen geprägt, während Ressourcenverbrauch, Regeneration, Versorgung und Zugang oft weniger sichtbar bleiben. Das Entwurfsstudio RESSOURCEN untersucht deshalb Oldenburg und sein Umland als Ressourcensystem. Boden, Wasser, Material, Energie, Nahrung, Mobilität und soziale Infrastrukturen werden in ihren räumlichen Abhängigkeiten kartiert und untersucht. Ausgehend von einem gemeinsamen Resource Atlas fragen wir nach einem Urbanismus, für den Wachstum nicht länger Voraussetzung von Entwicklung ist. Post-Growth wird dabei als offene Entwurfsfrage verstanden: Was muss weniger werden – und was sollte wachsen? Ressourcenbegrenzung wird so zum Ausgangspunkt neuer räumlicher Möglichkeiten.

„ur ideas of the future are shaped by two contrasting narratives: the hope for a return to growth and prosperity, and techno-optimistic visions that promise to overcome scarcity through innovation. Between them lies a central question: How can we organise societal well-being within limited material and ecological resources? Urban planning, too, is strongly shaped by assumptions of growth, while resource consumption, regeneration, provision and access often remain less visible. The design studio RESSOURCES therefore investigates Oldenburg and its surrounding region as a resource system. Land, water, materials, energy, food, mobility and social infrastructures are mapped and examined through their spatial interdependencies. Based on a shared Resource Atlas, we ask what an urbanism might look like in which growth is no longer the default condition for development. Post-growth is understood as an open design question: What needs to shrink – and what should grow? Resource limits thus become a starting point for new spatial possibilities.



Dr. Almut Wolff

ECTS/ SWS 4/3
Sprache deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung
Termin
Raum

Planung I - Interaktion & Prozesse Im Seminar untersuchen wir Planungsprozesse als komplexe Aushandlungsräume urbaner Entwicklung. Im Fokus stehen das Zusammenspiel und Spannungsfelder zwischen: formaler und informeller Verfahren, der unterschiedlichen Ansätze der Steuerung und Governance sowie zwischen strategischer und inkrementalistischer Planung. Wir analysieren, welche Akteure und Aktanten Prozesse initiieren und prägen, welche Rollen, Interessen, Aktionsformen und Diskurse dabei wirksam werden und wie sich Machtbalancen dynamisch verschieben. Dabei betrachten wir strukturelle und verhaltensbezogene Machtressourcen ebenso wie konkurrierende Planungsziele und plurale Legitimitätsvorstellungen. Die Themen erarbeiten wir durch Inputs, fokussierte Diskussionen, Recherchen zu konkreten Planungsprozessen und Präsentationen. Aus einer eigenen vertiefenden Recherche zu einem Planungsprozess entwickeln und untersuchen die Studierenden spezifische Fragestellungen zu den jeweiligen Fallstudien.

Planning I – Interaction & Processes In this seminar, we examine planning processes as complex spaces of negotiation within urban development. The focus is on the interplay and areas of tension between: formal and informal procedures; different approaches to steering and governance; and strategic and incremental planning. We analyse which actors and agents initiate and shape processes, which roles, interests, forms of action and discourses come into play, and how balances of power shift dynamically. In doing so, we consider structural and behavioural power resources as well as competing planning objectives and plural conceptions of legitimacy. We explore these topics through inputs, focused discussions, research into specific planning processes and presentations. Based on their own in-depth research into a planning process, students develop and examine specific research questions relating to the respective case studies.

Von der Krise in den Wandel

Transitioning from crises to a sustainable future

Urban Design

Dr. Katharina Heidtmann

ECTS/ SWS	3/4
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Exkursion	Seminar mit Exkursion
Termin	Freitag 14.00 - 16:30 Uhr
Raum	HB2 II-17A

Von der Krise zum Wandel Von der Energiekrise, Klimakrise, Finanzkrise, Wohnungsnot zur Energiewende, Mobilitätswende, nachhaltigen Wirtschaft und Bau- und Wohnwende? Große sozio-ökonomische Transformationsprozesse zeigen sich insbesondere auch in Städten und stellen Planer:innen vor Herausforderungen: Wie schaffen wir es, urbane Orte so zu gestalten, dass sie den aktuellen und künftigen Herausforderungen gewachsen sind und anpassungsfähig bleiben? Wie können die Menschen, die dort wohnen, leben und arbeiten, durch partizipative Prozesse einbezogen und aktiviert werden? Welche Bedeutung haben Macht, Interessen und Abhängigkeiten? Deswegen beschäftigen wir uns im Seminar sowohl mit den bisherigen Theorien und Strategien der Transformationsforschung, als auch mit lokalen und internationalen Best-Practice Beispielen. Das Verstehen der Theorie hilft, die Praxis zu begreifen. Darum schauen wir uns im Rahmen einer Exkursion einen innovativen Quartiersansatz an. Wir erhalten von verschiedenen Gästen außerdem einen ehrlichen Einblick

in verschiedene Praxis und Herausforderungen, wie beispielsweise in die Wärmeplanung, Mobilitätswende, Stadt- und Schulbau. In den Kursarbeiten werden Theorie und Praxis verknüpft und das Erlernte direkt praktisch und realitätsnah angewendet

Transitioning from crises to a sustainable future Can we tackle systemic issues such as global warming, the energy crisis, financial crisis, and housing shortage with renewable energy, a sustainable economy approach, transport transformation, and sustainable construction and housing? Major socio-economic transition processes are particularly evident in cities and present city planners with various challenges such as: How can we design urban spaces in such a way to deal with current and future challenges whilst remaining adaptable? How can we use participatory processes to motivate the people who live and work there to be involved and feel like they are contributing to positive change? How important are power, interests and interdependencies? The seminar will examine both existing theory and strategies in transformation research as well as examples of local and international best-practices. Understanding the theory will help us grasp the practical implementation. As part of the seminar, we will take an excursion to examine an innovative neighbourhood-based approach. Talks from various guest speakers will also help us gain insights into different practical approaches and challenges, such as heating planning, the transport transformation, and urban and school construction. The course assignments combine theory and practice, and the learnt content is applied directly in a practical and realistic manner.



(Un)Designing Nature

(Un)Designing Nature

Urban Design

Joanna von Essen

ECTS/ SWS	4/3
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Zweiwöchentlich
	Montag 10:30-16:30
Raum	HB 2 II-11

Was verstehen wir unter „Natur“ – und wie prägt dieses Verständnis die Art und Weise, wie wir unsere Umwelt gestalten? Das Seminar setzt sich kritisch mit Naturbegriffen und ihrer Bedeutung für Architektur, Landschaft und Planung im Kontext sozial-ökologischer Transformationen auseinander. Landschaften werden dabei nicht als passive Kulisse menschlichen Handelns verstanden, sondern als komplexe Gefüge aus Böden, Pflanzen, Tieren, Klima, Materialien, Infrastrukturen und menschlichen Praktiken. Ausgehend von unterschiedlichen philosophischen und kulturgeschichtlichen Naturverständnissen untersuchen wir, wie die Trennung von Natur und Kultur unsere Wahrnehmung und Gestaltung von Umwelt prägt – und welche alternativen Perspektiven sich daraus entwickeln lassen.

What do we understand by "nature" – and how does this understanding shape the ways in which we design our environments? The seminar critically examines concepts of nature and their significance for architecture, landscape, and planning in the context of socio-ecological transformations. Rather than treating landscapes as passive settings for human activity, we approach them as complex assemblages of soils, plants, animals, climate, materials, infrastructures, and human practices. Drawing on different philosophical and cultural-historical understandings of nature, we investigate how the separation of nature and culture shapes our perception and design of environments – and explore the alternative perspectives that may emerge from challenging this divide.



Planungswerkzeuge I

Planning tools 1

Urban Design

Tobias Reiß-Theuerkauff

Tomer Shachaf

ECTS/ SWS	4/3
Sprache	englisch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Freitag 13:00 - 18:00 Uhr
Raum	3D Labor

Die Lehrveranstaltung vermittelt:

- theoretische Grundlagen und Grundbegriffe der städtebaulich relevanten Geoinformatik
- Einblicke in die vielfältigen Anwendungen geoinformatischer Anwendungen in der Stadtplanung
- geodätisch-kartografische Grundlagen
- Möglichkeiten der städtebaubezogenen Datengewinnung mittels Datenbanken
- Methoden der Datenanalyse
- Integration von Geoinformationsdaten in CAD Anwendungen
- Visualisierung von städtebaulichen 3D Modellen
- Grundlagen der Simulation und Modellierung städtebauliche Szenarien

This course covers:

- *Theoretical foundations and basic concepts of geoinformatics relevant to urban planning*
- *Insights into the diverse applications of geoinformatics in urban planning*
- *Fundamentals of geodesy and cartography*
- *Methods for collecting urban planning-related data using databases*
- *Methods of data analysis*
- *Integration of geoinformation data into CAD applications*
- *Visualization of 3D urban planning models*
- *Fundamentals of simulation and modeling of urban planning scenarios*

Handeln oder Verhandeln? Klimaresiliente Transformation von Gewerbestandorten diskutieren.

Take Action or Negotiate? Discussing the Climate-Resilient Transformation of Industrial Sites.

Urban Design

Dr. Agnes Müller

ECTS/ SWS	4/3
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Montag 14:00 - 16:30 Uhr
Raum	HB2 I-15

Wie lassen sich monofunktionale Gewerbegebiete zu gemischten und klimafreundlichen Quartieren weiterentwickeln, ohne das bestehendes Gewerbe zu verdrängen – und wie gehen Planung und Entwurf dabei mit den unterschiedlichen Interessen von Stadt, Eigentümer:innen und Gewerbetreibenden um? Das Seminar widmet sich, ausgehend von theoretischen Diskursen zur produktiven Stadt, der praktischen Frage, wie Handel in der Stadt mit Arbeiten, Produktion oder auch Wohnen verknüpft werden könnte, und zwar klimaresilient und ressourcenschonend. Anhand dieses Themas führt das Seminar an der Schnittstelle von Theorie und Praxis in die Methoden der Urban Design Studies ein. An vier Gewerbestandorten in Oldenburg, die zukünftig klimagerecht weiterentwickelt werden sollen, erproben die Studierenden Methoden der Stadtforschung wie Kartierungen, Interviews sowie Stoffstrom- und Bestandsanalysen. Sie formulieren eigene Forschungsfragen, entwickeln durch „research by design“ erste Konzeptideen und argumentieren und hinterfragen ihre Ergebnisse in Vorträgen, Texten und Szenarien.

How can single-use commercial districts be redeveloped into mixed-use, climate-resilient neighborhoods without displacing existing businesses—and how do planning and design address the differing interests of the city, property owners, and business operators in this process? Building on theoretical discourses about the productive city, this seminar addresses the practical question of how commerce in the city can be linked to work, production, and even housing in a way that is climate-resilient and resource-efficient. Using this topic as a starting point, the seminar introduces students to the methods of urban design studies at the intersection of theory and practice. At four commercial sites in Oldenburg—which are designated for climate-friendly redevelopment in the future—students will apply urban research methods such as mapping, interviews, and material flow and inventory analyses. They will formulate their own research questions, develop initial conceptual ideas through “research by design,” discuss, and critically examine their findings in presentations, written papers, and scenarios.



Urbane Nachhaltigkeit - gestern, heute oder erst morgen?

Urban Sustainability—Yesterday, Today, or Only Tomorrow?

Urban Design

Dr. Agnes Müller

ECTS/ SWS	4/3
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Montag 16:45-19:15 Uhr
Raum	HB2 I-15

Die Lehrveranstaltung zeichnet anhand von Literatur die Entwicklung des Nachhaltigkeitsverständnisses nach und fragt, wie sich dieses im Städtebau verändert hat.

Die Studierenden erarbeiten einen Zeitstrahl, auf dem zentrale Theorien, Gesetze, internationale Abkommen und städtebauliche Leitbilder verortet und miteinander in Beziehung gesetzt werden. Dabei werden Themen wie Klimawandel, Ressourcen, Energie, Mobilität und Biodiversität ebenso wie weitere ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen sichtbar.

Welche Ideen haben sich durchgesetzt, welche wurden verworfen, und was davon prägt unsere Planung heute oder möglicherweise erst in der Zukunft?

Fallstudien verbinden die theoretischen Positionen mit realisierten Projekten.

Ziel ist ein kritisches Nachhaltigkeitswissen, das die Studierenden auch in ihre eigene Entwurfspraxis einbringen können.

Drawing on the literature, this course traces the evolution of the concept of sustainability and examines how this concept has changed in the field of urban planning. Students will develop a timeline on which key theories, laws, international agreements, and urban planning models are situated and related to one another.

In doing so, topics such as climate change, resources, energy, mobility, and biodiversity—as well as other ecological, economic, and social dimensions—will be highlighted.

Which ideas have gained traction, which have been discarded, and which of these shape our planning today—or perhaps only in the future?

Case studies link theoretical positions to completed projects.

The goal is to develop a critical understanding of sustainability that students can apply to their own design practice.



Forschungsseminar II

Research Seminar II

Urban Design

Dr. Lutz Robbers

ECTS/ SWS	4/3
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Freitag, 11:00 - 13:30 Uhr
Raum	HB 1 E-24

Das Seminar behandelt aktuelle Forschungsfragen aus den Urban Design Studies. Im Mittelpunkt stehen zukunftsgerichtete Themen zeitgenössischen Denkens und heutiger urbaner Planung.

Anhand der Lektüre von Forschungsarbeiten und der Analyse relevanter städtebaulicher Projekte machen sich die Teilnehmenden mit dem aktuellen Wissensfeld vertraut und lokalisieren im Verlauf der Lehrveranstaltung ihre eigene Position innerhalb dieses Forschungsfeldes. Die Einübung von und Diskussion über Methoden und Medien urbaner Forschung und Praxis wird verbunden mit der Absicht, Studierende aktiv zur Entwicklung eigener wissenschaftlicher und operativer Fragestellungen anzuleiten.

Die Studierenden entwickeln eine von den eigenen Interessen geleitete Kursarbeit, deren Fortschritt im Fortgang des Seminars präsentiert wird.

Ziel des Seminars ist die Vorbereitung der individuellen wissenschaftlichen Master-Thesis.

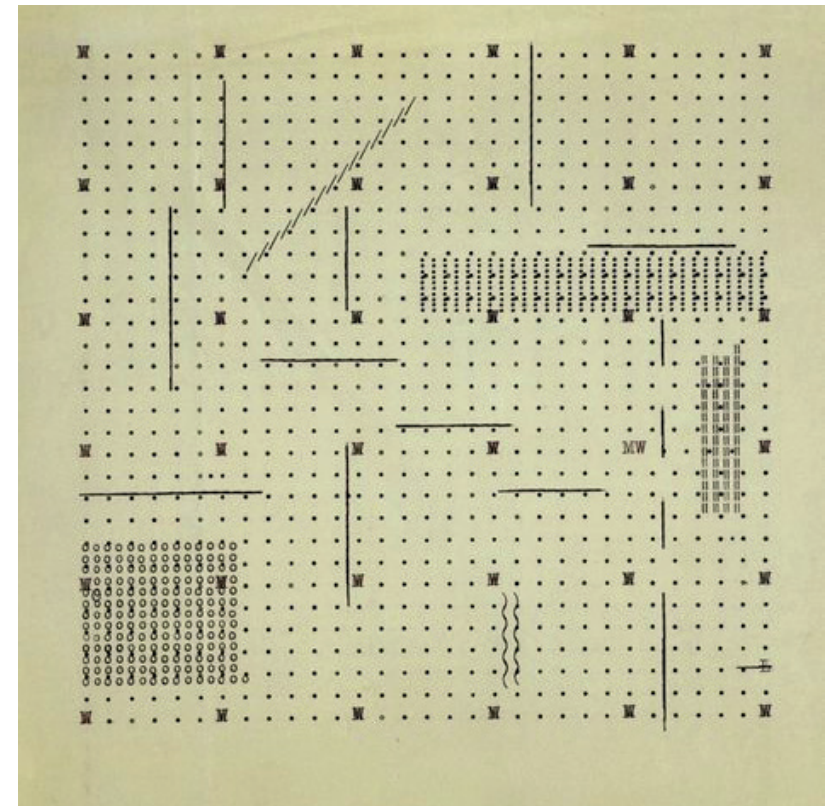
The seminar deals with current research questions in urban design studies. The focus is on future-oriented topics in contemporary thinking and today's urban planning.

By reading research papers and analyzing relevant urban development projects, participants familiarize themselves with the current field of knowledge and, in the course of the course, locate their own position within this field of research.

Practicing and discussing methods and media of urban research and practice is combined with the intention of actively guiding students to develop their own scientific and operational questions.

Students develop a course assignment guided by their own interests, the progress of which is presented as the seminar progresses.

The aim of the seminar is to prepare students for their individual scientific master's thesis.



Vorlesungsverzeichnis Architektur & Urban Design

Wintersemester 2026/27

ARCHITEKTUR BACHELOR OF ARTS

Dr. Volker Droste

Andreas Oevermann

Scott Pollock

Birgit Remuss

Prof. Dr. Karsten Schubert

ECTS/ SWS	8/6
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Mittwoch 11:30 - 17:15
Raum	HB-E08, E09, E24, HB2-E10, E11

Das Modul Entwerfen 1 führt in elementare Grundprinzipien des architektonischen Entwerfens ein. Es dient der Förderung der gestalterischen Kompetenzen und der Kreativität sowie der Auseinandersetzung mit den formal Grundelementen der Architektur: Fläche, Körper und Raum.

Thematisiert werden die grundlegenden Aspekte architektonischen Handelns: die Aufteilung der Fläche, die Modellierung des Raums, die Gliederung in Funktionen, das konstruktive Fügen von Elementen, die Organisation sozialen Miteinanders, das Herstellen sinnhafter Beziehungen.

In einzelnen Übungen werden grundlegende Darstellungsmethoden trainiert: vorrangig im Modell als räumlichem Medium, außerdem in Skizze, Zeichnung und Grafik.

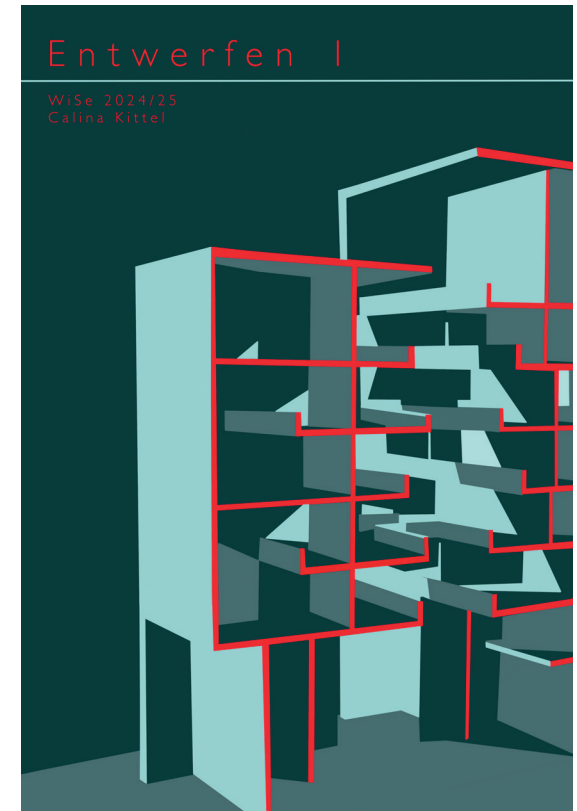
Hinzu kommt die Thematisierung essentieller Methoden für das architektonische Entwerfen: der Begriff des konzeptionellen Entwerfens und des architektonischen oder gestalterischen Konzepts, die Idee der strukturellen Zusammengehörigkeit, das heißt der gegenseitigen Abhängigkeit aller Elemente eines Entwurfs, und nicht zuletzt das Wesen des Entwerfens als einer suchenden Tätigkeit; einer Folge von ausprobieren, verändern, verwerfen, neu zusammenstellen.

The „Design 1“ module introduces fundamental principles of architectural design. It aims to foster design skills and creativity while encouraging engagement with the basic formal elements of architecture: surface, volume, and space.

The module addresses key aspects of architectural practice: the division of surfaces, the shaping of space, functional organization, the structural assembly of elements, the organization of social interaction, and the creation of meaningful relationships.

Specific exercises are used to practice fundamental representation techniques—primarily through physical models as a spatial medium, but also via sketching, drawing, and graphic representation.

In addition, the module explores essential design methodologies: the concept of conceptual design and the architectural or design concept; the idea of structural coherence—meaning the interdependence of all elements within a design; and, not least, the nature of design as a process of exploration—a sequence of testing, modifying, discarding, and reassembling.



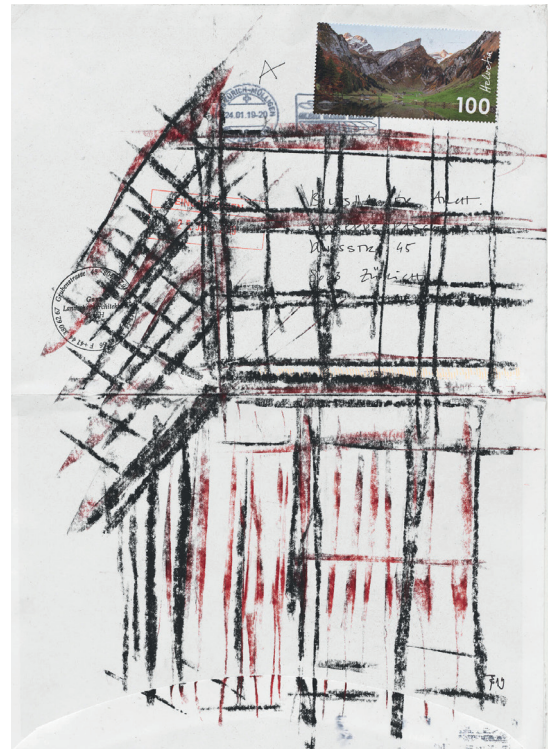
Wohnen +

Housing +

Sven Martens
Andreas Oevermann
Anna Partenheimer
Georg Seegräber
Sohrab Zafari

ECTS/ SWS	8+6/6+4
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Donnerstag 08:00 - 17:15
Raum	HB1-E09, E24, HB2 -E10, E11, II-17a

Das Doppelmodul BA 1.3/BA 2.3 umfasst das Entwerfen und Konstruieren im 3. Semester und hat unter dem Titel Wohnen+ den Wohnungsbau in Oldenburg als Schwerpunktthema. Oldenburg ist eine der Mittelstädte in Deutschland, die nach wie vor wachsen. Laut einer aktuellen Studie müssen in den nächsten Jahren jährlich ca. 1.300 Wohnungen realisiert werden, um den Bedarf zu decken. Dieser Bedarf soll überwiegend durch sogenannte Binnenverdichtung entstehen, d.h., dass er auf bereits bebauten Grundstücken innerhalb des Autobahnringes errichtet werden soll, um ein weiteres Ausufern der Stadt ins Umland zu vermeiden. Die Entwurfsaufgabe fragt nach zeitgemäßen Wohnformen als Antwort auf die immer diverser werdende Oldenburger Stadtgesellschaft. Das zu entwerfende Projekt soll unterschiedlichsten Konstellationen von Menschen im Wohnungs-Mix Rechnung tragen. Vom Einzimmer-Apartment bis zur Cluster-Wohnung für alle Altersgruppen und Familienstände mit bis zu 10 Personen soll das Angebot reichen, aber auch der klassische Vierpersonenhaushalt soll Berücksichtigung finden. Loftwohnungen sind ebenso ge-



fragt, wie zweigeschossige Maisonnetten. Das Erdgeschoss soll teilweise auch andere Nutzungen aufnehmen, die der gesamten Bewohnerschaft des Projekts und der unmittelbaren Nachbarschaft zugute kommen. Dieses Angebot kann eine kleines Stadtteil-Café sein oder ein gemeinschaftlich genutzter Waschraum, aber auch Angebote für Kinder oder ein Raum für gemeinsame Feiern und Gymnastikkurse und dergleichen. Das Dach der Wohnanlage kann ebenfalls der Gemeinschaft zur Verfügung stehen, z.B. als große Dachterrasse, auf der man gärtnern, chillen und feiern kann.

The double module BA 1.3/BA 2.3 focuses on architectural design and construction during the third semester, centering on the theme „Wohnen+“ (Living+) and residential construction in Oldenburg. Oldenburg is one of the mid-sized German cities that continues to grow. According to a recent study, approximately 1,300 new housing units must be built annually over the coming years to meet demand. This demand is to be met primarily through „infill develop-



ment”—building on already developed sites within the city’s motorway ring—to prevent further urban sprawl into the surrounding area. The design task calls for contemporary forms of housing that respond to the increasingly diverse nature of Oldenburg’s urban population. The project must accommodate a wide range of household compositions and living arrangements. The housing mix should span everything from single-room apartments to „cluster apartments” suitable for groups of up to ten people—catering to all age groups and family statuses—while also including options for the classic four-person household. Loft apartments and two-story maisonettes are also required. The ground floor should also incorporate spaces for other uses that benefit both the project’s residents and the immediate neighborhood. These amenities might include a small neighborhood café, a communal laundry room, facilities for children, or a space for shared celebrations, exercise classes, and similar activities. The roof of the complex may also be made available to the community—for instance, as a large roof terrace for gardening, relaxing, and socializing.

Wandelhalle in Bad Zwischenahn

Events hall in Bad Zwischenahn

Architektur

Prof. Jürgen Arendt

Prof. Björn Kaiser

ECTS/ SWS	10/7
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Montag 12:15 - 13:45 Uhr Montag 14:15 - 18:45 Uhr
Raum	HB II E-14, E-24, E-11

Der Tourismusverband Zwischenahner Meer und die Gemeinde Bad Zwischenahn planen die Neukonzeption der Wandelhalle am Kurpark. Das bestehende Gebäude aus den 1960er-Jahren erfüllt nicht mehr die Anforderungen an eine zeitgemäße Veranstaltungsstätte.

Das Planungsgebiet liegt an der Südseite des Sees und wird über die Straßen „Auf dem Hohen Ufer“ und „In der Horst“ erschlossen. Aufgrund funktionaler und energetischer Defizite ist der Bestandsbau abgängig.

Das neue Gebäude soll als lebendiges, kulturelles Zentrum etabliert werden und flexiblen Raum für Konzerte, Theater, Kabarett, Tagungen, Firmenevents sowie Märkte und Kurkonzerte bieten.

Raumprogramm:

Einen multifunktionalen Veranstaltungsraum für ca. 400 Personen,

Ein Café/Restaurant mit ca.80 Sitzplätzen und angeschlossenem Außenbereich,

Die lokale Tourist-Information, Lesesaal sowie ergänzende Räumlichkeiten.

The Tourism Association Zwischenahner Meer and the municipality of Bad Zwischenahn are planning the redesign of the Wandelhalle at the spa park (Kurpark).

The existing building from the 1960s no longer meets the requirements for a modern event venue. The planning area is located on the south side of the lake and is accessible via the streets „Auf dem Hohen Ufer“ and „In der Horst“. Due to functional and energetic deficiencies, the existing building is obsolete.

Space program and usage:

The new building is to be established as a vibrant, cultural center and offer flexible space for concerts, theater, cabaret, conferences, corporate events, as well as markets and spa concerts. The main uses include:

A multifunctional event space for approximately 400 people

A café/restaurant with around 80 seats and an attached outdoor area

The local tourist information office, a reading room, and complementary rooms



Bahnhof ohne Züge

Railway Station Without Trains

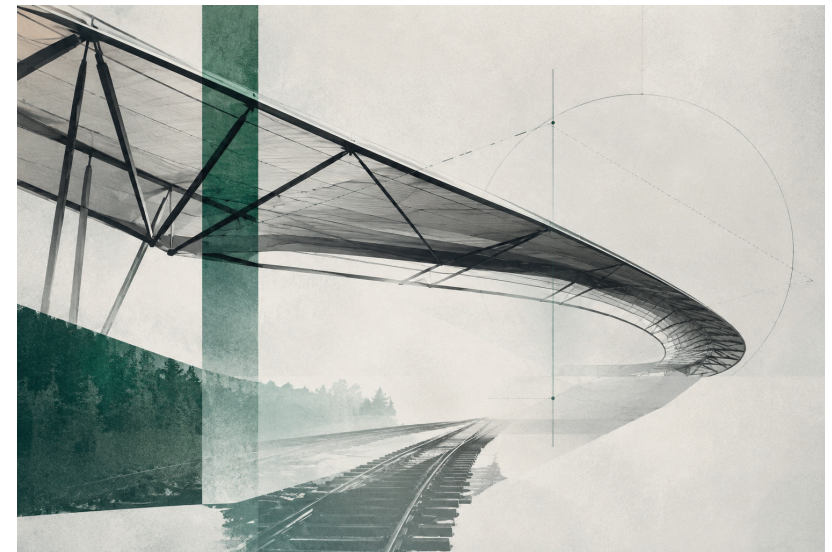
Architektur

Prof. Dr. Gregor Grunwald

ECTS/ SWS	10/7
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Mittwoch, 08:30 - 13:00
Raum	HB2 I-15

Im Zentrum des Entwurfs steht die Transformation einer ehemaligen Eisenbahntrasse in einen neuen öffentlichen Stadtraum in Oldenburg. Ausgehend vom Hauptbahnhof wird eine stillgelegte Gleisverbindung als Fuß- und Fahrradweg bis in die Landschaft weitergedacht. Entlang dieser Verbindung entsteht ein „Bahnhof ohne Züge“ – ein Ort für Aufenthalt, Begegnung, Kultur, Werkstätten, Gastronomie und gemeinschaftliche Nutzungen. Die Aufgabe verbindet Städtebau, Landschaft und Architektur mit dem konstruktiven Entwurf einer weitgespannten Tragstruktur. Eine Großstruktur von ca. 1.500–2.000 m² soll dabei mindestens 25 m stützenfrei überspannen. Tragwerk, Raum und Nutzung sind als zusammenhängende architektonische Idee zu entwickeln. Im Fokus stehen die Entwicklung einer eigenständigen Konstruktionsidee, die räumliche Organisation unter der Großstruktur sowie die Verbindung von Stadt, ehemaliger Bahntrasse und Landschaft.

The focus of the design studio is the transformation of a former railway corridor into a new public urban space in Oldenburg. Starting from the main railway station, a disused railway connection is reimagined as a pedestrian and cycling route extending from the city into the surrounding landscape. Along this connection, a “Railway Station Without Trains” is developed – a place for gathering, cultural activities, workshops, gastronomy, and community uses. The project combines urban design, landscape, and architecture with the structural design of a large-span structure. A structure covering approximately 1,500–2,000 m² is to span at least 25 m without intermediate supports. Structure, space, and programme are to be developed as an integrated architectural concept. The focus lies on developing an independent structural idea, organising the spaces beneath the large-span structure, and establishing a spatial connection between the city, the former railway corridor, and the landscape



Sauna neben dem Leipziger Stelzenhaus

Architektur

Angela Rohr
Prof. Georg Seegräber

ECTS/ SWS	10/7
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Mittwoch, 09:00 - 13:30
Raum	HB2 II-15

Auf dem Gelände des Leipziger Stadtteilparks Plagwitz soll am Ufer des Karl-Heine-Kanals eine öffentliche Sauna mit zwei Saunabereichen und einem Dampfbad in Verbindung mit räumlich unterschiedlichen Ruhebereichen entstehen.

Der besondere Ort direkt neben dem historisch relevanten Stelzenhaus erfordert eine sensible Auseinandersetzung mit dem vorhandenen baulichen Bestand und der Topographie entlang des Wasserlaufes.

Der Aufgabenrahmen der technischen Vertiefung resultiert aus der Saunafunktion und umfasst Themen wie z.B. die Wasseraufbereitung, die Energieversorgung und den Feuchteschutz der zum Einsatz kommenden Materialien und Konstruktionen.

On the site of Plagwitz District Park in Leipzig, a public sauna featuring two sauna areas and a steam bath, alongside separate relaxation areas, is to be developed on the banks of the Karl-Heine Canal.

The unique location, directly adjacent to the historically significant stilt house, requires a sensitive approach to the existing built environment and the topography along the canal.

The technical in-depth study relates to the functionality of the sauna and covers aspects such as water treatment, energy supply and protection against humidity to ensure the durability of the chosen materials and structures.



Jade Pavillon

Jade Pavillon

Architektur

Prof. Sohrab Zafari

ECTS/ SWS	4/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Mittwoch, 09:30 - 12:30
Raum	HB2 II-10

Im Fach Konzepte und Methoden entwerfen Studierende einen experimentellen Pavillon, dessen räumliche Qualität ausschließlich aus einem konzeptionellen und strukturellen Prinzip entsteht.

Es sind keine Fassaden, Verkleidungen oder dekorativen Elemente zulässig. Konstruktion und Raum sind identisch. Jede Entwurfsentscheidung muss auf das ursprüngliche Konzept zurückgeführt werden können. Kann eine Entscheidung nicht begründet werden, wird sie hinterfragt oder verworfen.

In the "Concepts and Methods" course, students design an experimental pavilion whose spatial quality arises exclusively from a conceptual and structural principle.

No facades, cladding, or decorative elements are permitted. The structure and the space are one and the same. Every design decision must be traceable back to the original concept. If a decision cannot be justified, it is questioned or rejected.

Gurkenglas OL

gherkin jar OL

Elia Mingrone

ECTS/ SWS	4/2
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Mittwoch, 09:30 - 12:30
Raum	

Die Jade Hochschule Oldenburg braucht dringend eine angemessene Räumlichkeit für die Ausstellung, Präsentation und mit den Abschlussarbeiten verbundene Veranstaltungen.

Dafür soll ein vierter Gebäudeabschnitt entworfen werden, der diese Funktionen bereitstellt und einen architektonisch wertvollen Abschluss des Hauptgebäudes zur Zeughausstrasse bildet.

Abgabeleistungen:

- Lageplan M 1/500
- Grundrisse, Ansichten und Schnitte M 1/100
- Axonometrische Darstellung des architektonischen Konzepts im Kontext
- Atmosphärische Darstellungen in Aussen- und Innenperspektiven
- Modell M 1/100

Jade University of Applied Sciences in Oldenburg urgently requires suitable premises for exhibitions, presentations and events related to final-year projects.

To this end, a fourth section of the building is to be designed to fulfil these functions and provide an architecturally distinctive conclusion to the main building on Zeughausstrasse.

Deliverables:

- Site plan, scale 1:500
- Floor plans, elevations and sections, scale 1:100
- Axonometric representation of the architectural concept in context
- Atmospheric renderings showing exterior and interior perspectives
- Scale model, 1:100



Ausstellungspavillon auf der Museumsinsel Hombroich

Exhibition Pavilion on Hombroich Museum Island

Architektur

Prof. Jürgen Arendt
Hendrik Beidersandwich
Katharina Heyen
Prof. Björn Kaiser
Prof. Anna Partenheimer

ECTS/ SWS	8/6
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Dienstag, 08:00 - 14:45
Raum	HB1 - E08, E09, E24, HB2 - E10, E11

Die Museumsinsel Hombroich befindet sich auf einer 21 ha großen, renaturierten Flussauenlandschaft der Erft, ca. 15 km südwestlich von Düsseldorf. Zwischen 1982 und 1993 entstanden hier zehn „begehbare skulpturale Architekturen“ (Entwurf: Erwin Heerich, 1922 - 2004), in denen teilweise die Kunstsammlung des Museumsgründers untergebracht ist.

Im Rahmen der Semesteraufgabe soll auf der Museumsinsel ein geeigneter Bauplatz gefunden und ein Ausstellungspavillon mit Zuwegung geplant und konstruktiv bearbeitet werden. Das Raumprogramm umfasst drei Ausstellungsräume für jeweils zwei frei wählbare Kunstobjekte (Malerei oder Skulptur) aus der Sammlung Hombroich.

Die Grundlagen für die vorgegebenen Konstruktionsarten werden in begleitenden Vorlesungen und Saalübungen vermittelt.

The Hombroich Museum Island is located on a 21-hectare, renaturalized floodplain landscape along the Erft River, approximately 15 km southwest of Düsseldorf. Between 1982 and 1993, ten “walk-through sculptural structures” (designed by Erwin Heerich, 1922–2004) were built here, some of which house the art collection of the museum’s founder.

As part of this semester project, students are to identify a suitable site on the Island and design and develop the structural plans for an exhibition pavilion. The spatial program includes three exhibition rooms, each designed to house two art objects of the students’ choice (paintings or sculptures) from the Hombroich Collection.

The fundamentals of the specified types of structures are taught in accompanying lectures and classroom exercises.



Foto: Björn Kaiser

BA 3.1 Darstellen 1

Freies Zeichnen I

free drawing I

Architektur

Prof. Peter W. Beckenhub

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Montag, 08:00 - 17:15 Uhr
Raum	HB1 E-09

Das Erlernen des Freihandzeichnens ist mit dem Sprechen lernen vergleichbar: Es erfordert Grundregeln, Übung und ein geschultes Auge. Ziel ist es, die wesentlichen Merkmale von Situationen, Räumen und Objekten zu erkennen und Unwesentliches bewusst wegzulassen. Vor dem Zeichnen steht daher das genaue Beobachten.

Im Seminar „Freies Zeichnen I“ erwerben Studierende theoretische und praktische Grundlagen, um Ideen in der Architektur klar und zielgerichtet zu skizzieren. Schwerpunkte sind der sichere Umgang mit Bleistift und Kugelschreiber, die lebendige Linie, Strukturen und Schraffuren, Licht und Schatten, Raumbildung mit Grundkörpern und Kubus, das Zeichnen einfacher Gegenstände sowie Grundlagen der Perspektive (Horizont, Unter- und Aufsichten).

Material:

DIN A 2 Block, Papier glatt ohne Struktur

Bleistift mind. 2B bis 4B, Sammelmappe/Skizzenbuch

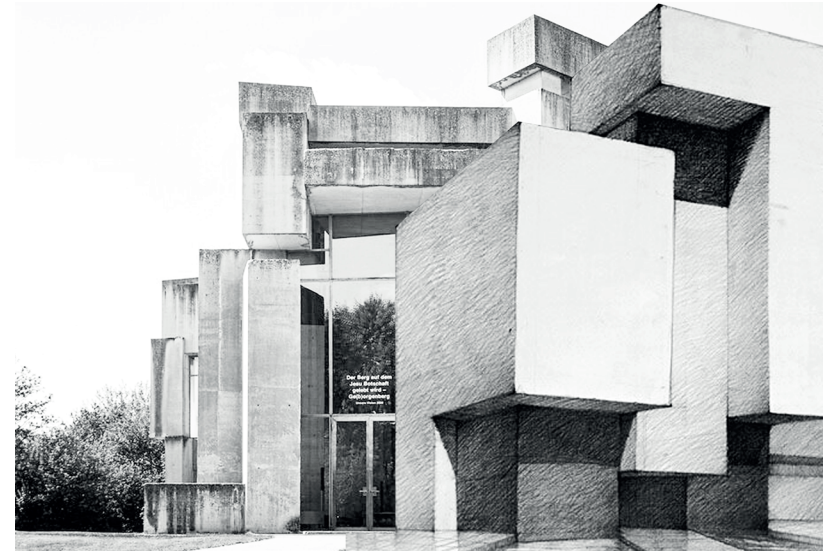
Learning freehand drawing is comparable to learning how to speak: it requires basic rules, practice, and a trained eye. The goal is to recognize the essential characteristics of situations, spaces, and objects and to consciously omit what is nonessential. Careful observation therefore comes before drawing.

In the course "Free Drawing I," students acquire theoretical and practical foundational knowledge in order to sketch architectural ideas clearly and purposefully. Key topics include confident handling of pencil and ballpoint pen, the expressive line, structures and hatching, light and shadow, spatial formation using basic forms and the cube, drawing simple objects, as well as fundamentals of perspective (horizon, views from below and above).

Materials:

DIN A2 drawing pad, smooth paper without texture

Pencil at least 2B to 4B, portfolio folder/sketchbook



Prof. Dr. Frank Schmitt

ECTS/ SWS	3/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Montag, 09:45 - 19:00 Uhr
Raum	HB1 E-08

In Architekturgeometrie 1 erarbeiten wir grundlegende geometrische Methoden und Werkzeuge zur Analyse, Konstruktion und Darstellung architektonischer Räume und Körper. Ausgangspunkt sind die Abbildungsarten der Parallelprojektion. Über Haupttrisse und Zweitafelprojektion führt der Kurs zu axonometrischen Darstellungen, die räumliche Zusammenhänge anschaulich und zugleich geometrisch kontrolliert abbilden.

Die Darstellende Geometrie wird dabei als konstruktives und analytisches Instrument behandelt. Aufbauend auf den Grundlagen der Zweitafelprojektion werden Verfahren zur Ermittlung wahrer Größen und Gestalten sowie zur Abwicklung räumlicher Körper entwickelt und angewendet. Schattenkonstruktionen vertiefen das Verständnis der Lagebeziehungen von Punkten, Geraden und Ebenen und verbinden geometrische Konstruktion mit der anschaulichen Darstellung von Architektur.

Parallel dazu erfolgt der Einstieg in das CAD-Tool SketchUp. Grundlegende Werkzeuge und Arbeitsweisen des digitalen Modellierens, Abbildens und Visualisierens werden schrittweise erarbeitet und in Übungen angewendet.

Das wechselseitige Übertragen zwischen geometrischer Konstruktion und digitalem Modell schult dabei über die Beherrschung der jeweiligen Werkzeuge hinaus das räumliche und visuelle Denken als grundlegende Fähigkeit für Analyse, Entwurf und Darstellung von Architektur.

In Architectural Geometry 1, we explore fundamental geometric methods and tools for analysing, constructing and representing architectural spaces and forms. We begin with methods of parallel projection. From orthographic views and two-plane projection, the course progresses to axonometric representations, which communicate spatial relationships intuitively while maintaining geometric precision.

Descriptive geometry is approached as a constructive and analytical tool. Building on the principles of two-plane projection, students develop and apply methods for determining true shapes and dimensions and for constructing surface developments of three-dimensional forms. Shadow constructions further develop an understanding of the spatial relationships between points, lines and planes, linking geometric construction with the visual representation of architecture.

Alongside this, students are introduced to the CAD tool SketchUp. Fundamental tools and workflows for digital modelling, projection and visualisation are developed step by step and applied in practical exercises. Moving back and forth between geometric construction and the digital model trains spatial and visual thinking beyond the command of the individual tools, as a fundamental ability in the analysis, design and representation of architecture.



Prof. Jens Peter Thiessen

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Montag, 09:45 - 19:00 Uhr
Raum	3D Labor

In diesem Teil des Moduls 3.1 findet eine Einführung in verschiedene Arbeitsweisen und Programme statt. Um sich architektonisch ausdrücken zu können, sind immer mehrere Programme notwendig. Der Übergang zwischen den Programmen ist der sog. Workflow.

Es werden Fähigkeiten erworben, digitale Darstellungen zu erstellen von der Präsentation bis zum Desktop-Publishing. Dabei soll im besten Fall eine eigene digitale Handschrift entwickelt werden.

Zum Workflow gehört auch der Datenaustausch zwischen den verschiedenen Formaten und deren Kombination. _Im System der Jade Hochschule stehen die Officeprogramme Microsoft und alle Adobe Programme zur Verfügung. Konkret werden wir Powerpoint, Photoshop, Illustrator und Indesign kennen- und verknüpfen lernen. PCs sind im 3D Labor vorhanden, Laptops können mitgebracht werden. Sinnvoll ist das aber nur, wenn die Software auf den eigenen Rechnern installiert ist.

This section of Module 3.1 provides an introduction to various working methods and software programs. To express oneself architecturally, one always needs to use a variety of software programs. The transition between these programs is known as the workflow.

Students will acquire the skills to create digital representations, ranging from presentations to desktop publishing. Ideally, this process will help them develop their own digital style.

The workflow also includes exchanging data between different formats and combining them.

The Jade University system provides access to Microsoft Office programs and all Adobe programs. Specifically, we will learn about and how to integrate PowerPoint, Photoshop, Illustrator, and InDesign.

PCs are available in the 3D lab; students may bring their own laptops. However, this is only practical if the software is already installed on their own computers.



Elia Mingrone

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Montag 9:45 - 14:45 Uhr Dienstag 9:45 - 13:00 Uhr
Raum	Montag HB 2 II-10 Dienstag 3D-Labor

Begleitend zum BA Projekt wollen wir uns im ersten Teil des Seminars mit Entwurfskörpern und - Optionen befassen um Konzeptionelle Darstellungen unterschiedlicher Entwürfe visualisieren zu können.

Im weiteren Verlauf werden Themen zur Darstellung und Organisation von Plänen und Planbestandteilen für die weitere Verwendung im Abgabelayout/Präsentationspläne behandelt.

Abschließend geht es um „klassische“ digitale Architekturvisualisierung zur Produktion glaubhafter Darstellungen der eigenen Idee im baulichen Kontext zur Verwendung auf Präsentationsplakaten.

Abgabeleistung:

- Konzeptdarstellungen mind. 3 verschiedener Gestaltungsansätze (Isometrien, farblich ausformuliert)
- „klassische“ digitale Architekturvisualisierung

Erste Veranstaltung: 05. bzw. 06.10.2026

Abgabe: 24.01.2027, Upload auf moodle

To complement the BA project, in the first part of the seminar we will examine design elements and options so that we can visualise conceptual representations of different designs.

Later on, we will cover topics relating to the presentation and organisation of plans and plan components for further use in the submission layout and presentation plans. Finally, we will look at 'classic' digital architectural visualisation to produce convincing representations of our own ideas within a building context for use on presentation posters.

Assignment requirements:

- Conceptual renderings of at least 3 different design approaches (isometric views, colour-coded)
- 'Traditional' digital architectural visualisation

First session: 5 or 6 October 2026

Submission: 24 January 2027, upload to Moodle

DPM26W

Isabella Hanke

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Klausur 1,5
Termin	Mittwoch 9:45 - 11:15 Uhr
Raum	E22

Die Vorlesungen behandeln die Entstehung oder Herstellung, die Zusammensetzung, die Eigenschaften der Baustoffe und ihre darauf basierenden sinnfälligen Verwendung im Bauwerksgefüge. Die technischen, ästhetischen und ökologischen Gesichtspunkte, die die Auswahl der Baustoffe für bestimmte Aufgaben im Gebäudeganzen bestimmen, werden ebenso vorgetragen, wie einschlägige Bestimmungen und Vorschriften. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden Baustoffe von einander abgrenzen und ihre spezifischen Eigenschaften in den jeweiligen Technischen Datenblättern vergleichen zu können.

Am Ende des Semesters wird eine 3-stündige Klausur zusammen mit Tragwerkslehre (1,5 + 1,5 Std.) geschrieben.

The lectures cover the origin or manufacture, composition, and properties of building materials, as well as their obvious applications in building structures based on these characteristics. The technical, aesthetic, and ecological considerations that determine the selection of building materials for specific purposes within the building as a whole are discussed, as are relevant regulations and standards. Students should be able to distinguish between different building materials and compare their specific properties in the respective technical data sheets.

At the end of the semester, a 3-hour exam will be administered in conjunction with Structural Engineering (1.5 + 1.5 hours).



Tragwerkslehre 1

Structural Engineering 1

Architektur

Dipl.-Ing. Michael Ortmann

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Klausur 1,5
Termin	Donnerstag, 08:00 - 09:30 Uhr
Raum	HB 1 E-22

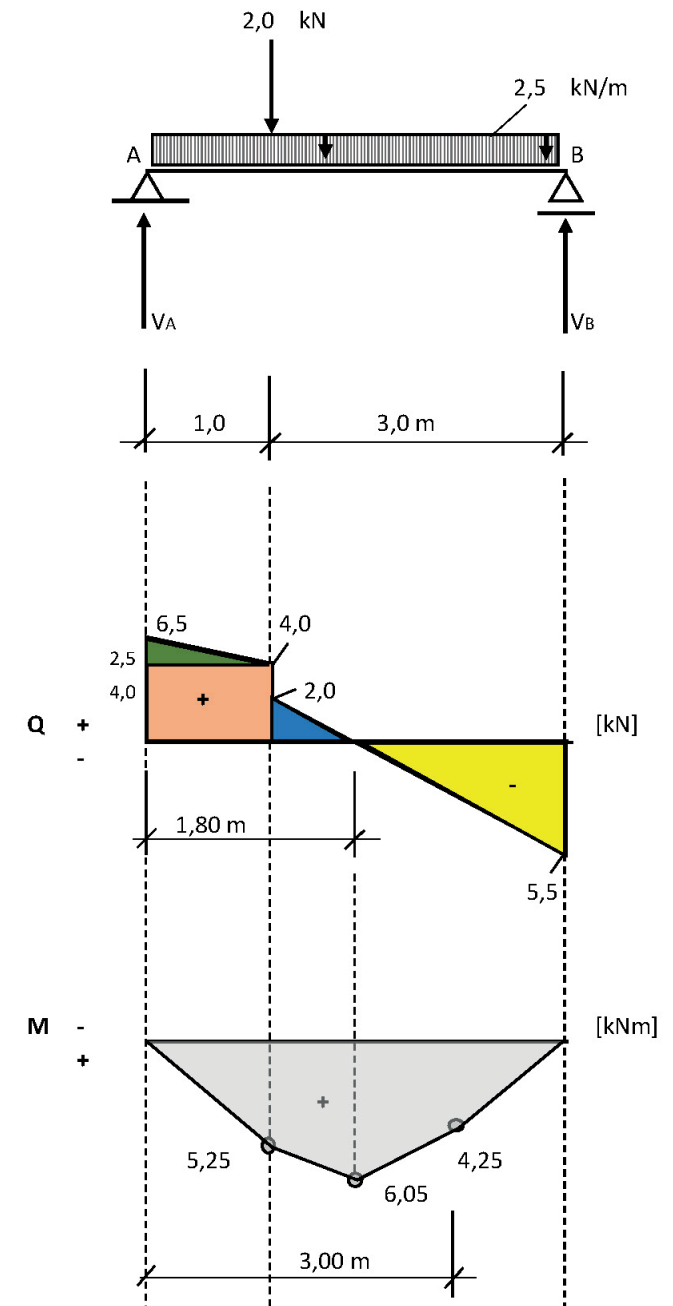
In der Vorlesungsreihe werden Grundlagen der Tragwerke und ihrer Strukturformen vorgetragen.

Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

Einfache statische Systeme, Tragteile und ihre Bezüge zum Bauwerk, Grundlagen des Tragwerkdentwurfs. Vorlesungsbegleitend werden zu den Themenschwerpunkten Übungen angefertigt, die im Rahmen einer verbindlichen Präsentation besprochen und bewertet werden.

Inhalt der Aufgaben ist das Entwerfen und Beurteilen eines Tragwerkes oder Tragwerkteils

This lecture series covers the fundamentals of structural systems and their structural forms. Specifically, the following topics will be covered: Simple static systems, structural members and their relationship to the building, and the fundamentals of structural design. To accompany the lectures, exercises will be assigned on the key topics; these will be discussed and graded as part of a mandatory presentation. The assignments involve designing and evaluating a structural system or a structural member.



Energiebedarfsberechnung

Energy Demand Calculation

Architektur

Angela Rohr
Nabil El Schami

ECTS/ SWS 4/4
Sprache deutsch
Prüfungsleistung Arbeitsmappe
Termin Dienstag, 09:45 - 13:00
Raum MR 01

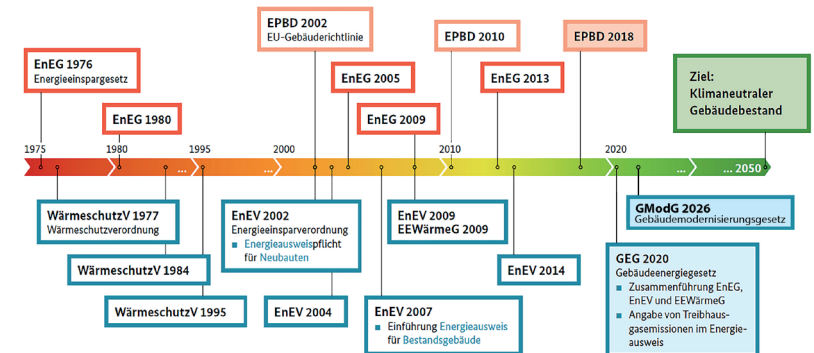
Prüfungsleistung: Arbeitsmappe, zu 50% bestehend aus wöchentlichen Abgaben von Übungen, die am Computer erstellt werden und zu 50% aus einer Endabgabe eines Energieausweises mit Projektdokumentation für ein Projekt aus dem 2. Semester.

Lehrinhalt: Auf der Grundlage eines vorhandenen eigenen Entwurfs aus dem 2. Semester Konstruieren 2 oder vergleichbar), wird eine Energiebedarfsberechnung nach der aktuellen Gesetzgebung zur Energieeffizienz von Gebäuden für ein Wohngebäude erstellt. Energetisch relevante Aspekte wie die energetische Optimierung, Kompaktheit, Ausrichtung und Zonierung der Baumasse werden unter Berücksichtigung der technischen Infrastruktur und der Konstruktionsweise betrachtet. Wir beschäftigen uns mit Bauteilaufbauten und deren energetischer Bedeutung im Massiv- und Holzbau sowie mit technischen Versorgungsvarianten und deren Auswirkung auf die Primärenergiebilanz. Die baulichen und technischen Anforderungen verschiedener Gebäudestandards (z.B. KfW, Passivhaus) werden vorgestellt. Die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen nachhaltiger Gebäudetechnik und gedämmter Gebäudehülle werden in einem Wohngebäudeentwurf ausgelotet und

ganzheitliche Lösungen entwickelt. Bauliche und gebäudetechnische Inhalte werden in kurzen Vorlesungen vermittelt, an die sich wöchentliche Übungen zur Energiebedarfsberechnung anschließen. Wöchentlich erarbeitete Ergebnisse und die Endabgabe werden kursbegleitend in Moodle hochgeladen.

Assessment: Work portfolio, 50% consisting of weekly computer coursework submissions and 50% as a final submission, comprising an energy performance certificate with project documentation for a design project from the 2nd semester.

Course Content: Students carry out an energy demand calculation for one of their own projects from the 2nd semester („Konstruieren 2“ or comparable), in accordance with current energy efficiency legislation. We will cover energy-relevant aspects such as energy optimisation, compactness, alignment and zoning of the building mass, taking into account the technical infrastructure and the construction method. Component structures and their energy significance in masonry and timber construction will be examined, as well as technical supply options and their impact on the primary energy balance. Various building standards (e.g. KfW, passive house) and their technical requirements will be introduced. Interdependencies between sustainable building technology and the insulated building envelope in a residential building design will be analysed and the development of comprehensive solutions will be practised. Construction and building technology are taught in short lectures, followed by weekly exercises in energy requirement calculation. Students will upload their weekly results, as well as a final energy demand report, in Moodle.



A++	max. 10 kWh/m²a	● Passivhäuser - Neubau
A+	max. 15 kWh/m²a	● Passivhäuser - Neubau
A	max. 25 kWh/m²a	● Niedrigenergiehaus mit Komfortlüftung - Neubau
B	max. 50 kWh/m²a	● Energiesparhaus - Neubau
C	max. 100 kWh/m²a	● Niedrig Energiehäuser, Einfamilienhaus Neubau bzw. saniert, sanierte Mehrfamilienhäuser
D	max. 150 kWh/m²a	● Alte unsanierte Mehrfamilienhäuser bzw. sanierte Einfamilienhäuser
E	max. 200 kWh/m²a	● Alle unsanierte Mehrfamilienhäuser bzw. unsanierte Einfamilienhäuser
F	max. 250 kWh/m²a	● Alte, unsanierte Gebäude mit hohen Wärmeverlust
G	über 250 kWh/m²a	● Alte, unsanierte Gebäude mit enormen Wärmeverlust

Bauphysik 2

Building Physics 2

Architektur

Dipl.-Ing. Oern Ziegeler

Dipl.-Phys. Tiedo Schulte

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Klausur 1,5
Termin	Montag, 08:00 - 09:30 Uhr
Raum	HB 2 E-22

Die Vorlesungen behandeln die Themen Raumakustik und Schallschutz von Gebäuden, wobei der Schwerpunkt auf der Anwendung der raumakustischen und schallschutztechnischen Anforderungen im Gebäudeentwurf liegt.

Folgende Themen werden behandelt:

- Physikalische Grundlagen der Akustik: Schallwellen / Schallfeld / Schallgeschwindigkeit, Hörsamkeit. Raumakustik: Schallreflexion / Schallabsorption / Nachhallzeit, Schallabsorber / Raumgeometrie.
- Schallschutz im Hochbau: Luftschallschutz, Trittschallschutz, Schallschutz im Massivbau, im Skelettbau, bei haustechnischen Anlagen.
- Schallschutz im Städtebau: Lärmschutzmaßnahmen. Einschlägige Messverfahren, Berechnungsverfahren, Regeln.
- Grundlagen des Brandschutzes, äußere und innere Abschottung, Flucht- und Rettungswege, Anforderungen der Landesbauordnungen an Baustoffe und Bauteile.

The lectures cover the topics of room acoustics and sound insulation in buildings, with a focus on the application of room acoustics and sound insulation requirements in building design.

The following topics are covered:

- *Physical fundamentals of acoustics: sound waves / sound field / speed of sound, audibility. Room acoustics: sound reflection / sound absorption / reverberation time, sound absorbers / room geometry.*
- *Sound insulation in building construction: airborne sound insulation, impact sound insulation, sound insulation in solid-wall construction, in frame construction, and in building services systems.*
- *Sound insulation in urban planning: Noise control measures. Relevant measurement methods, calculation methods, and regulations.*
- *Fundamentals of fire protection, external and internal fire barriers, escape and rescue routes, requirements of state building codes for building materials and components.*

Grundlagen der Architektur *Basics of Architecture*

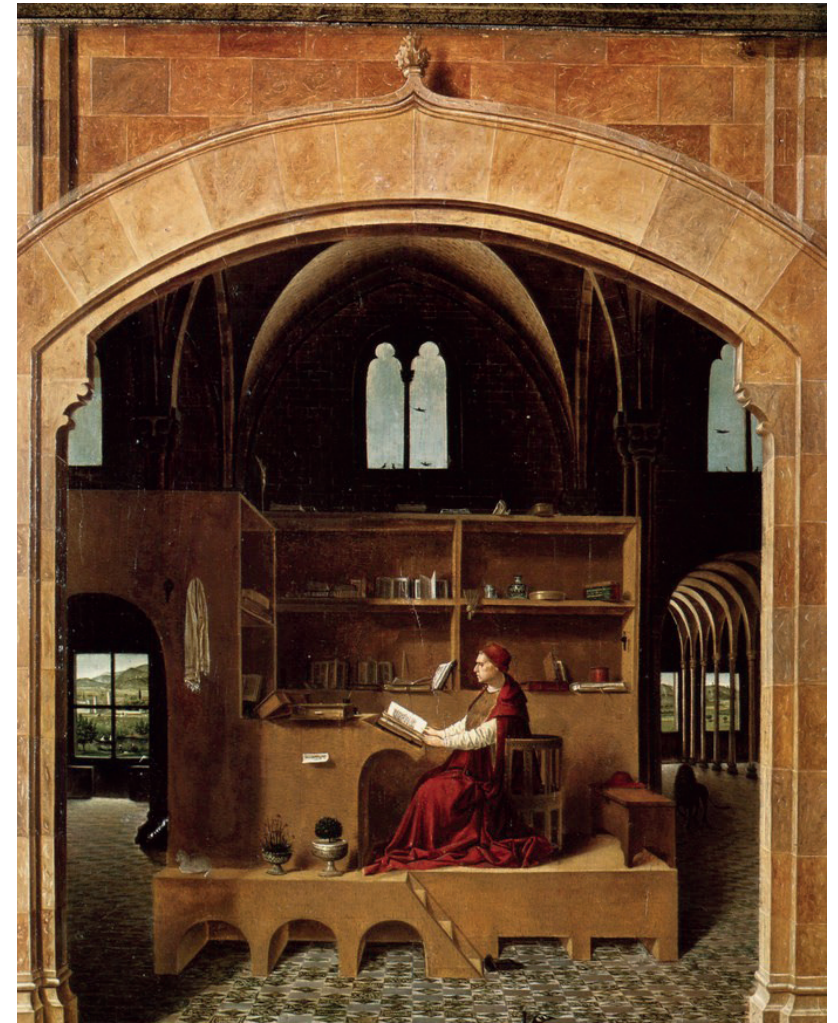
Architektur

Prof. Dr. Karsten Schubert

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr
Raum	HB 1 E-22

Die Veranstaltung führt in das Wissensfeld Architektur aus der Perspektive von Architekturgeschichte und -theorie ein. Anhand ausgewählter architektonischer Beispiele aus der Baugeschichte werden grundsätzliche Themen und Fragestellungen verdeutlicht. Einzelne Bauten werden durch ihre formalen Eigenschaften und konstruktiven Lösungen in unterschiedlichen historischen Kontexten und mittels unterschiedlicher wissenschaftlicher Denkweisen vorgestellt. Ziel ist es, den Studierenden die Grundlagen architektonischen Arbeitens zu vermitteln. Die theoretisch diskutierten Themen stehen im Zusammenhang mit den praktischen Übungen des Moduls BA 1.1 Entwerfen, so dass theoretisches Grundwissen und praktische Entwurfs- und Gestaltarbeit aufeinander bezogen werden. Behandelte Themen sind unter anderem: Grundlagen der Raumbildung (Körper und Raum) und Raumorganisation (Trennen und Verbinden), Zusammenhang zwischen verschiedenen Maßstabsebenen (Haus und Stadt), Prinzipien der Formgestaltung (Addition und Subtraktion), Ambivalenzen und Mehrdeutigkeit (Innen und Außen), unterschiedliche Strukturprinzipien (Haut und Knochen), Erschließungsprinzipien (Baum und Netz), Rolle der Materialität (Stoff und Form), Einführung in den Prozess des Entwerfens (Idee und Wirklichkeit).

This course introduces the field of architecture from the perspectives of architectural history and theory. Fundamental themes and questions are illustrated through selected architectural examples drawn from the history of building. Specific structures are examined in terms of their formal characteristics and structural solutions, set within diverse historical contexts and analyzed through various scholarly approaches. The aim is to provide students with the fundamentals of architectural practice. The theoretical topics discussed are linked to the practical exercises in the „BA 1.1 Design“ module, thereby connecting foundational theoretical knowledge with practical design and form-making work. Topics covered include: fundamentals of spatial formation (mass and space) and spatial organization (separation and connection); the relationship between different scales (house and city); principles of form generation (addition and subtraction); ambivalence and ambiguity (interior and exterior); structural principles (skin and bone); circulation principles (tree and network); the role of materiality (substance and form); and an introduction to the design process (idea and reality).



Antonella da Messina: Der Heilige Hieronymus im Gehäuse, 1475, National Gallery, London

Verhältnisse zwischen Architektur, Mensch und Natur

Architecture, Humans, and Nature

Architektur

Franziska Wittmann

Prof. Dr. Karsten Schubert

ECTS/ SWS	4/4
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Montag, 15:00 - 16:30 Uhr
Raum	HB 1 E-07

Die Vorlesungen vermitteln Architektur als Verhältnis zwischen Bauwerk, Mensch und umgebender Natur. Davon erzählen zunächst vernakuläre Architekturen. Sie sind an Klima und Landschaft angepasst. Ihre Räume und Konstruktionen zeigen, wie Architektur ihre Beziehung zur Umgebung zwischen Eingebundensein einerseits und notwendigem Schutz andererseits immer wieder ausloten muss. Anschließend stehen die physikalischen, topografischen, materiellen, klimatischen und gesellschaftlichen Bedingungen von Architektur im Mittelpunkt der baugeschichtlichen Vorlesungen. Das Verhältnis zwischen Architektur und Natur unterliegt einem historischen Wandel. Bauen mit lokalen Ressourcen, Reparatur und Wiederverwendung waren lange Zeit selbstverständlich. Mit dem Menschen zunehmend im Zentrum entsteht einerseits ein wachsendes Wissen, andererseits steigt der Aufwand an Fläche, Material und Energie. Die Industrialisierung bringt einen Bruch: Produktion und Versorgung werden energieintensiv, Gebäude werden unabhängig von lokalen Materialien und regionalen Bauweisen. An die Vorlesungen anknüpfend präsentieren die Studierenden Beispiele aus der Architekturgeschichte.

The lectures explore architecture as a relationship between the building, the human being, and the surrounding natural environment. This relationship is first examined through vernacular architecture, which is adapted to climate and landscape. Its spaces and construction methods show how architecture continually negotiates between integration into its surroundings and the need for protection. The subsequent lectures focus on the physical, topographical, material, climatic, and social conditions that shape architecture. The relationship between architecture and nature has changed throughout history. Building with local resources, repair, and reuse were long considered self-evident practices. As human needs became increasingly central, knowledge expanded, while the demand for land, materials, and energy grew. Industrialization marked a turning point: production and supply became energy-intensive, and buildings became increasingly independent of local materials and regional construction methods. Building on the lectures, students present selected examples from architectural history.



Urbane Studien

Urban Studies

Architektur

Prof. Volker Katthagen

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Dienstag, 08:00 - 09:30 Uhr
Raum	HB 1 E-07

Das Fach setzt sich aus drei Lehrbausteinen zusammen:
Themenspezifische

(a) Vorlesungen: (Stadtbausteine/Freiraum/Mobilität/
Nutzung/Erschliessung/Stadtresilienz/TopDown-Bot-
tomUp/Stadtgeschichte)

werden ergänzt durch skizzenhafte

(b) Übungen, die die Stadtwahrnehmung schärfen. Wei-
terhin finden über das Semester drei

(c) Stadterkundungen statt, in denen - auch unter Zuhil-
fenahme implementierter Aufgaben - das Verstehen von
Stadtstrukturen und Stadtwirkungsräumen trainiert wird.
In den Vorlesungen werden die Zusammenhänge von
Stadttraumbildung und gesellschaftlichen Phänomenen
hergestellt.

Als Grundlagenwissen werden Kenntnisse zu elementa-
ren Stadtbausteinen sowie zu Bau- und Freiraumtypo-
logien vermittelt. Darüber hinaus werden wesentliche
Aspekte der Stadtentwicklung im historischen Kontext
dargestellt. Ein planerischer Bezug wird durch die Ver-
mittlung von Wissen zu Planungsprozessen und deren
kommunikativen Anforderungen hergestellt. Anhand aus-
gewählter Themen erfolgt eine Verknüpfung zu gesell-
schaftswissenschaftlichen Fragestellungen (Soziologie,
Stadtgeografie, Anthropologie).

The course consists of three instructional modules:

Topic-specific

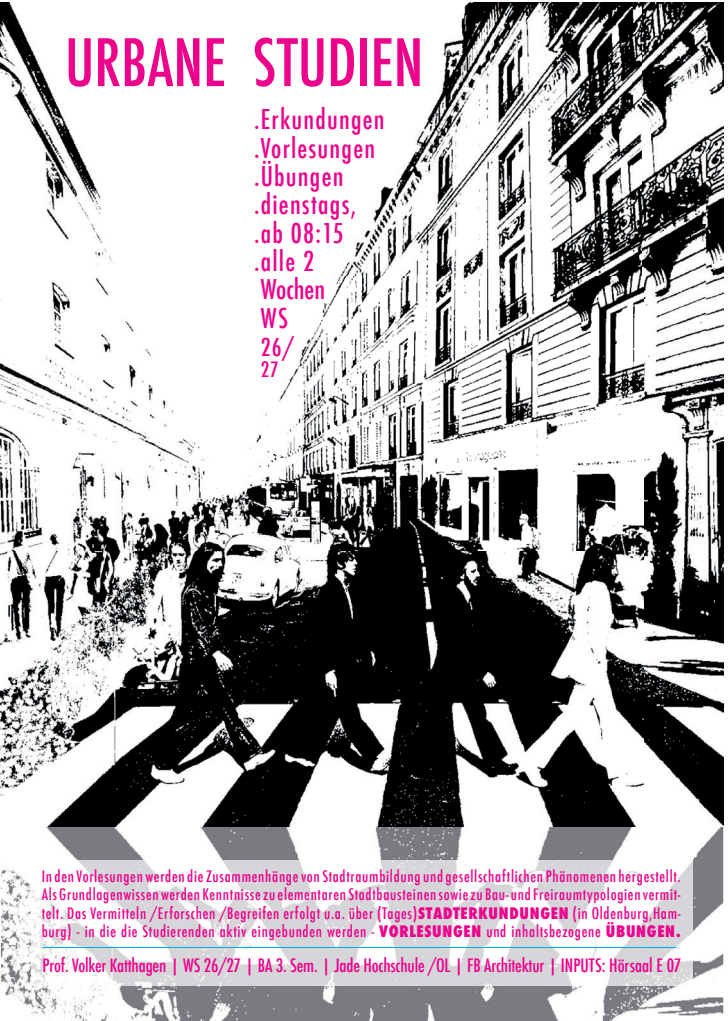
*(a) lectures: (Urban Building Blocks/Open Space/
Mobility/Land Use/Accessibility/Urban Resilience/
Top-Down-Bottom-Up/ Urban History)*

are supplemented by sketch-based

*(b) exercises that sharpen students' perception of the
city. In addition, three*

*(c) city explorations, in which—with the aid of assigned
tasks—students practice understanding urban structures
and urban spheres of influence.*

*The lectures establish connections between the for-
mation of urban space and social phenomena. Fundamen-
tal knowledge of basic urban building blocks as well as
building and open-space typologies is imparted. In addi-
tion, key aspects of urban development are presented in
a historical context. A connection to urban planning is
established through the teaching of knowledge about
planning processes and their communicative require-
ments. Using selected topics, links are made to social
science issues (sociology, urban geography, anthropol-
ogy).*



URBANE STUDIEN

.Erkundungen
.Vorlesungen
.Übungen
.dienstags,
.ab 08:15
.alle 2
Wochen
WS
26/
27

In den Vorlesungen werden die Zusammenhänge von Stadttraumbildung und gesellschaftlichen Phänomenen hergestellt. Als Grundlagenwissen werden Kenntnisse zu elementaren Stadtbausteinen sowie zu Bau- und Freiraumtypologien vermittelt. Das Vermitteln / Erforschen / Begreifen erfolgt u.a. über (Tages)STADTERKUNDUNGEN (in Oldenburg, Hamburg) - in die die Studierenden aktiv eingebunden werden - **VORLESUNGEN** und inhaltsbezogene **ÜBUNGEN**.

Prof. Volker Katthagen | WS 26/27 | BA 3. Sem. | Jade Hochschule /OL | FB Architektur | INPUTS: Hörsaal E-07

Prof. Dr. Lutz Robbers

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Donnerstag, 15:45 - 17:15
Raum	HB1 E-22

Architektur ist die Antwort. Was ist aber die Frage? Die Architekturtheorie stellt neue Fragen und eröffnet neue Reflexionsräume über das, was wir als Architektur bezeichnen und wie wir Architektur denken, wissen und produzieren. Sie bietet Zugänge zu wissenschaftlichem und kritischem Denken und zielt darauf ab, Architekten neue Handlungsoptionen zu erschließen. _Die Vorlesung behandelt einige der zentralen Fragestellungen aus der Geschichte der Architekturtheorie. Grundlegende Positionen architektonischen Denkens aus unterschiedlichen Perioden und geografischen Kontexten werden exemplarisch vorgestellt. Mittels der Lektüre ausgewählter architekturtheoretischer Texte werden ausgewählte Objekte und Räume analysiert und kritisch diskutiert. _Die Verfasstheit architektonischen Handelns in theoretischen Wissensbezügen wird in ihren historischen Kontexten herausgestellt. Die Lehrveranstaltung betont die zentrale Bedeutung offenen, interdisziplinären Denkens auch für die gegenwärtige Praxis architektonischen Entwerfens. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, grundlegende Ansätze im Wissensfeld der Architekturtheorie zu verstehen, deren Relevanz für die eigene Architekturpraxis nachzuvollziehen und eigenständig relevante Fragestellungen zu entwickeln.

Architecture is the answer. But what is the question? Architectural theory comes up with new questions and opens up new spaces for reflection on what we consider architecture and how we think, understand, and produce architecture. Theory offers pathways to scholarly and critical thinking and aims to open up new avenues of action for architects. _This course addresses some of the central questions in the history of architectural theory. Fundamental positions in architectural thought from different periods and geographical contexts are presented. Through the reading of selected texts written by architects and critics, specific objects and spaces are analyzed and critically discussed. _The way architectural practice is shaped by theoretical knowledge is highlighted within its historical contexts. The course emphasizes the central importance of open, interdisciplinary thinking, in particular for contemporary architectural design practice. The course empowers participants to understand fundamental approaches within the field of architectural theory, to grasp their relevance for their own architectural practice, and to independently develop new questions.



STADTEINGANG GELSENKIRCHEN CITY ENTRANCE GELSENKIRCHEN

Architektur

Prof. Volker Katthagen

ECTS/ SWS	2/2
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	Exkursion Ruhrpott! (Begehung des Entwurfsgebietes+relevanter weiterer Projekte in näherer Umgebung)
Kooperation	Schlaun Forum e.V.
Termin	Donnerstag, 08:45 - 13:45 Uhr
Raum	HB 1-08

Gelsenkirchen, eine Stadt mit 265 000 Einwohnern, im nördlichen Ruhrgebiet gelegen, ist historisch stark durch Bergbau und Schwerindustrie geprägt. Seit deren Niedergang befindet sich die Stadt in einem tiefgreifenden Strukturwandel hin zu einer dienstleistungs- und wissensorientierten Wirtschaft. Dieser Transformationsprozess ist bis heute sichtbar und prägt sowohl das Stadtbild als auch die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen.

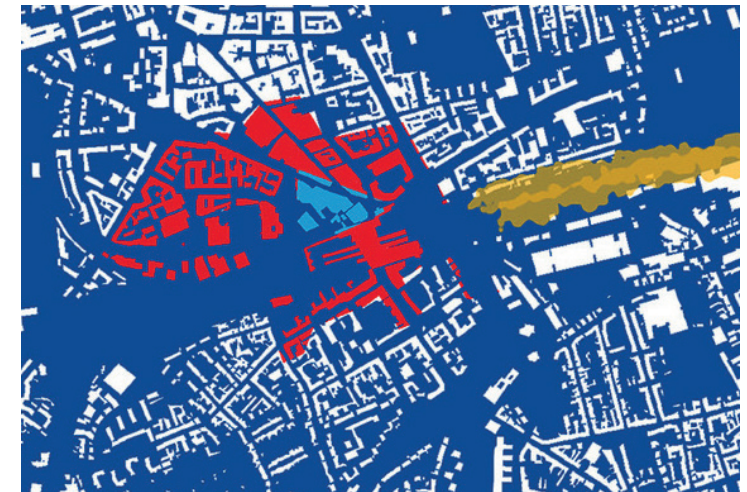
Der Bahnhofstraße sowie angrenzenden Straßenzügen als zentraler Verbindungsstrang kommt dabei eine entscheidende Rolle für die funktionale und räumliche Struktur der Innenstadt zu.

Das Bahnhofsumfeld wirkt derzeit durch heterogene Bebauung und „aus der Zeit gefallen“ Nutzungen ungeordnet und wenig einladend, sodass die Aufenthalts- und Eingangssituation zur Innenstadt verbessert werden sollte.

Gleichzeitig bietet das nahegelegene Hibernia-Quar-

tier großes Potenzial für die Entwicklung eines neuen, urbanen Stadtbausteins und die Stärkung der Innenstadt. Ziel ist ein integriertes städtebaulich-freiraumplanerisches Konzept, das den Stadteingang neu gestaltet, das Hibernia-Quartier neu ordnet und beide Bereiche räumlich miteinander verknüpft und damit die Ruhrgebietsstadt hin zu einem zukunftsorientierten, vielfältigen urbanen Raum weiterzuentwickeln.

Gelsenkirchen, a city with a population of 265,000 located in the northern Ruhr region, has historically been strongly shaped by mining and heavy industry. Since the decline of these sectors, the city has been undergoing a profound structural transformation toward a service- and knowledge-based economy. This transformation process remains visible to this day and shapes both the cityscape and its economic and social structures. Bahnhofstraße and the adjacent streets, as a central thoroughfare, play a decisive role in the functional and spatial structure of the city center. The area surrounding the train station currently appears disorganized and uninviting due to its heterogeneous development and "outdated" uses, so the environment for visitors and the entrance to the city center should be improved. At the same time, the nearby Hibernia Quarter offers great potential for the development of a new urban block and the revitalization of the city center. The goal is an integrated urban planning and open-space design concept that redesigns the city's entrance, reorganizes the Hibernia Quarter, and spatially links both areas, thereby further developing this city in the Ruhr region into a future-oriented, diverse urban space.



S.W. Pollock

ECTS/ SWS	10/7
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	Paris
Termin	Dienstag, 10:00-16:15
Raum	HB2 II-13

Einleitung

Paris steht für Kultur, Geschichte und städtebaulichen Wandel. Gleichzeitig prägt ein deutlicher Kontrast zwischen dem Zentrum und den Vorstädten entlang der Périphérique das Stadtbild. In den Banlieues bestehen vielfältige soziale, wirtschaftliche und infrastrukturelle Herausforderungen.

Umfang und Aufgabe

Im Rahmen des Semesters wird ein städtebaulicher Entwurf für ein ausgewähltes Grundstück an der Périphérique entwickelt. Ziel ist es, bestehende Strukturen zu analysieren und räumliche, soziale und städtebauliche Zusammenhänge zu verstehen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Konzept der Superblocks zur Reduzierung des Verkehrs, Schaffung von Grünräumen und Steigerung der Lebensqualität.

Anforderungen

Auf Grundlage von Recherche und Analysen werden realitätsnahe und nachhaltige Strategien entwickelt und

in Skizzen, Zeichnungen, Texten und Modellen vermittelt. Die Bearbeitung erfolgt in Partnerarbeit mit maximal zwei Personen. Die regelmäßige Teilnahme an den Studioveranstaltungen wird erwartet. Zum Semesterabschluss werden die Ergebnisse in einer Ausstellung vor Gastkritikern präsentiert.

Introduction

"Paris represents culture, history, and urban transformation. At the same time, the cityscape is characterized by a distinct contrast between the city center and the suburbs along the Périphérique. The banlieues face a range of social, economic, and infrastructural challenges.

Scope and Task

As part of the semester, an urban design proposal will be developed for a selected site along the Périphérique. The aim is to analyze existing structures and to understand spatial, social, and urban relationships. A particular focus will be placed on the concept of superblocks as a means of reducing traffic, creating green spaces, and improving quality of life.

Requirements

Based on research and analysis, realistic and sustainable strategies will be developed and communicated through sketches, drawings, written texts, and physical models. The project will be carried out in pairs, with a maximum of two students per group. Regular participation in studio sessions is expected. At the end of the semester, the results will be presented in an exhibition to a panel of guest critics.



Bedingungen der Kohabitation —

Multispezies-Design für den Hafen von Wilhelmshaven

Grounds for Cohabitation —

Multispecies Design for the Harbour in Wilhelmshaven

Architektur

Prof. Dr. Radostina Radulova-Stahmer

ECTS/ SWS	10/7
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	07.09.2026 in Wilhelmshaven
Kooperation	Nordfrost
Termin	Dienstag 8:30 - 14:30 Uhr
Raum	HB I 1-21

Das Studio untersucht, wie Regenerativer Städtebau auf den Verlust der Biodiversität, den Klimawandel und die Transformation fragiler Küstenökosysteme reagieren kann. Aus einer Multispezies-Perspektive erforschen die Studierenden entwerferisch, wie nicht-menschliche Akteure – darunter Wasser, Boden, Vegetation, Tiere, Wind und saisonale Prozesse – räumliche Praktiken und Konfigurationen aktiv mitgestalten können.

Wilhelmshaven dient als Küstenlabor, in dem ökologische Sensibilität auf Hafeninfrastruktur, Energiewende, demografischen Wandel und städtischen Leerstand trifft. Das ca. 9 ha große Nordfrost-Areal liegt unmittelbar an der Kaiser-Wilhelm-Brücke mit direktem Wasserbezug. Wir entwickeln ein lebendiges, nutzungsdurchmisches Quartier am Wasser mit hohem Anspruch auf Multispezies-Design.

Anstatt Natur als passiven Hintergrund zu betrachten, versteht der Kurs Architekt*innen als Vermittler*innen sich wandelnder Beziehungen zwischen Menschen und nicht-menschlichen Akteuren. Die Studierenden entwickeln ortsspezifische Strategien, die ökosystemische Regeneration, sozialen Zusammenhalt, Klimaanpassung und Landschaftsschutz miteinander verbinden und neue Formen des Zusammenlebens und alltäglichen Wohnens entwerfen.

The Studio explores how regenerative urbanism can respond to biodiversity loss, climate change, and the transformation of fragile coastal ecosystems. Adopting a multispecies perspective, students will investigate how non-human agents—including water, soil, vegetation, animals, wind, and seasonal processes—can actively shape spatial practices and configurations.

Wilhelmshaven provide a coastal laboratory where ecological sensitivity intersects with port infrastructure, energy transition, demographic change, and urban vacancy. As Germany's only deep-water port, Wilhelmshaven faces increasing pressure from industrial expansion while remaining vulnerable to sea-level rise, storm surges, heavy rainfall, and drainage constraints.

Rather than treating nature as a passive background, the course considers architects as mediators of evolving human–non-human relationships. Students will develop situated strategies that negotiate ecological regeneration, social cohesion, climate adaptation, and landscape conservation, imagining new forms of coexistence and everyday habitation.



Grounds for Cohabitation — Multispecies Design for the Harbour in Wilhelmshaven

Grounds for Cohabitation — Multispecies Design for the Harbour in Wilhelmshaven

Architektur

Stefano Tornieri

ECTS/ SWS	10/7
Sprache	englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	07.09.2026 in Wilhelmshaven
Kooperation	Nordfrost
Termin	Dienstag 8:30 - 14:30 Uhr
Raum	HB I 1-21

Das Studio untersucht, wie Regenerativer Städtebau auf den Verlust der Biodiversität, den Klimawandel und die Transformation fragiler Küstenökosysteme reagieren kann. Aus einer Multispezies-Perspektive erforschen die Studierenden entwerferisch, wie nicht-menschliche Akteure – darunter Wasser, Boden, Vegetation, Tiere, Wind und saisonale Prozesse – räumliche Praktiken und Konfigurationen aktiv mitgestalten können.

Wilhelmshaven dient als Küstenlabor, in dem ökologische Sensibilität auf Hafeninfrastruktur, Energiewende, demografischen Wandel und städtischen Leerstand trifft. Das ca. 9 ha große Nordfrost-Areal liegt unmittelbar an der Kaiser-Wilhelm-Brücke mit direktem Wasserbezug. Wir entwickeln ein lebendiges, nutzungsdurchmisches Quartier am Wasser mit hohem Anspruch auf Multispezies-Design.

Anstatt Natur als passiven Hintergrund zu betrachten, versteht der Kurs Architekt*innen als Vermittler*innen sich wandelnder Beziehungen zwischen Menschen und nicht-menschlichen Akteuren. Die Studierenden entwickeln ortsspezifische Strategien, die ökosystemische Regeneration, sozialen Zusammenhalt, Klimaanpassung und Landschaftsschutz miteinander verbinden und neue Formen des Zusammenlebens und alltäglichen Wohnens entwerfen.

The Studio explores how regenerative urbanism can respond to biodiversity loss, climate change, and the transformation of fragile coastal ecosystems. Adopting a multispecies perspective, students will investigate how non-human agents—including water, soil, vegetation, animals, wind, and seasonal processes—can actively shape spatial practices and configurations.

Wilhelmshaven provide a coastal laboratory where ecological sensitivity intersects with port infrastructure, energy transition, demographic change, and urban vacancy. As Germany's only deep-water port, Wilhelmshaven faces increasing pressure from industrial expansion while remaining vulnerable to sea-level rise, storm surges, heavy rainfall, and drainage constraints.

Rather than treating nature as a passive background, the course considers architects as mediators of evolving human–non-human relationships. Students will develop situated strategies that negotiate ecological regeneration, social cohesion, climate adaptation, and landscape conservation, imagining new forms of coexistence and everyday habitation.



Terminplanung, Flächen-, Kosten- und Honorarermittlung, Finanzierungsberechnung

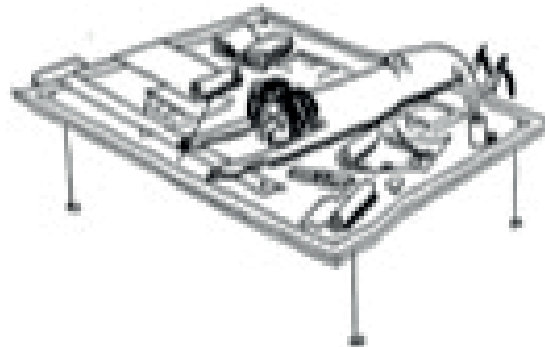
Scheduling and Determination of time schedule - areas - costs - fees - financing

Architektur

Prof. Dr.-Ing. Clemens Schramm

ECTS/ SWS	6/4
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Donnerstag, 17:30 - 19:00 Uhr, Donnerstag, 19:15 - 21:00 Uhr Freitag 08:30 - 18:45 Uhr
Raum	E 22 / E 08

Anhand eines (eigenen) Entwurfes sollen verschiedene Teilaufgaben erstellt werden. Ziel ist es, zunächst einen Terminplan, dann eine Flächenermittlung nach DIN 277, einen Kostenrahmen, eine Kostenschätzung und eine Kostenberechnung nach DIN 276, eine Honorarermittlung nach HOAI sowie eine Finanzierungsberechnung anhand des Entwurfs im Projekt 1 zu erstellen.



Based on a (self-created) design, various subtasks are to be completed. The goal is to first create a schedule, then a floor area calculation in accordance with DIN 277, a budget, a cost estimate, and a cost calculation in accordance with DIN 276, a fee calculation in accordance with HOAI, and a financing calculation based on the design from Project 1.

Vorlesungsverzeichnis Architektur & Urban Design

Wintersemester 2026/27

ARCHITEKTUR MASTER OF ARTS

FUNP(A)LACE

FUNP(A)LACE

Architektur

Andreas Oevermann
Sohrab Zafari

ECTS/ SWS	12/8
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Dienstag, 13:15 - 20:00, Mittwoch, 13:15 - 20:00
Raum	HB2 I-15

Ist es nicht ein bisschen merkwürdig und anstößig, im Angesicht der momentan vielfach diagnostizierten Krise der Architektur einen Entwurf zu Architekturen des Vergnügens anzubieten? Gibt es überhaupt spezielle (spezialisierte) Architekturen des Vergnügens? Sollte Architektur nicht immer Vergnügen statt Unlust, Missvergnügen, gar Unzufriedenheit bereiten. Merkwürdig ist in der Tat, dass (gute) Architektur in der Regel nicht mit Vergnügen in Verbindung gebracht wird. Wo dies doch geschieht, gehen ihre Kritiker häufig von deren Minderwertigkeit aus. Da Vergnügungsorte nicht selten Orte der Massenkultur sind, rümpfen die elitären bürgerlichen Meinungsmacher der Architektur schnell die Nase.

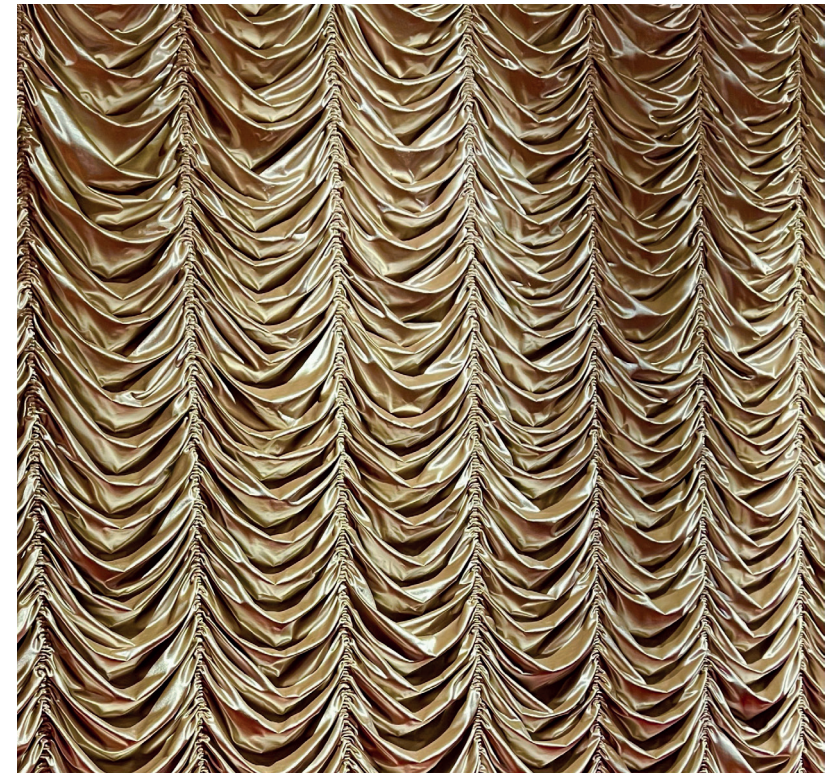
Deutschlands vergnügungssüchtigste Stadt war im 20. Jahrhundert und ist noch immer Berlin mit seinen vielen Kultureinrichtungen, Restaurants und weltberühmten Clubs wie dem Berghain. Berlin ist daher auch der Ort für das MA P.1. Das Areal für den P.1-Entwurf liegt im Übergang der Bezirke Mitte und Kreuzberg.

Mit dem KitKatClub (<https://kitkatclub.org>) liegt einer der angesagtesten Hotspots des Berliner Nachtlebens

im Planungsgebiet, der legendäre Club Tresor ganz in der Nähe. Im ausgewählten Stadtgrundriss sollen für insgesamt sieben Grundstücke Entwürfe zu Architekturen des Vergnügens entstehen. Welche Bereiche der Vergnügungskultur dafür gewählt werden (Luxushotel, Wellness-Oase, Club, Winterzirkus, Varieté etc.) ist den Entwurfsverfasser*innen überlassen. Ein besonderer Schwerpunkt der Bearbeitung des MA P.1 liegt in der atmosphärischen Aufladung der Räume durch Licht, Materialien, Oberflächen und Ornament. Der Entwurf wird in Zweiergruppen erarbeitet.

Isn't it somewhat odd—and perhaps even objectionable—to propose designs for „architectures of pleasure” in the face of the widely diagnosed crisis currently affecting architecture? Do specific (or specialized) architectures of pleasure even exist? Shouldn't architecture always provide pleasure rather than displeasure, discomfort, or even dissatisfaction? It is indeed curious that (good) architecture is generally not associated with pleasure. Whenever such a connection is made, critics often assume the architecture in question is of inferior quality. Since venues for pleasure are frequently sites of mass culture, the elitist bourgeois tastemakers of the architectural world are quick to turn up their noses at them. Berlin was—and remains—Germany's most pleasure-seeking city, boasting a multitude of cultural institutions, restaurants, and world-famous clubs like Berghain. Berlin is therefore the ideal location for the MA P.1 project. The site for the P.1 design proposal is situated at the junction of the Mitte and Kreuzberg districts.

The planning area is home to the KitKatClub (<https://kitkatclub.org>)—one of Berlin's trendiest nightlife hotspots—while the legendary club Tresor is located just nearby. Within the selected urban layout, designs for architectures of pleasure are to be developed for a total of seven plots. The specific types of leisure or entertainment facilities chosen (e.g., luxury hotel, wellness oasis, club, winter circus, variety theater, etc.) are left to the discretion of the design-Team. A particular focus of the work on MA P.1 is the atmospheric quality of the spaces, created through light, materials, surfaces and decoration. The design is developed in pairs.



Berlin Goldvorhang im Kino Casablanca, Oldenburg, Andreas Oevermann
Berlin Vogel Strauß trägt Reklamehalter durch die Straßen, © Willy Prager, https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Berlin_Vogel_Strauss_tr%C3%A4gt_Reklamehalter_durch_die_Stra%C3%9Fen_-_Willy_Prager.jpg

Schilfspeicher

Reed Storage Barn

Architektur

Franziska Wittmann

Hendrik Beidersandwich

ECTS/ SWS	12/12
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Dienstag, 08:30 - 17:30
Raum	HB2 I - 15

Nach der Winterernte ist der Speicher dicht mit goldfarbenen Bündeln gefüllt. Es duftet nach trockenem Schilf, die Schilfbündel filtern Licht und dämpfen Schall. Im Sommer ist derselbe Raum leer, lichtdurchflutet, ein überdachter Boden in der Landschaft – Bühne oder Atelierfläche. Die Atmosphäre des Schilfspeichers verändert sich mit dem Jahreslauf. Seine Struktur – offen, gut durchlüftet – schützt vor Regen und lässt gleichzeitig Luft hindurchströmen.

Der Schilfspeicher – eine Art Scheune für die Paludikultur, die eine Möglichkeit bietet, Moorflächen ohne Trockenlegung landwirtschaftlich zu nutzen und als CO₂-Speicher zu erhalten – nimmt nicht nur die Schilfernte auf, er bietet zusätzlich Räume für einen Forschungsaufenthalt oder als Wochenendatelier, die mit wenig technischer Installation und alternativen Lösungen saisonabhängig nutzbar sind. Behaglichkeit wird im Verhältnis zu Ort, Aufenthalt je nach Jahreszeit und Aufgabe betrachtet. Teil des Entwurfs ist der Zusammenhang von Speicher, Unterkunft und Zwischenräumen, sowie die Beziehungen zwischen Landschaft und Gebäude. Zu Beginn des Semesters erstellen wir Karten – wo in der Umgebung von Oldenburg befinden sich Moore, welche Flächen wurden trockengelegt, wo gibt es Wiedervernässungsprojekte –, erarbeiten Analy-

sen zur Paludikultur und zu bestehenden baulichen Strukturen in Moorlandschaften – zu Bohlenwegen, Stegen, Pfahlbauten, Aussichtstürmen, Nistplätzen. Im Verlauf der Recherchen soll ein Bauplatz gefunden werden. Denkbar sind sowohl Standorte in gebautem Kontext, als auch Plätze an Moorrändern, die die Nähe von Natur und Architektur thematisieren. Der Speicher steht in Bezug zu einer Moorlandschaft, seine Größe steht in Zusammenhang zur gewählten Schilffläche. Abhängig von Haltung zur Aufgabe, Ort und Größe können die Entwürfe einzeln oder als Partnerarbeit entwickelt werden. Abschließend wird die Wirtschaftlichkeit des Entwurfs anhand relevanter Planungskennzahlen sowie der Kostenermittlungsarten nach DIN überprüft.

Der Schilfspeicher verbindet Nachhaltigkeit und Atmosphäre. Seine Qualität liegt im ökologischen Gefüge wie in der poetischen Beziehung zwischen Architektur, Mensch und Moor.

After the winter harvest, the storage space is densely filled with bundles of golden reeds. The dry scent of reeds fills the air; the bundles filter the light and soften the sound. In summer, the same space is empty, flooded with light, becoming a sheltered ground within the landscape – a stage or studio space. The atmosphere of the reed storage barn changes with the seasons. Its open, well-ventilated structure protects against rain while allowing air to flow through.

The reed storage barn – a kind of agricultural shed for paludiculture, which offers a way of using wetland areas for agriculture without draining them and thus preserving them as carbon sinks – not only accommodates the reed



harvest, but also provides additional spaces for research stays or as a weekend studio. With minimal technical infrastructure and alternative solutions, these spaces can be used according to the season. Comfort is understood in relation to the place, the duration and season of occupation, and the respective activity. An essential part of the design is the relationship between storage, accommodation and intermediate spaces, as well as the connections between landscape and building. At the beginning of the semester, we will develop maps showing where peatlands are located in and around Oldenburg, which areas have been drained, and where rewetting projects are underway. We will conduct research and analysis on paludiculture and on existing architectural structures in wetland landscapes – including boardwalks, footbridges, stilt buildings, observation towers, and nesting structures. As the research progresses, a building site will be identified. Possible locations range from sites within existing built contexts to places at the edges of peatlands, where the proximity of nature and architecture can be explored. The storage barn is conceived in relation to a peatland landscape, with its size corresponding to the selected reed-growing area. Depending on the approach to the brief, the chosen site, and the scale of the project, the designs may be developed individually or in pairs. In conclusion, the economic feasibility of the design will be evaluated using relevant planning parameters and the cost calculation methods defined by DIN standards. The reed storage barn brings together sustainability and atmosphere. Its quality lies as much in its ecological framework as in the poetic relationship between architecture, people, and the peatland.

Zwischen Kai und Kombüse — Ein urbanes Hafenquartier für Wohnen, Genuss und Produktion in der Südstadt Wilhelmshaven (Studentischer Wettbewerb)

Between Quay and Kitchen — An Urban Har- bour District for Living, Leisure and Food Production in Wilhelmshaven's Südstadt (Student Design Competition)

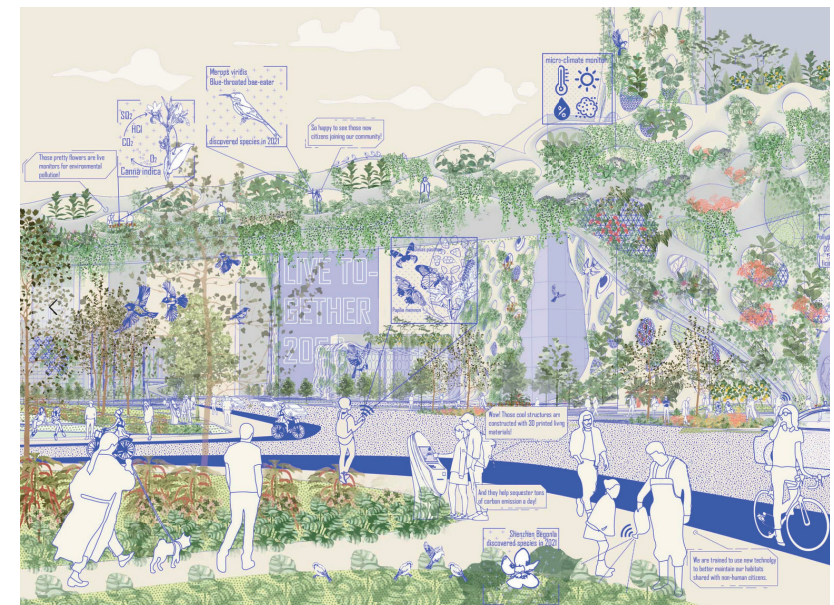
Architektur

Prof. Dr. Radostina Radulova-Stahmer

ECTS/ SWS	6/6
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	07.10.26 in Wilhelmshaven
Kooperation	Nordfrost
Termin	Mittwoch, 08:30-13:00 Uhr
Raum	3D-Lab

Zwischen Kai und Kombüse untersucht die Transformation eines rund neun Hektar großen Hafenareals in der Wilhelmshavener Südstadt zu einem lebendigen, gemischt genutzten Stadtquartier am Wasser. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Wohnen, Gastronomie, urbane Lebensmittelproduktion, Arbeiten und öffentliche Räume zu einem alltagstauglichen Quartier der kurzen Wege verbunden werden können. Die besondere Lage am Hafen bildet dabei nicht nur eine räumliche Qualität, sondern auch den Ausgangspunkt für eine neue produktive Identität. Lokale Versorgung, gemeinschaftliche Nutzungen und kleinteilige Produktionsformen sollen mit klimagerechter Mobilität, robusten Freiräumen und einer hohen Aufenthaltsqualität verknüpft werden. Gesucht werden städtebauliche Konzepte, die Dichte, Mischung und Öffentlichkeit neu zusammendenken und zugleich auf die bestehenden Strukturen der Südstadt reagieren. Der studentische Wettbewerb versteht das Areal als urbanes Experimentierfeld für ein zukunftsfähiges Hafenquartier, das Wohnen, Genuss und Produktion räumlich und programmatisch miteinander verbindet.

Between Quay and Kitchen explores the transformation of an approximately nine-hectare harbour site in Wilhelmshaven's Südstadt into a vibrant, mixed-use urban district on the waterfront. The project asks how housing, gastronomy, urban food production, workplaces and public spaces can be combined into an everyday neighbourhood of short distances. The harbour location provides not only a strong spatial quality, but also the basis for a new productive identity. Local supply systems, shared facilities and small-scale production are to be linked with low-carbon mobility, climate-resilient open spaces and high-quality public realms. Students are asked to develop urban design concepts that rethink density, mixed use and public life while responding carefully to the existing structures of the Südstadt. The student competition understands the site as an urban testing ground for a future-oriented harbour district in which living, food, production and social life are spatially and programmatically intertwined.



Dr. Sarah Wehmeyer

ECTS/ SWS	10/9
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Freitag 09:00 - 18:00 Uhr
Raum	HB2 II-11

Soft Grounds versteht Entwerfen als offenes Terrain – für experimentelle Prozesse und produktive Irritationen, für künstlerische Strategien und räumliche Spekulationen. Nicht das vermeintlich ideale Endprodukt steht im Mittelpunkt, sondern die Frage, wie unterschiedliche Entwurfsmethoden und Medien denselben Freiraum immer wieder anders lesen, erzählen und räumlich aufladen können.

Als Testfeld dient erneut der ehemalige Fliegerhorst Oldenburg. Zwischen militärischer Vergangenheit, ökologischen Altlasten und aktuellen Stadtentwicklungsprozessen liegt ein weitläufiges Terrain, dessen räumliches Potenzial bislang erstaunlich unbestimmt geblieben ist. Brachen, Grünräume, Infrastrukturen und Relikte bilden einen offenen Bestand, der weniger nach einer eindeutigen Lösung als nach neuen Narrativen und Formen der Aneignung verlangt.

Dafür verbindet das Studio zwei Ebenen: medial die Collage – von klassischen Verfahren über räumliche und crossmediale Formate bis zu KI-generierten Bildern – und thematisch wechselnde Setzungen wie New Nar-

ratives, Second Natures, On the Move Wir greifen damit zeitgenössische Diskurse in Landschaft, Architektur und Stadt auf – nicht als hard facts oder fertige Leitbilder, sondern als Nährboden für neue Ideen und ein wachsendes Repertoire an Entwurfsmethoden und -medien.

Guided by a trial & error mindset, Soft Grounds emphasizes process over product, speculation over convention, and experimentation over perfection. Rather than delivering a single outcome, the studio explores how diverse design methods and media can provoke a multiplicity of spatial desires – all within one and the same site: the former military airbase in Oldenburg. Between its military past, ecological legacies, and ongoing urban transformation lies a vast terrain whose spatial potential remains remarkably undefined. Green spaces, infrastructures, remnants, and open grounds form an existing fabric that calls less for a single solution than for new narratives and forms of appropriation.

To catalyze creative thinking, the semester unfolds through shifting themes – New Narratives, Second Natures, On the Move, and more. They engage with contemporary discourses across landscape, architecture, and urbanism – not as hard facts or fixed models, but as fertile ground for new ideas and an expanding repertoire of design methods. In terms of media, the studio orbits around the collage. From classical techniques and cross-media formats to spatial approaches, AI-generated imagery, and imitative processes, students explore collage not only as a means of representation, but as a way of thinking landscape and architecture anew.



Soft Grounds WS 25/26 (Paul Eilers, Marie Ehlen, Bente Ewen)
Soft Grounds WS 25/26 (Thore Pahl, Niklas Kathe, Julius Schulteis)

„Platz und Stadtstruktur“

Geometrie des urbanen Raumes

“Public Space and Urban Structure”

Architektur

Prof. Hartmut Stechow

ECTS/ SWS	4/3
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Exkursion	Tagesexkursion
Kooperation	Personen der Verwaltung Bremen
Termin	Donnerstag, 09:45 - 12:00
Raum	HB1 E-22

In dieser Veranstaltung sollen einige historische und aktuelle Stadtbautheorien dargestellt werden. Es werden ihre unterschiedlichen Themen und Zielsetzungen reflektiert. Religiöse, gesellschaftspolitische, technische, funktionale, historische Motive usw. sollen sichtbar werden. Im zweiten Schritt werden am Beispiel ausgewählter Städte deren funktionale und geometrische Strukturen betrachtet. Die Frage nach dem Handwerkszeug des Planers soll hier beleuchtet werden. Die heutige Stadt und ihre Stadtbaulemente, ihre gestalteten Funktionen und ihre Nutzer werden analysiert. Es stellt sich die Frage: „Für wen ist die Stadt?“

This course aims to present a selection of historical and contemporary theories of urban design. Their different themes and objectives will be examined and reflected upon. Religious, socio-political, technological, functional, historical, and other motivations will be explored and made visible. In a second step, the functional and geometric structures of selected cities will be examined. Particular attention will be paid to the tools and methods available to the urban planner. The contemporary city, its elements of urban design, their designed functions, and their users will be analyzed. This raises the fundamental question: “Who is the city for?”



canberraplanningactiongroup.com - Walter Burley Griffin's „Canberra and his tramway“
Edmund N. Bacon - Stadtplanung von Athen bis Brasília - Verlag für Architektur (Artemis),

Architekturtheorie

Architectural Theory

Architektur

Dr. Lutz Robbers

ECTS/ SWS	4/4
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Mittwoch, 09:30 - 11:00
Raum	HB1 E-09

Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie: Die Architekturtheorie stellt neue Fragen und eröffnet neue Reflexionsräume über den architektonischen Raum. Sie bietet Zugänge zu wissenschaftlichem und kritischem Denken und zielt darauf ab, Architekten neue Handlungsoptionen zu erschließen. In diesem Seminar werden Grundbegriffe und Methodenwissen aus den Architekturwissenschaften vermittelt. Im Zentrum stehen die Lektüre und Diskussion ausgewählter architekturtheoretischer Texte und historischer Fallstudien aus dem 20. und 21. Jahrhundert. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, grundlegende Ansätze im Wissensfeld der Architekturtheorie zu verstehen, deren Relevanz für die eigene Architekturpraxis nachzuvollziehen und eigenständig neue Fragen zu entwickeln.

Im Sommersemester 2026 werden wir das Feld der Architekturtheorie verengen und uns mit der Frage nach der Beziehung zwischen Architektur und „Vergnügen“ im weitesten Sinne beschäftigen. Vergnügungsarchitektur meint dabei nicht nur dezidierte Orte körperlich-sinnlichen Erlebens wie beispielsweise Vergnügungsparks, Ki-

nos, Clubs oder Ferienorte. „Vergnügen“ soll im Seminar auch als epistemische Kategorie verstanden werden, die ein alternatives Verständnis von Architektur jenseits ästhetischer, formaler und funktionaler Kategorien eröffnet. Die grandiose Barockarchitektur von Versailles ist ohne die dort inszenierten Feste nicht zu verstehen. Genauso ist der „Fun Palace“ (1964) von Cedric Price und Joan Littlewood Ausdruck der fundamentalen gesellschaftlichen Veränderungen der 1960er Jahre. Genauso ernst sollten wir gegenwärtige Architekturen des Vergnügens betrachten, ganz gleich, ob es sich um Kinderspielplätze, Urlaubsresorts am Mittelmeer oder Technoclubs in Berlin handelt. Anstatt Vergnügen also als ordinären und unkultivierten Zeitvertreib abzuwerten, werden wir versuchen, „Vergnügen“ als geglückte Verbindung zwischen dem körperlich-affektiven Subjekt und seiner Dingwelt zu verstehen.

Die Veranstaltung behandelt Erkenntnisse aus den Bereichen Philosophie, Ästhetik, Anthropologie, Ökologie, der Technologieforschung und den Neurowissenschaften. Die Abgabeleistung besteht aus einer kurzen wissenschaftlichen Hausarbeit sowie einem Konzeptentwurf für eine selbst zu wählende „Architektur des Vergnügens“.

There is nothing more practical than a good theory: architectural theory raises new questions and opens up new spaces for reflection on architectural space. It provides access to scientific and critical thinking and aims to open up new options for action for architects. This seminar teaches basic concepts and methodological knowledge from the field of architectural science. The focus is



on reading and discussing selected architectural theory texts and historical case studies from the 20th and 21st centuries. Participants will be enabled to understand fundamental approaches in the field of architectural theory, comprehend their relevance for their own architectural practice, and independently develop new questions. In the summer semester of 2026, we will narrow the field of architectural theory and address the question of the relationship between architecture and “pleasure” in the broadest sense. Pleasure architecture does not only refer to specific places of physical and sensory experience such as amusement parks, cinemas, clubs, or vacation resorts. In the seminar, “pleasure” will also be understood as an epistemic category that opens up an alternative understanding of architecture beyond aesthetic, formal, and functional categories. The grandiose Baroque architecture of Versailles cannot be understood without the celebrations staged there. Similarly, the “Fun Palace” (1964) by Cedric Price and Joan Littlewood is an expression of the fundamental social changes of the 1960s. We should take contemporary architectures of pleasure just as seriously, whether they are children’s playgrounds, Mediterranean holiday resorts, or techno clubs in Berlin. Instead of dismissing pleasure as a vulgar and uncultured pastime, we will attempt to understand “pleasure” as a successful connection between the physical-affective subject and its material world.

The course covers insights from the fields of philosophy, aesthetics, anthropology, ecology, technology research, and neuroscience.

The assignment consists of a short academic paper and a concept draft for a self-selected

Digitale Architekturdarstellung

Architectural visualization

Architektur

Patrick Drescher

ECTS/ SWS	6/4
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Freitag 09:30 - 12:45 Uhr
Raum	3D-Lab West

In diesem Modul werden die Studierenden in die Welt der digitalen Architekturdarstellung eingeführt. Der Kurs konzentriert sich auf die Verwendung von Twinmotion. Twinmotion ist ein 3D-Visualisierungsprogramm, das speziell für Architekten entwickelt wurde, um in Echtzeit beeindruckende Renderings und Animationen zu erstellen. Es bietet eine intuitive Oberfläche, mit der Nutzer schnell realistische Umgebungen, Beleuchtungen und Materialien für ihre Projekte gestalten können.

Die Semesteraufgabe wird sein, aus einem sich aktuell in der Planung befindenden Projekt, ästhetische und atmosphärische 3D-Visualisierungen zu erstellen, die die erlernten Techniken und Prinzipien der digitalen Architekturdarstellung demonstrieren. Gleichzeitig soll während des Semesters untersucht werden, wie 3D Visualisierungen den Planungs- und Entwurfsprozess unterstützen können. Während des Semesters wird es auch kleinere Übungsaufgaben geben, um die erlernten Fähigkeiten zu trainieren.

This module introduces students to the world of digital architectural visualization. The course focuses on the use of Twinmotion. Twinmotion is a 3D visualisation program designed specifically for architects to create stunning renderings and animations in real time. It provides an intuitive interface that allows users to quickly create realistic environments, lighting and materials for their projects.

The semester task will be to create aesthetic and atmospheric 3D visualisations from a project currently in the planning stage, demonstrating the techniques and principles of digital architectural rendering that have been learned. At the same time, during the semester the students will investigate how 3D visualisations can support the planning and design process. During the semester there will also be small exercises to practise the skills learnt.



Monitoring

Monitoring

Architektur

Prof. Dr. Volker Droste

ECTS	1
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Abgabeformat	Plan+Modell
Modell	ja

Die Flächen der Hunteniederungen – nordöstlich Oldenburgs – sind wichtige Brut- und Rastplätze für viele Vogelarten – heimische, wie Zugvögel. Für Vogelwarte, Ornithologen und Fotografen (m/w) soll eine geeignete Beobachtungsmöglichkeit konzipiert werden – wenn man so will ist ein Typenentwurf gesucht. Der Standort befindet sich immer außerhalb des Deiches. Selbstverständlich gibt es dort keinerlei umgebende, relevante Bebauung. Das Raumprogramm beschränkt sich auf einen Beobachtungs-`raum` für ca. 20 Personen.

Gebäude / Bauwerke in Naturschutzgebieten werden aus vielerlei Gründen nicht unkritisch gesehen. Entwickeln Sie ein nachvollziehbares, plausibles, überzeugendes Konzept, welches große Begeisterung erzeugt und hohe Zustimmung finden kann. Die Darstellung des Konzeptes ist freigestellt, Text, Graphik, Collage, Scribbles u.v.a. mehr – alles ist erlaubt. Gesucht wird ausdrücklich kein Vorentwurf, sondern die Präsentation einer bestechenden Entwurfsidee, eines Konzeptes, welche(s) ohne persönliche Erläuterung der Verfasserin / des Verfassers nachvollziehbar und an der Wand hängend quasi `selbsterklärend` ist. Ein geeignetes einfaches Modell wird gefordert. Gebäude / Bauwerke in Naturschutzgebieten werden nicht unkritisch gesehen. Entwickeln Sie ein nachvollziehbares, plausibles, überzeugendes Konzept, welches große Begeisterung erzeugt und hohe Zustimmung finden kann. Die Darstellung

des Konzeptes ist freigestellt, Text, Graphik, Collage, Scribbles u.v.a. mehr – alles ist erlaubt. Gesucht wird ausdrücklich kein Vorentwurf, sondern die Präsentation einer bestechenden Entwurfsidee, eines Konzeptes, welche(s) ohne persönliche Erläuterung der Verfasserin / des Verfassers nachvollziehbar und an der Wand hängend quasi `selbsterklärend` ist. Ein geeignetes Modell wird gefordert.

The Hunteniederungen area—northeast of Oldenburg—serves as an important breeding and resting ground for many bird species, both native and migratory. A suitable observation facility is to be designed for bird observatories, ornithologists, and photographers (m/f)—in other words, a prototype design is sought. The site is always located outside the dike. Naturally, there are no relevant surrounding buildings. The spatial program is limited to an observation "room" for approximately 20 people. Buildings and structures in nature reserves are viewed with skepticism for a variety of reasons. Develop a clear, plausible, and compelling concept that generates great enthusiasm and can garner broad approval. The presentation of the concept is open-ended—text, graphics, collages, sketches, and much more—anything goes. We are expressly not looking for a preliminary design, but rather the presentation of a compelling design idea—a concept that is understandable without a personal explanation from the author and is, when hung on the wall, virtually "self-explanatory." A suitable, simple model is required. Buildings and structures in nature reserves are not viewed uncritically. Develop a clear, plausible, and convincing concept that generates great enthusiasm and can garner broad support.



FOLLY*

FOLLY*

Architektur

Prof. Dr. Karsten Schubert

ECTS	1
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Abgabeformat	Plan + Modell
Modell	ja

* exzentrischer Zierbau in der Gartenkunst, z. B. Belvedere, künstliche Ruine, gotischer Turm, chinesischer Pavillon...

Eine Gartenbesitzerin bekommt 50.000 gebrauchte Ziegelsteine (100 Paletten), das sind ungefähr 100 m³, geschenkt, die von einem nahegelegenen Haus stammen, das abgebrochen wurde. Es handelt sich um Ziegel im Dünnformat DF (24x11,5x5,2 cm).

Die Gartenbesitzerin beauftragt Sie, aus dem Material einen Gartenpavillon zu erstellen. Der Pavillon soll eine Grundfläche von 20 bis 40 qm haben und komplett aus Ziegeln hergestellt werden – es sind keine anderen Materialien erlaubt. Sie müssen also mit Bögen, Spitzbögen oder scheitrechte Bögen und Gewölbe arbeiten. Auch Böden und Decken sind ausschließlich aus Ziegeln herzustellen. Das Klima, in dem der Garten liegt, ist geprägt von viel Regen, großer Hitze und kalten Nächten. Der Ziegelpavillon soll eine Aussichtsterrasse erhalten und eine schattige Loggia. Es sollen keine abgeschlossenen, klimatisierten Innenräume geschaffen werden, wohl aber innenräumliche Qualitäten.

Ihr Fokus soll auf der räumlich-skulpturalen Qualität liegen, die technischen Grundlagen sind vom Prinzip her aber zu beachten!

Abgabe: Modell M 1:50, Grundriss/Ansicht/Schnitt, Axonometrie

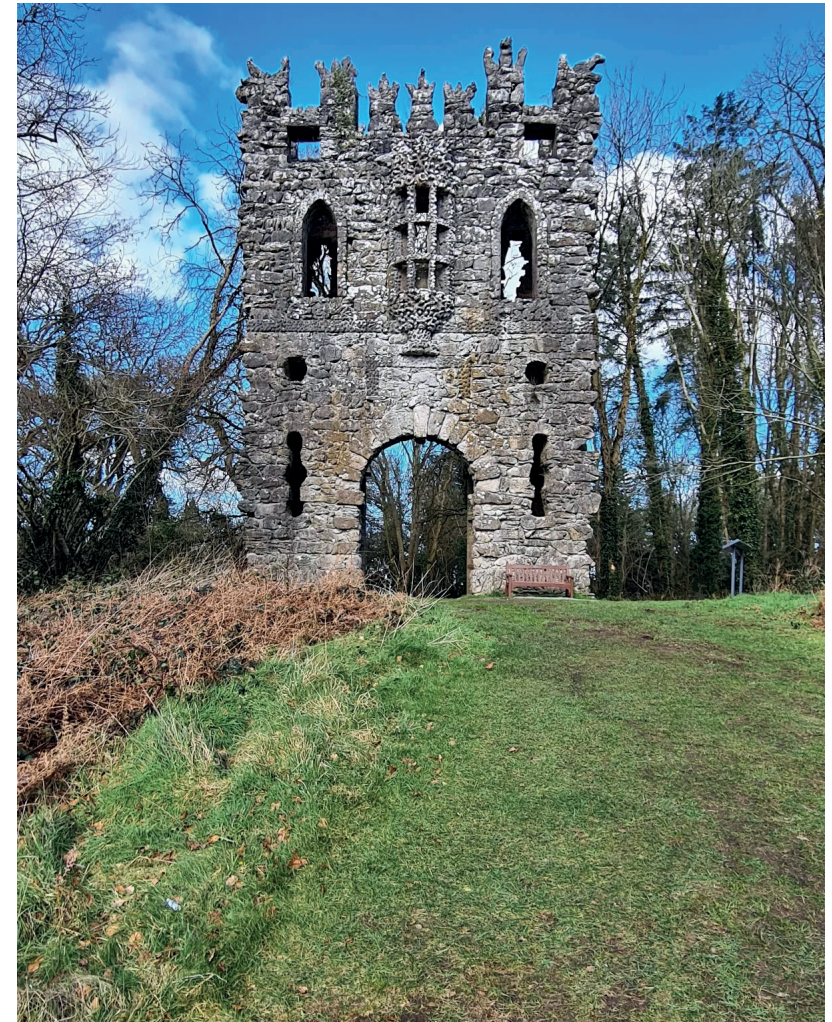
* Eccentric ornamental structures in garden design, e.g. belvederes, artificial ruins, Gothic towers, Chinese pavilions...

A garden owner has been given 50,000 second-hand bricks (100 pallets), amounting to approximately 100 m³, which come from a nearby house that has been demolished. The bricks are in the so-called 'Dünnformat' (24x11,5x5,2 cm).

The garden owner commissions you to build a garden pavilion from this material. The pavilion is to have a floor area of 20 to 40 square metres and be constructed entirely from bricks – no other materials are permitted. You must therefore use arches, pointed arches or straight arches and vaults. Floors and ceilings must also be made exclusively from bricks. The climate in which the garden is situated is characterised by heavy rain, scorching heat and cold nights. The brick pavilion is to feature a viewing terrace and a shaded loggia. No enclosed, air-conditioned interior spaces are to be created, but interior qualities should be provided.

Your focus should be on the spatial and sculptural qualities, but the technical principles must be observed!

Submission: Model 1:50, floor plan/elevation/section, axonometric projection



Entsiegelung im Stadtraum - Detail Fuge

DE-PAVING - the Joint detail

Architektur

Prof. Dr. Gregor Grunwald

ECTS	1
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Abgabeformat	Plan +Modell
Modell	möglich

Wie kann der Übergang zwischen versiegeltem und offenem Stadtraum zu einem eigenständigen architektonischen Element werden?

Im Oldenburger Stadtraum wird ein konkreter Ort ausgewählt, an dem eine Entsiegelung denkbar ist. Für diesen Ort wird eine räumliche Intervention entwickelt, deren Schwerpunkt auf der Fuge zwischen Asphalt/Pflaster und unversiegelter Fläche liegt. Die Fuge kann als schmale Linie oder als 1–2 m breiter Übergangsbereich ausgebildet werden und ist ausdrücklich dreidimensional zu entwickeln.

Je nach Konzept können Themen wie Vegetation, Biodiversität und Boden, Entwässerung, Licht und Sicherheit, Aufenthalt und Stadtmöblierung, Barrierefreiheit und Blindenführung sowie Auto- und Fahrradverkehr einbezogen werden.

Die Intervention wird als Plan dargestellt. Die Fuge wird zusätzlich als 1:1-Modell aus frei wählbaren Materialien ausgearbeitet und ausgestellt.

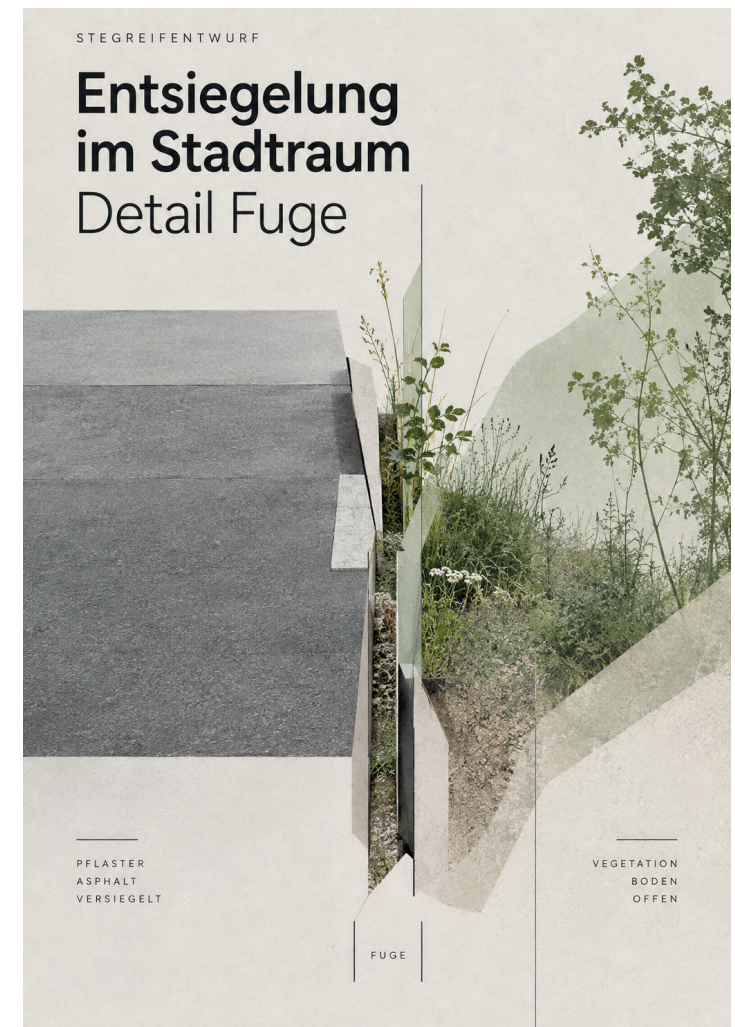
Die Darstellung des Konzeptes muss mit einem Blatt A3 auskommen, Text, Graphik, Collage, Scribbles u.v.a. mehr - alles ist erlaubt.

Wir möchten ausdrücklich keinen Vorentwurf, sondern die Präsentation einer bestechenden Entwurfsidee, eines Konzeptes, welche(s) ohne Erläuterung der Verfasserin / des Verfassers (Einzelarbeit) nachvollziehbar und an der Wand hängend quasi 'selbsterklärend' ist.

How can the transition between sealed and open urban space become an architectural element in its own right? In Oldenburg's urban landscape, a specific location is selected where unsealing is conceivable. For this location, a spatial intervention is developed that focuses on the joint between asphalt/paving and unsealed surfaces. The joint can take the form of a narrow line or a 1–2 m wide transition zone and must be explicitly designed in three dimensions.

Depending on the concept, themes such as vegetation, biodiversity and soil, drainage, light and safety, public spaces and street furniture, accessibility and guidance for the visually impaired, as well as car and cycle traffic, may be incorporated.

The intervention is presented as a plan. The joint is also developed as a 1:1 scale model using materials of the student's choice and exhibited.



Meisterbaukasten

Master construction kit

Architektur

Prof. Jens Peter Thiessen

ECTS	1
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Abgabeformat	Plan + Modell
Modell	ja

Meisterbaukasten

Architektur ist fast immer in ihre Bausteine zu zerlegen. Architektinnen und Architekten entwickeln ihren Stil und bei besonders bekannten ist diese Sprache reduzierbar auf wenige Elemente.

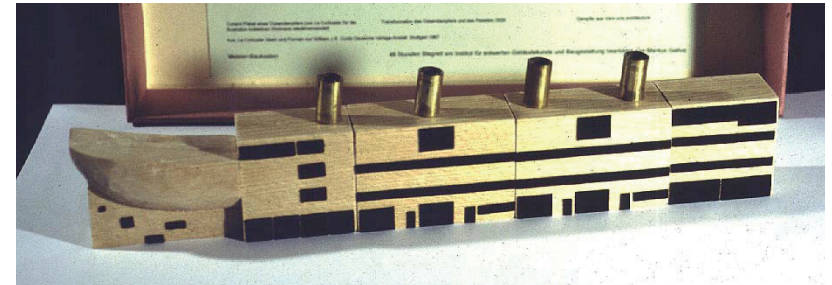
Entwickeln sie einen Baukasten für einen bekannten Architekten / Architektin ihrer Wahl mit dem sie drei oder mehr bekannte Gebäude nachbauen können. Dabei muss es sich nicht um zeitgenössische Architektur handeln.

Die Einzelbauteile sollten nicht nur Ziegelsteine sein, sondern in jedem Teil schon eine Stück Architektur sein. Im besten Fall passen dann alle Bauteile perfekt in eine Kasten, der dann der Meisterbaukasten ist. Zur Abgabe gehört die Präsentation vor der ganzen Gruppe und eine kleine Anleitung für den Zusammenbau

Master building blocks

Architecture can almost always be broken down into its building blocks. Architects develop their own style and, in the case of particularly well-known architects, this language can be reduced to just a few elements.

Develop a construction kit for a well-known architect of your choice with which you can recreate three or more well-known buildings. This does not have to be contemporary architecture. The individual components should not just be bricks, but each part should already be a piece of architecture. Ideally, all the components should fit perfectly into a box, which is then the master building kit. The submission includes a presentation in front of the whole group and a short instruction for the assembly



TOWER TOTAL

TOWER TOTAL

Architektur

Prof. Volker Katthagen

ECTS	1
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Abgabeformat	Plan + Modell
Modell	ja

Oldenburg am Wasser. Zwischen Hunteklappbogenbrücke und Hafenwendebecken, an der vorderen Spitze eines 40 m breiten und 400 m langen Grünstrangs soll ein Aussichtsturm entstehen, der Ausblicke auf Hafengeschehen, Schiffe, Schienenverkehr, Innenstadt ermöglicht und qualifiziert. Der Turm soll eine Höhe zwischen 12 und 30 m haben. Der Turm sollte eine Aussichtsplattform bzw. -punkt(e) beinhalten, die zu Fuß erreicht werden kann. (Ein Aufzug ist NICHT einzudenken.) Bei der Wahl von Material und Ausdruck gilt es die Präsenz der Umgebung: Stahlkonstruktion(en), Gleisanlagen, Spundwände, Großmaßstäblichkeit (AGRAVIS), Wasserflächen etc. - kurz: den Genius Loci - zu beachten. UMSETZUNG: Der Entwurf ist in Form eines Modells (M=1:33,3) sowie 1-2 einfachen Handskizzen darzustellen. Als Material für das Modell ist ausschliesslich WEILPAPPE vorgeschrieben. Die Grundplatte (Hafenbeckenausschnitt/Turmstandort) hat die Maße von (42,42 x 42,42 cm inkl. ausgeschnittener Ecke -> siehe digitale Vorlage Moodle). Der Entwurfstitel ist in GROSSBUCHSTABEN sowie der Verfassername in kleinbuchstaben händisch auf der „Wasserfläche“ oben rechts vom Modell auf TESA-Krepp zu positionieren. Mit diesem Krepp werden die Skizzen einseitig auf dem Boden fixiert.

Oldenburg along the water. An observation tower is to be built between the Hunte bascule bridge and the harbor turning basin, situated at the leading tip of a green corridor measuring 40 meters in width and 400 meters in length; the tower is intended to provide and enhance views of harbor activity, rail traffic, ships and the inner city. It is to stand between 12 and 30 meters tall. The tower should include an observation platform or viewpoint(s) accessible on foot. (An elevator is NOT to be included.) In selecting materials and the design aesthetic, the character of the surroundings—steel structures, railway tracks, sheet piling, large-scale industrial elements (such as AGRAVIS), expanses of water, etc. (in short, the **genius loci**)—must be taken into account. How to do: The design must be presented in the form of a model (scale 1:33.3) and one or two simple hand sketches. Corrugated cardboard is the only permitted material for the model. The base plate (featuring the harbor basin cutout and tower location) measures 42.42 x 42.42 cm (including the cut-out corner; see the digital template on Moodle). The design title (in capital letters) and the author's name (in small letters) must be written by hand on masking tape and placed on the „water surface“ in the top-right area of the model. This same masking tape should also be used to attach the sketches to the floor along one edge.





S.W.Pollock

ECTS	1
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Abgabeformat	Plan + Modell
Modell	Ja

EINLEITUNG

Das bestehende Bootshaus eines kleinen Yachthafens, das derzeit von April bis Oktober in Betrieb ist, dient 100 Segelbegeisterten und ist baufällig geworden.

UMFANG UND AUFGABE

Entwurf eines neuen Bootshauses für die Gemeinde.

Es sollte Folgendes umfassen:

- Einen Versammlungsraum im Erdgeschoss für bis zu 50 Personen.
 - Eine Aussichtsplattform im Obergeschoss mit Wind- und Sonnenschutz.
 - Toiletten und Sanitäranlagen für Männer und Frauen.
 - Ein kleines Büro, eine Werkstatt und einen Lagerbereich für die Mitarbeiter des Yachthafens.
- Lokale Materialien werden bevorzugt, aber auch nicht-lokale Materialien sind willkommen.
- Strategien für die Nutzung der Räumlichkeiten außerhalb der Saison sind willkommen.

ANFORDERUNGEN

Präsentationslayout

1 Die Medien, die Methode und Anzahl der Elemente, die zur Präsentation gehören, liegen im Ermessen der Teilnehmer. Denke daran, dass die Folge dieser Elemente ein kritischer Bestandteil einer überzeugenden Präsentation ist.

Zwingend einzuhalten ist die vorgegebene Fläche der Abgabe.

2 Vor-, und Nachnamen sind in der Präsentation zu integrieren.

3 Das Projekt ist mit einem eigenen Namen zu versehen, der einen klaren Hinweis auf das Konzept Ihrer Lösung gibt.

Präsentationsinhalt

Art und Medien sowie Materialien, mit denen diese hergestellt sind, sind den Teilnehmern freigestellt. Starke bis überragende Zeichnerische und Handwerkliche Kompetenz wird erwartet.

1x Illustration: Dies ist eine Darstellung Ihres Projekts auf der Grundlage des Bildes, das Ihnen im Moodle-Kurs zum Herunterladen zur Verfügung gestellt wurde.

3x Zeichnungen: Die Zeichnungen sollen so gewählt werden, dass sie das Konzept treffend, präzise und überzeugend andeuten auf den ersten Blick verständlich machen.

1x Modell: Ein Konzeptmodell inkl. vereinfachte Darstellung des Kontexts: M: 1:200 Größe der Modellsockel ist DIN A3.

INTRODUCTION

A small marina's existing Boathouse, currently operational from April to October, serves 100 sailing enthusiasts and has deteriorated.

SCOPE AND TASK

*Design a new Boathouse for the community.
It should include:*

- A ground-level meeting space for up to 50 people.
- A second-level viewing platform with wind and sun protection.
- Bathrooms and facilities for men and women.
- A small office, workshop, and storage area for marina employees.

Local materials are preferred, but non-local materials are welcome.

Strategies for off-season use of the space(s) are welcome.

REQUIREMENTS

Presentation Layout

1 The media, method, and number of elements included in the presentation are at the participants' discretion. Keep in mind that the sequence of these elements is a critical component of a compelling presentation.

The specified submission area must be strictly adhered to.

2 Your first and last name must be included in the presentation.

3 The project must be given a title that clearly indicates the concept behind your solution.

Presentation Content

Participants are free to choose the type of media and materials used to create the presentation. Strong to outstanding drawing and model craftsmanship skills are expected.

1 illustration: This is a representation of your project based on the image provided for you to download in the Moodle course.

3 drawings: The drawings should be selected so that they convey the concept accurately, precisely, and convincingly, making it understandable to others at first glance.

1 model: A concept model including a simplified representation of the context: Scale 1:200

The size of the model base is DIN A3.

NEXT STOP: JADE HS

NEXT STOP: JADE HS

Architektur

Prof. Sven Martens

ECTS	1
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Abgabeformat	Skizzenbuch + Modell
Modell	ja

Im unmittelbaren Umfeld des Fachbereichs Architektur der Jade HS ist eine Bushaltestelle zu entwerfen. Der Entwurf soll als integriertes, ortsspezifisches Kleinbauwerk verstanden werden, das funktionale, konstruktive und gestalterische Aspekte zusammenführt. Dabei zu berücksichtigen sind insbesondere: Ein wirksamer Witterungsschutz gegen Regen und Sonne, klare Sichtbarkeit und Wiedererkennbarkeit im Stadtraum, intuitive Information und Orientierung, hohe Robustheit und Dauerhaftigkeit von Konstruktion und Materialien sowie Sicherheit und Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen. Die Aufgabenstellung ist als mehrtägiger Stegreifentwurf zu verstehen. Abgabeleistung ist ein 1:20-Modell. Daran soll die architektonische Haltung hinsichtlich Kontext, räumlichen Qualitäten, Funktion, Material und Konstruktion dargestellt werden. Ergänzend ist ein Skizzenbuch mit Skizzen, Collagen, Fotos, Diagrammen etc. aus dem Entwurfsprozess beizulegen.

In the immediate vicinity of the Department of Architecture at Jade University of Applied Sciences, a bus shelter is to be designed. The proposal is to be conceived as an integrated, site-specific small-scale structure that synthesizes functional, structural, and architectural design considerations. Particular attention should be given to: effective protection from weather (rain and solar exposure), legibility and recognizability within the urban context, intuitive information display and wayfinding, a high degree of robustness and durability in both construction and materials, as well as safety and quality of stay for diverse user groups. The assignment is to be understood as a multi-day design charrette. The final submission consists of a 1:20 scale model, through which the architectural position regarding context, spatial qualities, function, materiality, and construction is to be articulated. Additionally, a sketchbook documenting the design process - containing sketches, collages, photographs, diagrams, etc. - is to be submitted.

Vorlesungsverzeichnis Architektur & Urban Design

Wintersemester 2026/27

WAHLPFLICHTMODULE

Städtische Typologien einer mehr-als-menschlichen Demokratie

Urban Typologies of a More-Than-Human Democracy

Urban Design

Joanna von Essen

ECTS/ SWS	2/2
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Exkursion	Berlin 17.-18.Oktober
Termin	10.10-11.10, 10:30-16:30 Uhr Exkursion Berlin: 17.10-18.10 12.12-13.12, 10:30-16:30 Uhr
Raum	

Städtische Freiräume sind Ausdruck politischer Ordnung und Teilhabe. Als Orte der Begegnung und Sichtbarkeit bilden sie Infrastrukturen demokratischer Öffentlichkeit. Ausgehend von John Deweys Überlegung, dass Öffentlichkeit durch die Wahrnehmung gemeinsamer Betroffenheit entsteht, fragt das Seminar, wie demokratische Räume in der Biosphärenkrise neu gedacht werden können: Wer wird gehört, wer bleibt unsichtbar? Wie können Folgen menschlichen Handelns für Tiere, Pflanzen, Böden und Gewässer räumlich erfahrbar und öffentlich verhandelbar werden?

Zunächst analysieren wir Typologien wie Platz, Straße, Agora und Forum hinsichtlich ihrer demokratischen Potenziale. Auf einer Exkursion nach Berlin treffen wir Initiativen und besuchen Orte, an denen menschliche und nicht-menschliche Interessen politisch und räumlich ausgehandelt werden. Darauf aufbauend entwickeln die Studierenden spekulative Entwürfe, Werkzeuge und

Typologien für mehr-als-menschliche Öffentlichkeiten. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Seminartagebuch mit Analysen, Textreflexionen, Exkursionsdokumentation und Entwurfsansätzen. Das Seminar ergänzt den Kurs Environmental Design, kann aber unabhängig davon belegt werden.

Urban open spaces reflect political order and social participation. As sites of encounter and visibility, they form infrastructures of public life.

Drawing on John Dewey's idea that publics form around the perceived indirect consequences of collective action, the seminar asks how democratic spaces might be reconsidered amid the biosphere crisis: Who is heard and who remains invisible? How can the effects of human action on animals, plants, soils and waters become perceptible and publicly negotiable across species boundaries?

The seminar comprises three phases. First, we examine the democratic potential of typologies such as the square, street, agora and forum. During an excursion to Berlin, we meet initiatives and visit spaces where relations between human and non-human actors are negotiated. Building on this, students develop speculative designs, tools and typologies for more-than-human publics.

Assessment is based on a seminar journal containing typological analyses, textual reflections, excursion documentation and design proposals. The seminar complements Environmental Design but may also be taken independently.



Wahlpflichtkurs

Umweltplanung

Environmental planning

Urban Design

Prof. Dr. Jan Matthias Stielike

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Montag, 11:30 - 13:00 Uhr & 14:00 - 15:30 Uhr
Raum	HB2 II-12

Nach diesem Kurs können Studierende Begriff und Funktion der Umweltplanung, das Verhältnis von Umweltplanung und räumlicher Gesamtplanung, Aufgabenfelder und Konzepte sowie gegenwärtige Herausforderungen der Umweltplanung und die Betrachtung der Schutzgüter in der Umweltplanung, Akteur_innen und Institutionen der Umweltplanung und deren Anforderungen, Arbeitsweisen und Methoden sowie Instrumente der Umweltplanung (insbesondere der Landschaftsplanung), Grundzüge des Umweltrechts (insbesondere des Naturschutzrechts) sowie aktuelle Entwicklungen in der Umweltplanung verstehen.

By the end of this course, students are able to understand the concept and function of environmental planning, the relation between environmental planning and general spatial planning, the scope and concepts involved, current challenges environmental planning is facing, the consideration of environmental assets in environmental planning, the stakeholders and institutions involved in environmental planning and their requirements, working practices and methods and instruments of environmental planning (in particular landscape planning), the fundamentals of environmental law (in particular nature conservation law) and current developments in environmental planning.



Sammlung Oldenburg – Phänomene und Resonanzen im Vorhandenen

Collecting Oldenburg – Phenomena and Resonances of the Existing

Architektur & Urban Design

Franziska Wittmann (Vertr.-Prof.)

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Montag, 11:00 - 14:30 Uhr
Raum	HB 1 E-07

Wir wohnen zwischen Erdboden und Himmel auf einem Planeten, der um die Sonne und um sich selbst kreist. Für die Architektur ergeben sich daraus Bedingungen, abhängig von Ort und Zeit. Architektur ist unmittelbar mit Materie und ihrer Gravitation, mit Wärme und Kühle, Luftfeuchtigkeiten und -bewegungen, mit Licht und Klängen verbunden. Gebäude orientieren sich zu verschiedenen Himmelsrichtungen, stehen im Einfluss von Tages- und Jahreszeit, Wetter und Klima.

Wir sammeln Architekturmomente in Oldenburg. Ziel des Kurses ist eine bewusste Wahrnehmung des Vorhandenen und eine architektonische Sammlung aus phänomenologischer Perspektive.

Zu wöchentlichen Themen – Lichtreflexionen, Regen über Häuser, Rhythmen etc. – werden Bauten oder architektonische Fragmente in Oldenburg fotografisch festgehalten. Deren Ergänzung mit Texten und Skizzen vertiefen und bündeln das Gefundene. Dabei ist offen, ob gefundene Antworten ortsspezifisch oder allgemeiner sind. Entscheidend ist die Beobachtung und die Fähigkeit, aus alltäglichen Momenten architektonische Erkenntnisse zu gewinnen.

We live between earth and sky, on a planet that orbits the sun and rotates around its own axis. Architecture responds to conditions shaped by place and time: to matter and gravity, warmth and coolness, humidity and air movement, light and sound. Buildings are oriented towards different directions and are influenced by the time of day, the seasons, weather, and climate.

We collect architectural moments in Oldenburg. The aim of the course is to develop a conscious awareness of the existing and to create an architectural collection from a phenomenological perspective.

Each week, a specific theme – such as light reflections, rain over buildings, or rhythms – guides the photographic documentation of buildings and architectural fragments in Oldenburg. Texts and sketches complement and deepen these observations. Whether the insights are site-specific or more universal remains open. What matters is careful observation and the ability to derive architectural knowledge from everyday moments.

Kompetenzziele

Das Seminar bewegt sich zwischen Wahrnehmung, Sammlung, Darstellung und Reflexion. Fotografieren, zeichnen und beschreiben sollen als Werkzeuge der Wahrnehmung eingesetzt werden. Aus einzelnen Beobachtungen wächst eine Sammlung von Architekterfahrungen – eine vielschichtige phänomenologische Annäherung an Ort, Zeit, Materie und Atmosphäre.





Tobias Hanke

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Exkursion	ggf. Besichtigung des Grundstücks und der Skatehalle ohne verbundenen Kostenaufwand
Kooperation	Backyard e.V.
Termin	Freitag, 14:00 - 17:00 Uhr
Raum	3D Labor

Im Kurs wird die bestehende BMX- und Skatehalle des Vereins Backyard e.V. in Oldenburg digital erfasst und als präzises Bestandsmodell modelliert. Auf Grundlage der aufgenommenen Daten erstellen die Studierenden ein digitales 3D-Modell und entwickeln anschließend eine planerische Erweiterung des Außenbereichs.

Dabei lernen sie den Einsatz digitaler Planungswerkzeuge von der Datenerfassung über die Modellierung bis zur Dokumentation kennen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der strukturierten Weiterverarbeitung der erzeugten Daten in unterschiedlichen Softwarelösungen, um einen durchgängigen, digitalen Workflow zu entwickeln. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Umgang mit digitalen Planungsprozessen, der Datenorganisation sowie dem softwareübergreifenden Austausch von Modellen und Zeichnungen. Die im Kurs erarbeiteten Methoden und Workflows sollen als Grundlage für zukünftige Entwurfs-, Planungs- und Dokumentationsaufgaben im weiteren Studium dienen.

In this course, the existing BMX and skate park operated by the Backyard e.V. association in Oldenburg will be digitally surveyed and recreated as a precise as-built model. Based on the collected data, students will create a digital 3D model and then develop a design for the expansion of the outdoor area.

In the process, they learn how to use digital planning tools, from data collection and modeling to documentation. A particular focus is placed on the structured processing of the generated data in various software solutions to develop a seamless digital workflow. Students acquire skills in handling digital planning processes, data organization, and the cross-software exchange of models and drawings. The methods and workflows developed in the course are intended to serve as a foundation for future design, planning, and documentation tasks in their further studies.

Kompetenzziele

Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der digitalen Bestandsaufnahme, Modellierung und Planung. Sie lernen, digitale Planungswerkzeuge anzuwenden, Daten softwareübergreifend weiterzuverarbeiten und effiziente digitale Workflows für zukünftige Entwurfs-, Planungs- und Dokumentationsaufgaben zu entwickeln.



Wahlpflichtkurs

Aktzeichnen

Figure drawing

Architektur & Urban Design

Karsten Friedrichs-Tuchenhagen

ECTS/ SWS	2/2
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Termin	Dienstag, 14:30 - 16:30 Uhr
Raum	HA III-02 3D Labor

Die menschliche Anatomie in Proportionen, Haltungen und Bewegungsabläufen im Raum sollen in wechselnden Grundposen (stehend, sitzend, liegend) direkt am Modell studiert werden. Weitere Schwerpunkte der zeichnerischen Arbeit sind die Wahl des Bildausschnitts und der Bildkomposition sowie Licht- und Schattenmodulationen.

Dies wird begleitet durch die Suche nach dem geeigneten Mittel, wir arbeiten in unterschiedlichen Techniken, von der Bleistift-Skizze über Kohle- und Rötzelzeichnung bis hin zur aufwendigeren farbigen Umsetzung in Acryl.

Focussing on proportions, posture and movement the human anatomy will be practiced directly on models. Students will learn about choosing frames, composition as well as effects of light on the given object.

Furthermore, they will be lead to find own material preferences by trying out several techniques, reaching from pencil, charcoal or red charcoal sketches to more advanced options like acrylic paint.

Kompetenzziele

Der Mensch als Maß aller Dinge - dieser Anspruch ist zentrales Anliegen dieses Kurses. Beim Aktzeichnen lernen die Studierenden durch genaues Hinschauen und Sehen zeichnend die Wechselwirkungen von Körper und Raum am Beispiel des menschlichen Körpers, seiner Proportionen und Gewichtungen beim Stehen, Sitzen, Liegen und in der Bewegung.



eigenes Darstellung

Abpflastern — Entsiegeln als Entwurfsaufgabe

Depaving — Unsealing as an Urban Design Strategy

Architektur & Urban Design

Prof. Dr. Radostina Radulova Stahmer
Prof. Dr. Gregor Grunwald

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Arbeitsmappe
Exkursion	Utrecht
Termin	26.–30.10.2026
Raum	Halber Arbeitsraum ZA 2. OG

Was kann entstehen, wenn wir versiegelte Flächen in der Stadt zurückbauen? Im Kompakt-Wahlpflichtkurs ABPFLASTERN untersuchen wir, wie entsiegelte Flächen zu lebendigen, klimaangepassten und gut gestalteten Stadträumen werden können. Eine kurze Einführung in der zweiten Semesterwoche führt in das Thema ein. Der Schwerpunkt liegt anschließend auf einer Intensivwoche vom 26.–30.10., in der wir gemeinsam forschen, analysieren und konkrete Ideen entwickeln.

In Gruppen können unterschiedliche Schwerpunkte gewählt werden: Best-Practice-Beispiele, Gestaltung und Stadtmöblierung, Vegetation und Biodiversität, Boden und Entwässerung, Licht und Sicherheit, Barrierefreiheit und Blindenführung, Verkehr oder Strategien für die Umsetzung im kommunalen Kontext.

Geplant ist ein Gespräch mit der Stadtbaurätin und eine Exkursion nach Utrecht. Die Ergebnisse reichen von Gestaltungsideen und Interventionen bis zu einem „Brief an die Stadt“ und der Vorbereitung einer konkreten Entsiegelungsmaßnahme für das Sommersemester.

Die Inhalte werden als Intensiv WPK kompakt in der Wo-

che vom 26.-30.10.26 bearbeitet. Eine kurze Einführung findet in der zweiten Semesterwoche statt.

What might happen if we remove sealed surfaces in the city? In the compact elective course 'ABPFLASTERN', we explore how unsealed areas can be transformed into vibrant, climate-adapted and well-designed urban spaces. A brief introduction in the second week of the semester sets the scene. The focus then shifts to an intensive week from 26–30 October, during which we will research, analyse and develop concrete ideas together.

Groups can choose different areas of focus: best-practice examples, design and street furniture, vegetation and biodiversity, soil and drainage, lighting and safety, accessibility and guidance for the visually impaired, transport, or strategies for implementation in a local authority context. A meeting with the City Planning Councillor and an excursion to Utrecht are planned. The outcomes range from design ideas and interventions to a 'letter to the city' and the preparation of a specific soil-unsealing measure for the summer term.

The course content will be covered as a compact intensive module during the week of 26–30 October 2026. A brief introduction will take place in the second week of the term.

Kompetenzziele

Wissenschaftlich-methodische Bewertung des Mehrwerts des Abpflasterns; interdisziplinäres Arbeiten und Bürgerbeteiligung gestalten; städtische Einbindung planen; gestalterische, ökologische und technische Lösungsvorschläge entwickeln; Projektmanagement, Bauvorbereitung und Kostenkalkulation; Reflexion, kritisches Denken, Nachhaltigkeit.



Wahlpflichtkurs

Architektur und Urban Design durch Software denken — Vibecoding KI-Werkstatt

Thinking Architecture and Urban Design through Software Design — Vibecoding AI Workshop

Architektur & Urban Design

Prof. Dr. Radostina Radulova Stahmer

Prof. Dr. Gregor Grunwald

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	5. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	16.-20.11.26
Raum	Halber Arbeitsraum ZA 2. OG

Der Kurs „Vibecoding – KI-gestützte Problemlösung in der Architektur“ vermittelt Studierenden die Grundlagen des Einsatzes künstlicher Intelligenz zur Entwicklung digitaler Werkzeuge und innovativer Lösungsansätze für architektonische Fragestellungen.

Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit mit generativen KI-Systemen, um ohne vertiefte Programmierkenntnisse Anwendungen, Automatisierungen und digitale Workflows zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen, Anforderungen präzise zu formulieren, KI-Ergebnisse kritisch zu bewerten und schrittweise zu funktionierenden Prototypen weiterzuentwickeln.

Ausgehend von realen Herausforderungen aus Entwurf, Konstruktion, Nachhaltigkeit, Planung oder Forschung entwickeln die Studierenden eigene Projekte und setzen diese mithilfe von KI um. Dabei entstehen beispielsweise Werkzeuge zur Analyse, Visualisierung, Dokumentation oder Optimierung architektonischer Prozesse.

Ziel des Kurses ist es, KI als kreatives und technisches Werkzeug für die Architektur nutzbar zu machen und Kompetenzen für zukünftige digitale Planungs- und Entwurfsprozesse zu vermitteln.

Die Inhalte werden als Intensiv WPK kompakt in der Woche vom 16.-20.11.26 bearbeitet. Eine kurze Einführung findet in der zweiten Semesterwoche statt.

The course “Vibecoding – AI-Assisted Problem Solving in Architecture” introduces students to the use of artificial intelligence for developing digital tools and innovative solutions to architectural challenges.

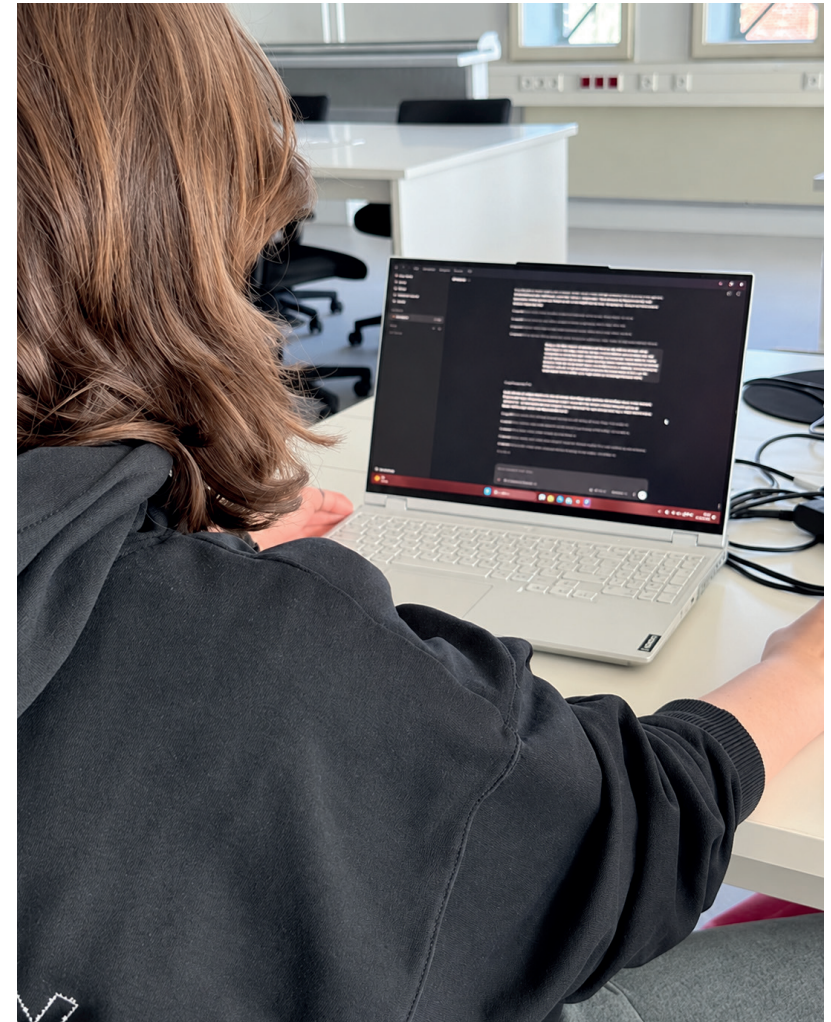
Working with generative AI systems, participants learn how to create applications, automations, and digital workflows without extensive programming knowledge. Students develop their own projects based on real-world architectural problems and implement functional prototypes.

The course aims to establish AI as a creative and technical tool for architecture while preparing students for future digital design and planning processes.

The course content will be covered as part of a compact intensive WPK during the week of 16–20 November 26. A brief introduction will take place in the second week of the semester.

Kompetenzziele

Die Studierenden können architektonische Problemstellungen analysieren, Anforderungen für KI-Systeme formulieren, KI-gestützt digitale Werkzeuge und Prototypen entwickeln sowie deren Ergebnisse kritisch bewerten und für Entwurfs-, Planungs- und Forschungsprozesse in der Architektur anwenden.



Prof. Dr. Radostina Radulova-Stahmer
Dr. Stefano Tornieri

ECTS/ SWS	2/2
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	englisch
Prüfungsleistung	Hausarbeit
Kooperation	Birkhäuser
Termin	01.-02.10.2016 08:30 - 18:00 Uhr 08.10. 09:00-12:00
Raum	Arbeitsraum ZA 2. OG

Das internationale Symposium „Grounding Territorial Regeneration“ untersucht, wie Städtebau und räumliche Planung auf ökologische Krisen, technologische Umbrüche und sozialräumliche Ungleichheiten reagieren können. Im Mittelpunkt steht ein Verständnis von Territorium als lebendiges, relationales und metabolisches System, das durch menschliche und mehr-als-menschliche Akteure, Stoffströme, Infrastrukturen und Governance-Strukturen geprägt wird. Territoriale Regeneration wird dabei als langfristiger Transformationsprozess verstanden, der räumliche Entwicklung mit planetaren Grenzen, Ressourcenkreisläufen und sozialer Verantwortung neu verknüpft. Das Symposium diskutiert Ansätze zu Care und langfristiger Verantwortung, zirkulären Ressourcen, post-anthropozentrischen Commons, Critical Zones, postfossilen Territorien, künstlicher Intelligenz und dem Umgang mit irreversiblen Schäden. Ziel ist es, Architektur und Städtebau als forschungs- und entwurfsbasierte Praxis neu zu positionieren: nicht als punktuelle Intervention,

sondern als kontinuierliche, adaptive und verantwortliche Mitgestaltung territorialer Transformationsprozesse.

The international symposium “Grounding Territorial Regeneration” examines how urbanism and spatial planning can respond to ecological crises, technological disruption, and socio-spatial inequalities. At its core is an understanding of territory as a living, relational, and metabolic system shaped by human and more-than-human actors, material flows, infrastructures, and governance structures. Territorial regeneration is framed as a long-term process of transformation that reconnects spatial development with planetary boundaries, circular resource systems, and social responsibility. The symposium addresses approaches to care and long-term stewardship, circular resources, post-anthropocentric commons, Critical Zones, post-carbon territories, artificial intelligence, and design under conditions of irreversible damage. Its aim is to reposition architecture and urbanism as research- and design-driven spatial practices: not as isolated interventions, but as continuous, adaptive, and accountable forms of engagement with territorial transformation.

Kompetenzziele

Die Studierenden können zentrale Positionen des Symposiums zu territorialer Regeneration fachlich einordnen, vergleichen und synthetisieren. Sie reflektieren Begriffe, Methoden und Entwurfsansätze auf einer Metaebene, identifizieren Spannungsfelder zwischen Theorie, Forschung und Praxis und formulieren daraus eigenständige kritische Schlussfolgerungen für den Städtebau.



Prof. Dr. Radostina Radulova-Stahmer
Dr. Stefano Tornieri

ECTS/ SWS	2/2
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Kooperation	Birkhäuser
Termin	Mittwoch, 14:00-16:00 Uhr
Raum	HB2 II-10

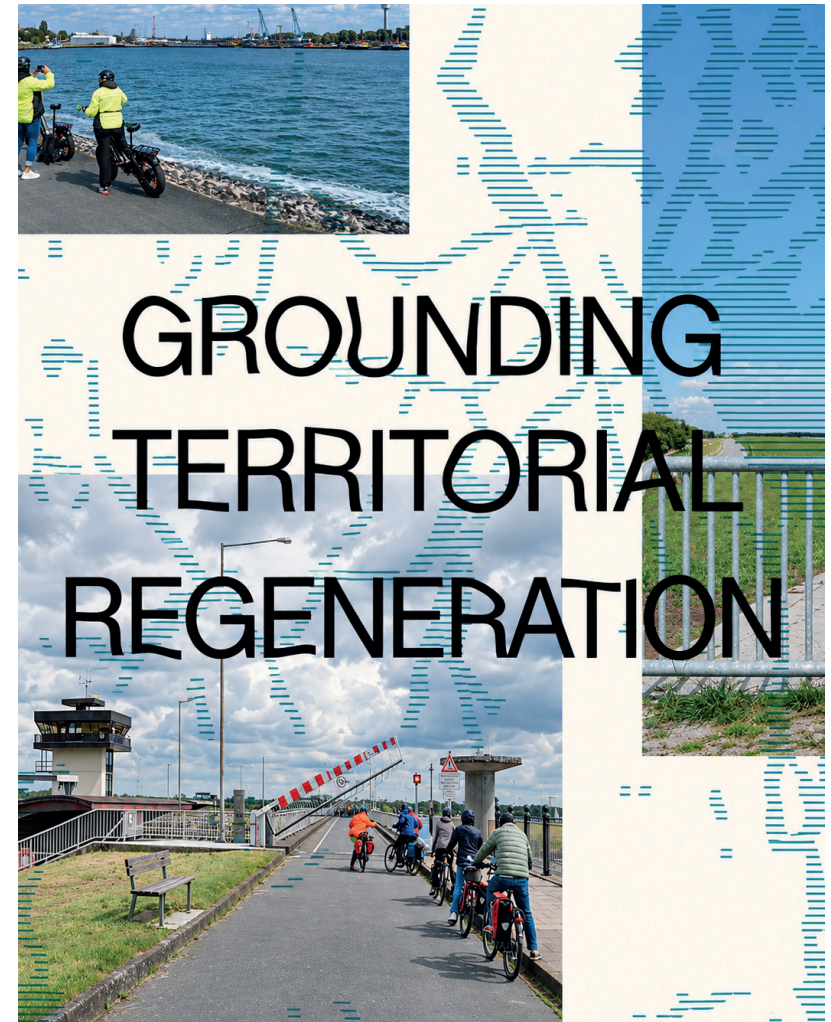
Das Seminar „Editorial Practice in Architecture and Urban Design“ untersucht Publizieren als eigenständige Form architektonischer und städtebaulicher Wissensproduktion. Aufbauend auf den Inhalten des Symposiums „Grounding Territorial Regeneration“ wird ein Buchprojekt konzeptionell weiterentwickelt und in Kooperation mit dem Birkhäuser Verlag für die Publikation vorbereitet. Im Zentrum stehen die Übersetzung wissenschaftlicher und entwurfsbasierter Forschung in eine präzise redaktionelle, visuelle und dramaturgische Struktur sowie die Entwicklung einer kohärenten Publikationslogik. Die Studierenden arbeiten an Themenclustern, Textformaten, Bildstrategien, Sequenzen, Referenzsystemen und der inhaltlichen Verzahnung unterschiedlicher Beiträge. Dabei werden Fragen von Autorenschaft, wissenschaftlicher Qualität, Zielgruppenansprache, Layout, Rechtklärung und verlegerischen Produktionsprozessen behandelt. Das Seminar versteht Editorial Practice nicht als nachgelagerte Dokumentation, sondern als kuratorische und entwerferische Praxis, durch die Wissen geordnet, positioniert, vermittelt und in einen

übergeordneten fachlichen Diskurs über Architektur, Städtebau und territoriale Regeneration eingebettet wird.

The seminar “Editorial Practice in Architecture and Urban Design” examines publishing as an independent mode of architectural and urban knowledge production. Building on the contents of the symposium “Grounding Territorial Regeneration,” a book project will be further developed conceptually and prepared for publication in cooperation with Birkhäuser. The seminar focuses on translating scientific and design-based research into a precise editorial, visual, and dramaturgical structure, while developing a coherent publication logic. Students will work on thematic clusters, text formats, image strategies, sequencing, reference systems, and the integration of different contributions. Questions of authorship, academic quality, audience, layout, image rights, and publishing workflows will also be addressed. Editorial practice is understood not as a secondary form of documentation, but as a curatorial and design-based practice through which knowledge is structured, positioned, communicated, and embedded within broader disciplinary debates on architecture, urban design, and territorial regeneration.

Kompetenzziele

Die Studierenden entwickeln Kompetenzen in redaktioneller Konzeption, wissenschaftlicher Strukturierung und visueller Vermittlung. Sie lernen, Forschungsinhalte kuratorisch zu verdichten, Publikationsformate zu entwickeln, Beiträge kritisch einzuordnen und editorische Entscheidungen im Kontext architektonischer, städtebaulicher und verlegerischer Produktionsprozesse reflektiert zu treffen.



Wahlpflichtkurs

REUSE/RECYCLE (on campus)

REUSE/RECYCLE (on campus)

Architektur & Urban Design

Prof. Volker Katthagen

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Experimentelle Arbeit
Termin	Dienstag, 10:45 - 13:45 Uhr
Raum	HB2 K-10

Etwas ist da. Wurde entwickelt, entworfen, aufgebaut. Die STADTRIBÜNE auf dem Kulturplatz (ExHalle/BauwerkHalle). Diese Installation wollen wir RECYCLEN. Ziel des Kurses ist es aus den Materialien etwas Neues für den Campus der Jade Hochschule zu bauen - ein Möbel? etwas zum Sitzen? eine Installation? Ein? Es wird Aufgabe sein dieses ETWAS aus den vorhandenen Materialien zu entwickeln und herauszufinden, was ein geeigneter Standort für dieses auf dem Campus OL ist. Vorgabe ist die vorhandenen Materialien neu einzusetzen, ohne diese zu „zerstören“ (zersägen). Eine Wiedereinsatzquote von 100 % wird angestrebt, 90% ist die Minimalvorgabe. Wir werden in kompakter/n Workshopwoche(n) die vorhandene Konstruktion analysieren, Entwürfe generieren (und ein bis zwei Entwürfe auswählen), die vorhandene Installation demontieren, zum Campus transportieren, den/die Entwürfe dort realisieren und einweihen

*Something exists—something that was developed, designed, and constructed: the *STADTRIBÜNE* located at the *Kulturplatz* (ExHalle/BauwerkHalle). We intend to recycle this installation. The goal of the course is to use these materials to build something new for the Jade University of Applied Sciences campus—perhaps a piece of furniture, a seating element, an art installation, or something else entirely. The task involves developing this „something“ from the available materials and identifying a suitable location for it on the Oldenburg campus. A key requirement is to repurpose the existing materials without „destroying“ them (e.g., by sawing them up). We are aiming for a 100% reuse rate, with a minimum requirement of 90%. Over the course of two intensive workshop weeks, we will analyze the existing structure, generate designs (and select one or two), dismantle the current installation, transport it to the campus, and construct the chosen design(s) there and inaugurate them.*

Kompetenzziele

Im Kurs lernen wir Bestehendes hinsichtlichlicher Qualitäten zu analysieren, das bzw. aus dem Vorhandenen etwas Neues zu generieren und umzusetzen bzw. zu bauen.



Wahlpflichtkurs

FARBE in der Architekturdarstellung

Color in architectural representation

Architektur & Urban Design

Prof. Peter Beckenhaub

ECTS/ SWS	2/2
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Dienstag, 08:00 - 09:30 Uhr
Raum	HB1 E-09

FARBE in der Architekturdarstellung

Jeder Entwurf beginnt mit einer Skizze.

Ob mit dem Bleistift, einem Fineliner.

Farbe wird bei der ersten Entwurfsphase oft vernachlässigt!

Dabei kann man durch den gezielten Einsatz von Farbe innerhalb der Darstellung, einem Entwurf viel mehr Stimmung und Atmosphäre verleihen - ein harmonisches Ganzes, eine Absichtserklärung.

Wir werden uns vordergründig mit den analogen Möglichkeiten und dem Einsatz von COPIC Markern beschäftigen.

Das führt zu sehr anschaulichen und schnellen Ergebnissen.

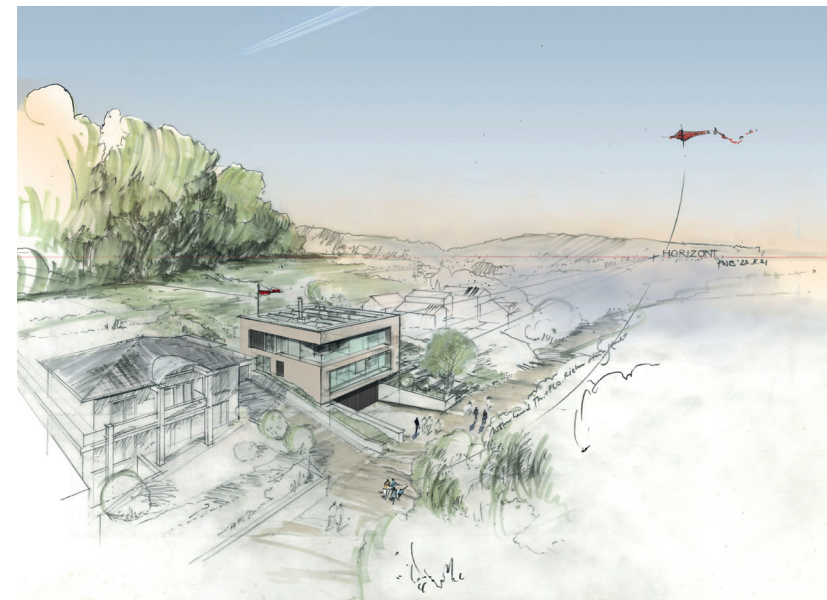
Photoshop kann die analogen Darstellungen perfekt ergänzen, sodass durch den Einsatz beider Medien nahezu unbegrenzte Möglichkeiten in der Darstellung zur Verfügung stehen.

COLOR in Architectural Representation

Every design begins with a sketch—whether done with a pencil or a fine-liner.

Color is often overlooked during the initial design phase! Yet, the strategic use of color in a rendering can imbue a design with far greater mood and atmosphere—creating a harmonious whole and a clear statement of intent. We will focus primarily on analog techniques and the use of Copic markers.

This approach yields highly expressive results quickly. Photoshop can perfectly complement analog renderings, offering virtually limitless possibilities for visualization through the combined use of both media.



Wessen Perspektive zählt?

Whose perspective counts?

Architektur & Urban Design

Anna Elling

ECTS/ SWS	2/2
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Freitag 11:00 - 14:00 Uhr zweiwöchentlich
Raum	HB 2 II-17A

Wessen Perspektive zählt? Wer wird in der Architekturplanung und Stadtplanung, aber auch im öffentlichen Zusammenleben gehört, und wer bleibt unsichtbar? Wessen Bedürfnisse werden mitgedacht, wessen Alltag wird erschwert?

Was als neutral gilt, ist oft an den Bedürfnissen weniger Menschen ausgerichtet, während der Alltag anderer erschwert wird. Als angehende Planende gestalten wir Räume mit und setzen Maßstäbe. Deshalb fragen wir in diesem Kurs aus feministischer und intersektionaler Sicht nach den Grundsätzen und Vorbildern, auf die wir uns dabei stützen. Wir werfen einen Blick auf die unterschiedlichen Wahrnehmungen von Räumen, auf hergestellte Atmosphären und Raumkonnotationen und nehmen hier bewusst Perspektiven von marginalisierten, diskriminierten und benachteiligten Gruppen ein. Anhand von kritischen Mappings werden deren Sichtweise auf Raum, Stadt und Architektur analysiert und Ungerechtigkeiten, Benachteiligungen, physische und mentale Barrieren, Ausschluss oder (indirekte) Diskriminierungen aufgedeckt. Der Blick auf die Geschichte des Feminismus und Gendergerechtigkeit und die Prägung durch Vorbilder hilft uns hierbei, andere Blickwinkel einzunehmen.

Whose perspective matters? Who is heard in architectural and urban planning—as well as in public life—and who remains invisible? Whose needs are taken into account, and whose daily life is made more difficult? What is considered neutral is often geared toward the needs of a few, while the daily lives of others are made more difficult. As aspiring planners, we help shape spaces and set standards. That is why, in this course, we examine—from a feminist and intersectional perspective—the principles and models on which we base our work.

We explore the different perceptions of spaces, the atmospheres created, and the connotations of space, deliberately adopting the perspectives of marginalized, discriminated-against, and disadvantaged groups. Through critical mapping exercises, we analyze their perspectives on space, the city, and architecture, uncovering injustices, disadvantages, physical and mental barriers, exclusion, and (indirect) discrimination. Examining the history of feminism and gender justice—and the influence of role models—helps us adopt different perspectives.

Kompetenzziele

Die Studierenden können im Anschluss bestehende Strukturen und Perspektiven kritisch analysieren und hinterfragen. Sie können die Planung, Räume und die Stadt aus einer anderen, ihnen zunächst fremden Perspektive einnehmen und dadurch Ungerechtigkeiten aufdecken und ein Bewusstsein für die Unterschiedlichkeit von Wahrnehmungen, Bedürfnissen, Barrieren und Grenzen entwickeln.



Praxis der Unternehmensgründung

Practice of founding a company

Architektur & Urban Design

Robert Kornblum

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Semester Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Exkursion	ggf. Exkursion zur Veranstaltung Jade Ideenwerft am 26.11.26
Kooperation	Institut für Unternehmensgründung und Innovation; Jade Startup Box
Termin	Mittwoch, 16:30 - 19:15 Uhr
Raum	

Im Modul Praxis der Unternehmensgründung werden Grundlagen zum Thema Entrepreneurship vermittelt und praxisorientiert angewendet. Es soll aufzeigen, wie Entrepreneure für wirtschaftliche und gesellschaftliche Probleme innovative Lösungen (er)finden, umsetzen und nachhaltig organisieren. Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zur Ideenentwicklung, Ausarbeitung eigener Geschäftskonzepte und deren Präsentation, agile Entwicklung von Produkt- und Dienstleistungsprototypen sowie Kenntnisse des Ablaufs von Unternehmensgründungen und Verständnis für die Anforderungen an die unternehmerische Selbständigkeit.

- Entrepreneurship-Projekte konzipieren, planen und umsetzen
- Methoden des Gründungsmanagements kennenlernen und anwenden
- Erarbeiten und Halten von Präsentationen
- systematische Analyse und Reflexion von Aufgabe, Prozess und Umsetzung

In the module Practical Entrepreneurship, the basics of entrepreneurship are taught and applied in a practice-oriented way. It aims to show how entrepreneurs find, implement and sustainably organise innovative solutions to economic and social problems. Students acquire skills in developing ideas, working out their own business concepts and presenting them, agile development of product and service prototypes as well as knowledge of the process of founding a company and an understanding of the requirements for entrepreneurial independence.

- Design, plan and implement entrepreneurship projects
- Get to know and apply start-up management methods
- Developing and giving presentations
- Systematically analysing and reflecting on the task, process and implementation

Kompetenzziele

Studierende, die dieses Fach erfolgreich abgeschlossen haben, können ...

- Entrepreneurship-Projekte konzipieren, planen und umsetzen
- Methoden des Gründungsmanagements kennenlernen und anwenden
- Erarbeiten und Halten von Präsentationen
- systematische Analyse und Reflexion von Aufgabe, Prozess und Umsetzung

Dr. John Goodyear

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	englisch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Donnerstag, 09:45 - 12:45 Uhr
Raum	HB2 I-15

English for Aspiring International Architects richtet sich an Architekturstudierende, die ihre englischsprachigen kommunikativen, fachlichen und interkulturellen Kompetenzen auf B2–C1-Niveau erweitern möchten. Das hybrid durchgeführte Modul verbindet Präsenzlehre, Gruppenarbeit und selbstständiges Lernen. Englisch dient dabei sowohl als Lerngegenstand als auch als Arbeitssprache. Im Mittelpunkt stehen kommunikative Fähigkeiten, Architekturfachsprache, kollaboratives Lernen sowie der interkulturelle Vergleich von Architekturausbildung und Berufspraxis in verschiedenen Ländern. Das Modul bereitet zugleich auf internationale Studien- und Berufserfahrungen vor.

Die Prüfungsleistung besteht aus drei gleich gewichteten Teilen (je ca. 33 %): einem Mid-Term-Test zu Grammatik und englischer Architekturfachsprache auf B2–C1-Niveau; einem englischsprachigen Gruppen-Podcast über den Weg zum Architektenberuf in unterschiedlichen Ländern und Kulturen; sowie einem individuellen kritischen Kommentar zu einer mit der Jade-Hochschule-KI HAWKI erstellten Rezension des Podcasts einer anderen Gruppe. Dadurch werden Sprachkompetenz, Teamarbeit, interkulturelles Verständnis und kritische KI-Kompetenz miteinander verknüpft.

English for Aspiring International Architects develops architecture students' communicative, professional and intercultural English skills at B2–C1 level. Delivered in a hybrid format, the module combines in-class teaching, collaborative group work and independent learning. English functions both as the subject of study and as the working language. Particular emphasis is placed on communicative competence, architectural terminology, collaborative learning and intercultural comparisons of architectural education and professional practice. The module also prepares students for international study and future professional experiences.

Assessment consists of three equally weighted components (approximately 33% each): a mid-term test focusing on grammar and English architectural terminology at B2–C1 level; an English-language group podcast exploring pathways to becoming an architect in different countries and cultures; and an individual critical commentary on an AI-generated review of another group's podcast, produced using Jade Hochschule's HAWKI software. Together, these activities integrate language development, teamwork, intercultural awareness and critical AI literacy.

Kompetenzziele

Die Studierenden erweitern ihre fachsprachlichen und kommunikativen Englischkenntnisse auf B2–C1-Niveau. Sie entwickeln interkulturelle Kompetenz, reflektieren internationale Ausbildungs- und Berufskulturen der Architektur, arbeiten kollaborativ in englischer Sprache und erwerben Fähigkeiten zur kritischen, verantwortungsvollen Nutzung und Bewertung KI-generierter Inhalte im akademischen Kontext.

Ellen Brüggemann

ECTS/ SWS	3/3
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Klausur 1,5
Termin	Freitag 13:00 - 15:20 Uhr
Raum	HB 2 E-10

Wo unterschiedliche Gewerke parallel arbeiten, stoßen klassische Arbeitsschutzmaßnahmen an ihre Grenzen. Als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) sichern Sie das Gesamtbild. Sie erkennen Gefährdungen – wie den Dachdecker über dem Tiefbauer – und lösen die Gefährdungen vorausschauend auf. Ihre Arbeit beginnt lange vor dem Spatenstich: Bereits in der Planungsphase steuern Sie Schutzmaßnahmen, Erste-Hilfe-Strukturen und Sanitäreinrichtungen. Dieser Lehrgang vermittelt Ihnen das fundierte Fachwissen, um Bauherren rechtssicher zu begleiten und Baustellen unfallfrei zu managen.

Where different trades work in parallel, traditional occupational safety measures often reach their limits. As a Safety and Health Coordinator (SiGeKo), you safeguard the big picture. You identify hazards—such as a roofer working directly above an excavation worker—and proactively resolve these risks.

Your work begins long before the groundbreaking ceremony: even during the planning phase, you coordinate protective measures, first-aid protocols, and sanitary facilities. This course provides you with the comprehensive expertise needed to guide clients in full compliance with legal requirements and to manage construction sites free of accidents.

Kompetenzziele

Machen Sie sich fit für die Baustelle: Dieser Kurs vermittelt Ihnen praxisnahes Expertenwissen zur Arbeitssicherheit (RAB 30 B) als SiGeKo. Sie erwerben alle wichtigen Grundlagen, um Risiken vorausschauend und umfassend zu managen.





S.W.Pollock

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	5. Bachelor & Master
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	Finnland
Kooperation	z.Z. in Abstimmung Architekturbüro Jansen Bär & Partner Kooperationshochschule in Tampere
Termin	Dienstag, 16:30 - 19:30 Uhr
Raum	HB 1 E-09

Einleitung

Im südfinnischen Liiri auf einem bewaldeten Grundstück am Ufer des Näsijärvises soll ein neues Saunahaus entstehen.

Umfang + Aufgabe

Entwurf einer finnischen Sauna für etwa am Näsijärvissee in Tampere, im Südwesten Finnlands.

Der Entwurf sollte umfassen:

Ein Gebäude oder Ensemble mit einer holzbetriebenen Rauchauna.

Der Entwurf ist mit einer Grundfläche von circa 500 Quadratmetern für etwa 30 Personen anzudenken, und sollte beinhalten:

- Ruhebereiche für 30 Personen
- Versammlungsort für etwa 15 Personen
- Verpflegung und Versorgung von Besuchern und Mitarbeitern
- Toiletten/Sanitäranlagen, für Saunabetrieb, Mitarbeiter und Aufenthalt

-Verwaltung, kleines Büro für Mitarbeiter und benötigte Lagerflächen

Zudem sind Aussenbereiche in der unmittelbaren Umgebung zu entwerfen.

Zu diesen gehören unter anderem:

- Ruhezonen/Rückzugsorte
- Orte für Gemeinschaft/Austausch
- ein Steg/Plattform am See
- Hot Tub/Whirlpool

Anforderungen

Zeichnungen + Illustrationen

Der Entwurf muss mithilfe von Skizzen Zeichnungen dargestellt werden. Zu diesen gehören: Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten und dreidimensionalen Darstellungen.

Modell(e)

Materialien, Methoden, Maßstab und Inhalt sind von den Teilnehmern auszuwählen, und sollten beinhalten:

-Kontextmodell / Konzeptmodelle / Entwurfsmodell

Introduction

A new sauna house is to be built in Liiri, southern Finland, on a wooded plot on the shores of Lake Näsijärvi.

Scope + Assignment

Design of a Finnish sauna on the shores of Lake Näsijärvi in Tampere, in southwestern Finland.

The design should include:

A building or complex featuring a wood-fired smoke sauna.

The design, with a floor area of approximately 500 square meters, is intended for about 30 people and should include:

-Rest areas for 30 people

-A gathering space for about 15 people

-Catering and amenities for visitors and staff_-Restrooms/sanitary facilities for sauna use, staff, and facility

-Administration, a small office for staff, and necessary storage space

In addition, outdoor spaces in the immediate area must be designed.

These include, among other things:

- Relaxation zones/retreats
- Spaces for community/interaction
- A dock/platform on the lake
- Hot tub/whirlpool

Requirements

Drawings + Illustrations

The project must be presented using sketches and drawings. These include: site plan, floor plans, sections, elevations, and three-dimensional drawings.

Model(s)

Materials, methods, scale, and content are to be selected by the participants and should include:

-Context model / Concept models / Project model

Die Studierenden, die dieses Fach erfolgreich abgeschlossen haben, sind in der Lage

- 1) die Geschichte, Informationen und Nutzungen der finnischen Saunakultur und der Typologie zu verstehen
- 2) Die benötigten Bestandteile und Anwendung dieser Bestandteile zu recherchieren
- 3) einen eigene Entwurfsstrategie zu entwickeln, zu verfeinern und diese
- 4) mithilfe von Skizzen, Zeichnungen, Modellen und Texten zu kommunizieren

Wahlpflichtkurs

HAUT & KNOCHEN

SKIN & BONES

Architektur

Birgit Remuss

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch, ggf. englisch
Prüfungsleistung	Entwurf, Bau und Präsentation von Körper- Konstruktionen
Kooperation	Oldenburgisches Staatstheater Kostümbildner Kristopher Kempf
Termin	25.-30.10. Kompaktworkshop
Raum	Arbeitsraum ZA 2. OG

Ähnlich wie in der Architektur muss die menschliche Hülle - die Bekleidung - einige Anforderungen erfüllen: Sie muss wärmen oder kühlen, vor Witterung, Wasser, Schnee und Sonne schützen, sie sollte die Beweglichkeit gewährleisten und sie prägt das äußere Erscheinungsbild, das Image, den Look des Menschen.

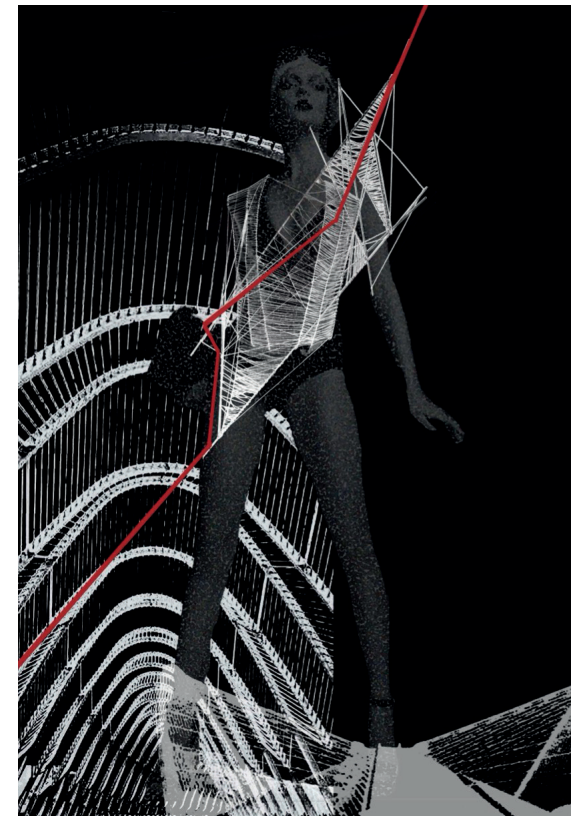
In diesem Seminar wird es nicht darum gehen, tragbare Mode zu entwerfen, sondern -ähnlich wie beim triadischen Ballett am Bauhaus -sich mit dem menschlichen Körper, seinen Proportionen und der Bewegung im Raum auseinanderzusetzen. Wir werden mit Material und Konstruktion am Körper experimentieren. Jeder Studierende wird eine Körper-Konstruktionen entwerfen und bauen.

Much like in architecture, the human shell – that is, clothing – must fulfill certain requirements: it must protect against the elements, such as cold, heat, rain, snow and sun; it should allow freedom of movement; and it shapes a person's outward appearance, image and style.

This seminar will not focus on designing wearable fashion, but – as with the triadic ballet at the Bauhaus – on exploring movement and spatial proportions and experimenting with the relationship between body and space, construction and material.

Kompetenzziele

Die Studierenden lernen durch verschiedene grafische Methoden und handwerkliche Techniken bewegliche Körper-Hüllen in unterschiedlichen Maßstäben bis hin zum 1:1 Entwurf zu entwerfen, zu gestalten, darzustellen und zu konstruieren.



Collage ehem Studierende Marie Behrends und Stefanie Thöle
Studierendenarbeit

UPCYCLED CHAIR

UPCYCLED CHAIR

Architektur

Sohrab Zafari

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Kursarbeit
Termin	Mittwoch, 11:00 - 14:00 Uhr
Raum	HB 2 II-10

In Wahlpflichtkurs UPCYCLED CHAIR entwerfen und bauen die Studierenden einen funktionsfähigen Stuhl im Maßstab 1:1 aus vorgefundenen, wiederverwendeten Materialien. Ausgangspunkt ist die Auseinandersetzung mit dem Stuhl als archetypischem Entwurfsobjekt, an dem sich grundlegende Fragen von Konstruktion, Ergonomie, Materialverhalten und Gestaltung exemplarisch untersuchen lassen. Ausgehend von einer Analyse vorhandener Materialien entwickeln die Teilnehmenden eigenständige Konzepte und erproben unterschiedliche Füge-, Trag- und Stabilitätsprinzipien. Der Entwurfsprozess umfasst Skizzen, Modelle, Materialexperimente und konstruktive Detailstudien bis hin zur Realisierung eines belastbaren Prototyps. Im Fokus stehen die Wechselwirkungen zwischen Form, Funktion und Herstellung sowie der kreative Umgang mit Ressourcen und materiellen Einschränkungen. Begleitende Diskussionen und Präsentationen fördern die Reflexion über Designentscheidungen, Nachhaltigkeit und Nutzererfahrung.

In the elective course "UPCYCLED CHAIR," students design and build a functional chair on a 1:1 scale using found and reused materials. The starting point is an exploration of the chair as an archetypal design object, which serves as an exemplary model for examining fundamental questions of construction, ergonomics, material behavior, and design. Based on an analysis of available materials, participants develop independent concepts and test various principles of joining, load-bearing, and stability. The design process encompasses sketches, models, material experiments, and detailed structural studies, culminating in the creation of a durable prototype. The focus is on the interplay between form, function, and manufacturing, as well as the creative use of resources and material constraints. Accompanying discussions and presentations encourage reflection on design decisions, sustainability, and user experience.

Kompetenzziele

Der Kurs verbindet experimentelles Arbeiten mit handwerklicher Umsetzung und vermittelt grundlegende Kompetenzen im entwerferischen und konstruktiven Denken.

Prof. Jürgen Arendt

ECTS/ SWS	4/4
ab Semester	3. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Entwurf
Termin	Donnerstag 8:30 - 12:00 Uhr
Raum	HB II E-11

UPSTAIRS

ENTWERFEN UND KONSTRUIEREN SIE EINE TREPPE ÜBER MINDESTENS EIN GESCHOSS.

VORGABEN:

LICHTE RAUMHÖHE: JE NACH NUTZUNG 2,50 – 3,50m

NUTZUNG: TREPPE IN EINEM WOHNGEBÄUDE; BÜROGEBÄUDE, LADENLOKAL, GASTRONOMIE, MUSEUM, GALERIE, SPORTGEBÄUDE

MATERIAL: FREIGESTELLT

TREPPENFORM:

FREIGESTELLT, BEARBEITUNG: GRUPPENARBEIT 2 PERSONEN

Erste Veranstaltung: 08.10.2026, 8:30 Uhr, Abgabe/ Präsentation: 17.12.2026, Die für die Bearbeitung notwendigen Inhalte werden in begleitenden Vorlesungen und

Referaten vermittelt. Der Entwurfs- und Konstruktionsprozess wird durch Korrektorgespräche betreut. Die Präsentation der Ergebnisse ist Bestandteil der Aufgabenstellung und Grundlage der Bewertung.

UPSTAIRS

DESIGN AND CONSTRUCT A STAIRCASE SPANNING AT LEAST ONE FLOOR.

SPECIFICATIONS: CLEAR HEIGHT: 2.50 – 3.50 m (DEPENDENT ON OCCUPANCY)

OCCUPANCY: STAIRCASE IN A RESIDENTIAL BUILDING, OFFICE BUILDING, RETAIL STORE, RESTAURANT, MUSEUM, GALLERY, OR SPORTS FACILITY

MATERIAL: OPEN / YOUR CHOICE

STAIRCASE SHAPE: OPEN / YOUR CHOICE

FORMAT: GROUP WORK (2 PEOPLE)

First session: October 8, 2026, 8:30 AM,

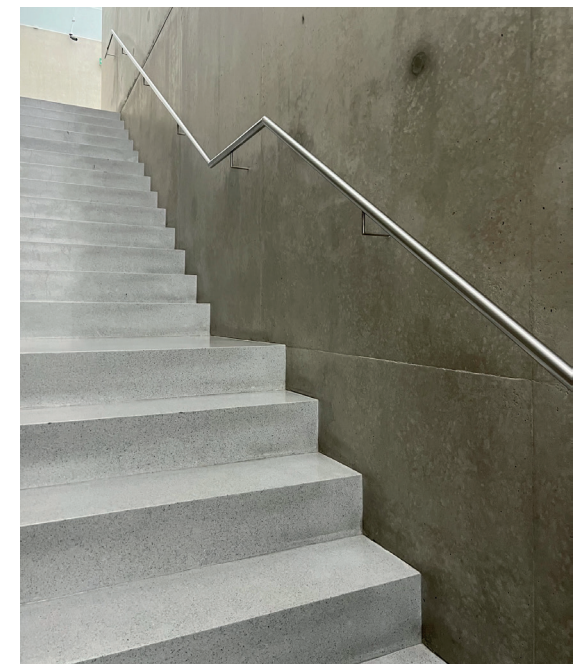
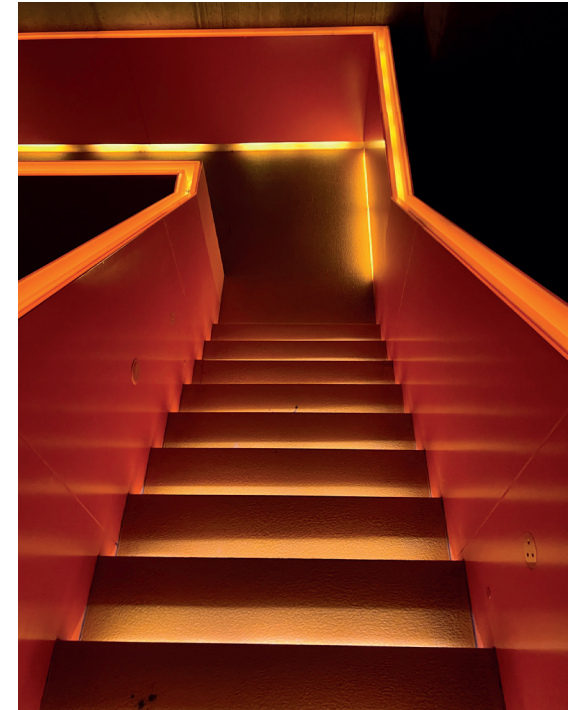
Submission/Presentation: December 17, 2026.

The content necessary for the project will be covered in accompanying lectures and presentations. The design and construction process will be guided through review and feedback sessions. The presentation of the results is an inherent part of the assignment and forms the basis of the assessment.

Kompetenzziele

Nachdem Studierende das Modul absolviert haben, können sie

- Eine der Aufgabenstellung angemessene Entwurfsidee formulieren und sie in eine sinnfällige Konstruktion bis ins Detail umsetzen
- materialgerechte und statisch sinnvolle Tragkonstruktionen, unter Berücksichtigung der räumlichen Wirkung entwickeln
- die einzelnen Entwurfsparameter abwägen und in einer ganzheitlichen Lösung zusammenführen
- der Aufgabenstellung angemessene Darstellungstechniken wie Modell, Zeichnung, Skizze, CAD und Text anwenden.



Wahlpflichtkurs

Eine Villa in Nordhorn - ein studentischer Wettbewerb

A Villa in Nordhorn – A Student Competition

Architektur & Urban Design

Prof. Dr. Volker Droste

ECTS/ SWS	2/2
ab Semester	5. Bachelor & Master
Sprache	deutsch
Prüfungsleistung	Entwurf
Exkursion	Exkursion Nordhorn
Kooperation	Dipl.-Ing. S. Schopmeyer, MSA Manuel Thesing, Büro Jan Lindschulte

Termin

Raum

Neuordnung des Umfelds und der Villa Niehues - Paas (Bj. 1911) in Nordhorn. Wenig Vorgaben: Relativ freie Neuordnung, Erweiterung, Ergänzung und Umbau des Bestandes, Untersuchung von Auswirkungen auf das Umfeld. Workshop vor Ort als Auftakt. Kurze Einführung ins Wettbewerbswesen. Kurze, intensive Bearbeitungszeit Nov. / Dez. 2026.

Redesign of the surroundings and Villa Niehues-Paas (built 1911) in Nordhorn. Minimal constraints: relatively open scope for redesign, expansion, supplementation, and renovation of the existing structure, along with an analysis of the impact on the surrounding area. Kick-off workshop on-site. Brief introduction to the competition process. Short, intensive project period: November/December 2026.

Kompetenzziele

Konzeptentwicklung, Herleitung der Entwurfsidee, Erstellung aller zum Verständnis wichtigen und erforderlichen Darstellungen und Modelle, Präsentation

